

H. mon.

619

g

H. mon. 619 8⁹

Zingerle

DAS
URBARBUCH DES KLOSTERS

ZU
SONNENBURG,

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. IGNAZ V. ZINGERLE.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER KAISERLICHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN.

1868.

Aus dem XL. Bande des von der kais. Akademie der Wissenschaften herausgegebenen
Archivs für Kunde österreichischer Geschichtsquellen besonders abgedruckt.



WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

IS COMMISSIO BNL WALT GEORGE F BODM. DRUCKERIN DEN KAYNBERG ANGELEGE
DER WISSENSCHAFTEN

1868

VORWORT.

Wie die seltsamen, schön und wunderlich klingenden Namen, die den Wanderer durch Tirol überall hin begleiten, vor Jahren Dr. Ludwig Steub es anthaten und ihn nicht mehr ganz in Frieden lassen wollten ¹⁾, so zogen auch mich die räthselhaften, voll tönenden Namen dieses Urbars an, als ich zum ersten Male in dasselbe Einsicht nahm. War mein Ohr von Jugend an der Namen: Naturns, Schluderns und Schlanders, Gufidaun und Similaun gewohnt, so übten dennoch die hier vorliegenden z. B. Aderaibe, Arigaira, Buggunaira, Bursusaira, Elemunt, Cisa, Lyraeda, Marutaira, Miribon, Plaipaderne, Rotunaira, Seranconaira, Sirsaira, Thasanponazada etc. einen solchen Eindruck durch ihren Klang und ihr Alter, dass sie mir keine Ruhe liessen, bis ich mich endlich zur Hebung und Veröffentlichung dieses Namenschatzes entschloss. Denn mehr und mehr wollt' es mir bedünken, dass sie etwas Wichtiges zu bedeuten hätten, als ob sie die letzten Worte längst untergegangener Völker wären, und geeignet wären, zur Aufklärung unsers dunkeln Alterthums beizutragen. Wenn aber unser Urbar durch die seltene Fülle solcher alter mystischer Hofnamen überrascht und anzieht, so ist es auch in anderer Beziehung, nämlich für die Culturgeschichte Tirols, von Bedeutung und bietet auch in sprachlicher Hinsicht manches Belehrende. Es dürfte desshalb die Veröffentlichung dieses Urbarbuches wohl gerechtfertigt erscheinen, umsomehr, da wir an grössern deutschen Schriftwerken aus jener Zeit in Tirol so arm sind.

¹⁾ S. Zur rhätischen Ethnologie. Stuttgart 1854. p. 1.

Unser Urbar ist in zwei Handschriften erhalten. Die vollständige und ältere (Pergament, 47 Blätter in Folio) befindet sich im hiesigen Museum (Dip. III. e. 5) und stammt aus dem ersten Viertel des 14. Jahrhunderts. Die Schrift ist prunklos, doch sehr deutlich, gleichmässig und reinlich. Die häufigen Randbemerkungen und Nachträge aus späterer Zeit ¹⁾ (— es sind die Jahre 1354 Bl. 40^b — 1357 Bl. 14^b — 1380 Bl. 22^a — 1407 Bl. 41^b — 1417 Bl. 38^b und 44^b — 1423 Bl. 44^b genannt) beweisen, dass diese Handschrift lange im Gebrauche war und als Hauptbuch galt. Ich habe die Überzeugung, dass sie das Original der deutschen Übersetzung selbst ist. Dafür spricht ausser Schrift und Sprache das Vorkommen lateinischer Wörter, die aus dem „lateinischen buoche“ herüber gekommen sind, z. B. et unum 3^a — est 3^a — est et 3^a — lucus 34^b und die lateinische Endung in: reihstas 23^b, — Dinge, welche in B durchaus fehlen.

Die andere Handschrift (Pergament, 97 Blätter in Klein-Quart) liegt im hiesigen k. k. Statthalterei-Archive. Ihre Ausstattung ist prunkvoller, als die von A. Die Schrift ist grösser und eckiger und die Überschriften haben rothe Tinte, wie auch die Hofnamen zur rechten Seite noch einmal roth geschrieben stehen. Sie macht im Vergleiche zur schlicht ausgestatteten Hs. A gleich den Eindruck, dass sie zum Handgebrauche der Äbtissin gefertigt worden sei. Die Schriftzüge sind etwas jünger, gehören aber jedenfalls noch der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts an. Das jüngere Alter bestätigen auch folgende zwei Fälle. A (4^a) hat „grözzen“ von jüngerer Hand an radirter Stelle, während es in B von der gewöhnlichen Hand geschrieben ist. „Zwô schulter“ ist in A (19^a) Zusatz von jüngerer Hand, während es in B schon im Texte steht. Auch die Orthografie bezeugt, dass B jünger ist. Die Auflösung des î in ei, des ei in ai, des û in au ist beiden Handschriften gemeinschaftlich. Was iu betrifft, so finden wir schon in A diu und deu nebeneinander, wo B öfters diu hat. Dagegen wahrt A das iu im Worte stiur, während B steur schreibt. A zeigt durchwegs uo, z. B. guot, tuoeh, B hat dafür ue, z. B. tuech, guet, ja sogar u z. B. fuder. Vor s und t bewahrt A das h, z. B. sehs, aht, vasnaht, B schreibt: sechs, acht. A wahrt im Auslaute ch = c, z. B. vrischinch, schillinch, wo B consequent g setzt: vrisching, schilling. — A schreibt richtig Ekke, pruk-

¹⁾ Sie sind in dieser Ausgabe durch kleinere Lettern gegeben.

ken, rokken, B meist Echke, pruchken, rochken. Bemerkt mag hier noch werden, dass A durchwegs: sol, sulen, sullen schreibt, B aber: schol, schullen. Nach österreichischer Art gebraucht A sehr häufig ae für e z. B. maelche ¹⁾, wo B melche schreibt. Auffallend ist in A die Schreibung reihsten, wofür B das gewöhnliche reisten zeigt.

Die Hs. B ist leider nicht vollständig erhalten. Gleich anfangs ist ein Blatt ausgerissen, in der ersten Lage fehlt das Doppelblatt, ebenso sind mehrere Lagen am Ende fortgekommen. Ich habe die fehlenden Stücke unter dem Striche genau angegeben. Von Nachträgen oder Zusätzen enthält B kein Beispiel.

Über die Zeit der Abfassung unsers Urbars gibt dasselbe selbst hinreichenden Aufschluss. Frau Diemuot von Lüenz, die Äbtissin dieses reichbegüterten Benedictinerinnen-Klosters ²⁾, liess es aus dem lateinischen Buche ins Deutsche übertragen, damit es jede Nonne lesen und verstehen könne (Bl. 1^a). Diese Frau hat ihre Würde höchst wahrscheinlich schon 1316 angetreten, da ihre Vorgängerin Frau Adelheit von Lamprechtsburg schon 1315 gestorben sein soll ³⁾, und bekleidete dieselbe bis zu ihrem Tode, der erst 1338 erfolgt sein soll ⁴⁾. Da A, wie oben bemerkt, dem ersten Viertel des 14. Jahrhunderts angehört, so ist diese Handschrift zweifelsohne das Original, welches in Diemuotes Auftrag gefertigt wurde.

Was die Sprache unsers Schriftwerkes betrifft, so zeigt dasselbe noch eine lobenswerthe Reinheit, nur dass einige dialektische Eigenheiten manchmal durchbrechen. Dahin gehört die unechte Anfügung von e in: hove, vihe, chitze, das Abwerfen des t: liehmesse ⁵⁾, die Form perich ⁶⁾. Bemerkenswerth sind die alten Comparativformen: oberôren Bl. 26^b, oberôr 28^b, minnôren Bl. 44^a.

Was die Schreibweise betrifft, so ist zu bemerken ch für k und c, die Verdoppelung des z in haizzen, grôzzen etc. und des f, z. B.: schâffen, das v für b in aver, und meist p für b.

¹⁾ Vergl. Pfeiffer's Forschungen I. 31. Ich habe im Texte dafür e gesetzt.

²⁾ Suanapure oder Sunebure 1020, in welchem Jahre es beiläufig vom Leviten Volchold gegründet wurde. S. Tinkhauser I, 336; Sinnacher, Beiträge II, 239 ff.

³⁾ Sinnacher, Beiträge II, 274.

⁴⁾ Ebendort II, 275.

⁵⁾ Vergl. unbedeckh Stamser Weisthum 9^a.

⁶⁾ Vergl. marich Rietz er Weisthum 6^b, erichtag Stamser Weisthum 11^b.

Zum Schlusse gebe ich in den Anmerkungen ein Verzeichniss der seltnern Wörter, eine Zusammenstellung der Preise der Lebensmittel, und Verzeichnisse der Eigennamen. Ich habe der bequemern Übersicht wegen die Personennamen besonders zusammengestellt und hoffe dadurch nicht den Tadel der Fachkenner zu verdienen. Dem Verzeichnisse der Ortsnamen hätte ich gerne die ältern Formen, wie dieselben so häufig Herr Regens Georg Tinkhauser in seiner muster-giltigen „Beschreibung der Diöcese Brixen. Brixen, Weger 1855 bis 1863“ bietet, beigefügt, fürchtete aber dadurch den so schon bedeutenden Umfang des Urbars zu sehr zu erweitern.

Dr. Ig. Zingerle.

Ditze urborpuoch hât frawe Diemuot von Lüenz, diu (1 a)
 wirdige abtassinne des chlôsteres ze Suonenpurch haizzen
 machen teutsche dar umbe, daz es ein isleich frawe chunne lesen
 und auch verstên, und ist ab dem alten lateinem puoche genomen
 und ab geschriben gänzlich mit allen den rehten, aigen und 5
 lêhen, swie daz genant ist, als ez her nâch geschriben stêt.

Ze dem êrsten in dem ampte in Enenberges uber den perich.

Zwai lêhen datz Zaboge gebent ze cinse: aht schôt, an sante
 [Geôrjen-
 tage zwêne melche vrischinge, zwai phunt wagenlaite, dâ mit
 man wein ze dem chlôster pringen sol; zehen schillinge tuocho- 10
 phenninge; ain schôt ze weisôde; zwei vlaische, — der sol aines
 ain chrumpain sein, daz ander ain schulter, — und sülent geben
 ain schötlamp und ain current und ainen sturvrischinch, ain
 pockvel, ze vasnaht zwai leंबर, allez iâr aht und vierzich
 aier. Langizstiure und chuchinstiure, als man gedingen mach. 15
 Und iiij $\mathcal{B}$ stür und Sobigy und Troy gebent ze euehinstür i rind; ainem
 prâbst ain krumpain, i ster rogken.

Zwai lêhen ze Praitenperch gebent ze cinse: aht schôt, vier
 [melche
 vrischinch; ze wagenlait zwai phunt; tuochoffenninge zehen schil-
 [linge;
 ain schôt ze weisôde, zwai vlaische, ain schötlamp, zwai current 20
 und zwai leंबर stirp, ainen sturvrischinch, ain pockvel; ze
 vasnaht zwai leंबर; aht und vierzich aier. Und iiij $\mathcal{B}$ stür und Prai-
 tenperg und Pitzschadâsch gebent ze euehinstür i rind; ainem prâbst:
 i krumpein, i ster rogken.

Troye geit ze cinse: vier schôt, ain iâr drei melche vrischinge, 25
 daz ander iâr zwên melche vrischinge; ze wagenlait ain phunt;
 tuochoffenninge fünf schillinge; ain halbes schôt ze weisôde, ain

8. Über Zaboge steht von jüngerer Hand: „Sobigy“. 25. Mit vrischinge
 daz ander iar beginnt Hs. B.

schulter, und des iâres, sô ez geben sol drei melche vrischinge, sô geit ez ain schötlamp und ain stirp; und des iâres, sô ez geit zwên melche vrischinge, sô geit ez ain schötlamp und ain current und ain lamp stirp und ainen stiurvrishinch, ain halbes pockvel:
 5 ze vasnaht ain lamp; vier und zwainzieh aier. Und ij ƿ stür; ainem præbst i krumpain, i ster rogken.

Pitzedatze geit ze cinse: vier schöt; ain iâr zwên melche [vrischinge, daz ander iâr ainen melchen vrischinch. Des iâres, sô ez zwên vri- [schinge geit, sô geit ez ain current, und swenne ez geit ainen vrischinch, sô
 10 geit ez ain current und ain stirp; ze wagenlait ain phunt; tuoche-
 phenninge fünf schillinge; driu galvai ze weisôde; ain schulter;
 ainen halben stiurvrishinch, ain halbes pockvel; ze vasnaht
 (1 b) ain lamp; vier und zwainzech aier und ij ƿ stür; ainem præbst i krum-
 pain, i ster rocken.

15 Costagislûn geit ze cinse: zwai schöt, ainen melchen vri- [schinch; ze
 wagenlait zehen schillinge; tuochephenninge dreizech berner; an- [derhalb
 galvai ze weisôde, ain schulter; drei phenninge für stiurvrishinge;
 abzehen berner für daz pockvel; ain lamp ze vaschanch; zwelf
 aier und i ƿ stür und i frisching ze euebinstür.

20 Under-Agareit, daz geit ze cinse: zwai schöt, ainen mel- [chen vrischinch;
 ze wagenlait zehen schillinge; tuochephenninge dreizech berner; zwô
 schultern; drei schillinge für ainen stiurvrishinch; abzehen
 berner für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp; zwelf aier und i ƿ stür.

Under-Gostamulan geit ze cinse: zwai schöt und ainen [melchen
 25 vrischinch; ze wagenlait zehen schillinge; tuochephenninge dreizech
 berner; anderhalbe schulter ze weisôde; drei schillinge für ainen
 stiurvrishinch; abzehen berner für ain pockvel; ze vasnaht

1. ez] sz A. si B. 2. schötlamp A. ain lamp stirp] ainen stirp B. 8. daz] dar B. 9. swenne geit B. ainen] ain B. 11. ain ist vor schulter radirt und dafür iij gesetzt. A. 18. ze vasnacht ain lamp B. 22. 27. achtzehen B. 26. anderhalbeu B. 27. steurvrishinch B.

ain lamp; zwelf aier. und gebent dise zwai guot sant Peters stür xviiij ġsß
[und ij frisching
ze euehinstür.

Der Ober-Gostamulan geit ze cinse: fünf galvai, ainen
melchen vrischinch; ze wagenlait zehen schillinge; tuochphenninge
zwainzech berner; ain schulter; zwên schillinge für ainen 5
stiurvrishinch; zwelf berner für ain pockvel; ze vasnaht
ain lamp; aht aier.

Iscla geit ze cinse: zwai schöt, ainen melchen vrischinch; ze
[wagenlait
zehen schillinge; tuochphenninge dreizech berner; anderhalb schulter ze
weisôde; drei schillinge für ainen stiurvrishinch; ahzehen berner 10
für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp; zwelf aier. und ij 8 stür.

Agareit geit ze cinse: aht schöt, fünfthalben melchen vri-
[schinch; ze
wagenlait zwai phunt; tuochphenninge zehen schillinge; sehs schultern
ze weisôde; ain schötlamp, ainen currenten, ain lamp stirp, ainen
stiurvrishinch, ain pockvel; ze vasnaht ain lamp; aht und vierzech 15
aier, und sol der selbê pauman der mâder phlegen auf dem Ursar (2a)
und sol dâ pei sein, dâ man daz holz treibet, und sol sich der
rosseeisen underwinden, und sol deu an sand Geôrjen tach antworten
in di chamer. und iiij 8 stür, und geit daz guet i rind ze euehin.

Dymagôn geit ze cinse: drittehalb galvai, ainen melchen vri- 20
[schinch;
ze wagenlait fünf phenninge; tuochphenninge zehen berner; ain hal-
biu schulter ze weisôde; zwelf berner für ainen stiurvrishinch;
sehs berner für ain pockvel; ain lamp ze vasnaht; vier aier.

Grunns geit ze cinse: dreizehenthalf galvai, zwên melche vri-
[schinge;
fünf und zwainzech phenninge ze wagenlait; tuochphenninge 25
fünfzech berner; drittehalb schulter ze weisôde; fünf schillinge
für ainen stiurvrishinch; dreizzech berner für ain pockvel; ain
lamp ze vasnaht; zwainzech aier und xviiij ġsß stür.

6. vasnach B. 9. anderhalbe B. 10. pernere mit dunklerer Tinte A.
11. für] fünf A. 16. selb B. 18. Nach underwinden steht auf den alben, ist
jedoch durchstrichen A. 18. tage B. 19. di] deu A. 26. drithalbe B.
27. steurvr. B.

Costezelles geit ze cinse: driu schöt, zwên melche vri-
[schinge; ze wa-
genlait ain phunt; tuochphenninge fünf schillinge; ze weisôde driu
galvai oder drei schulter; sehs schillinge für ainen sturvrishinch;
drei schillinge für ain pockvel; ain lamp ze vasnaht; vier und
[zwainzech

5 aier und i piloten und ij æ stür, und geit daz guot und Attroy i rind ze euchin-
stür; ainem prâbst i krumpain, i ster rocken.

Ad Troy geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vrischinge;
[ze wagenlait
ain phunt; tuochphenninge fünf schillinge; ze weisôde driu galvai oder
drei schulter; sehs schillinge ze sturvrishinch; drei schillinge für
10 ain pockvel; ain lamp ze vaschanch; vier und zwainzech aier und ij æ stür.

Ekke geit ze cinse: aht schöt, vier melche vrischinch; ze
[wagenlait zwai
phunt; tuochphenninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt und zwô
schulter, zwai schötlemper, ainen sturvrishinch, ain pockvel; an dem
ôstertag ain swein, sol dreizzech phenninge wert sein; ze vasnaht zwai
15 lempere; aht und vierzech aier. ain piloten und iiij æ stür und i rind ze
euchinstür; ainem prabst i krumpain, i ster rocken.

(2b) Grafyonaira geit ze cinse: dreizehenthalf galvai, ainen mel-
[chen vrischinch;
ze wagenlait fünf und zwainzech phenninge; tuochphenninge vierzech
berner; ze weisôde drittehalb schulter; fünf schillinge für ainen stur-
20 vrischinch; dreizech berner für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp
und sehzechen aier und ij æ stür und geit daz guot und Fäll und paide
Poscheol i rind ze euchinstür.

Golguzzen geit ze cinse: drittehalb galvai; ze wagenlait
[vierzich berner;
tuochphenninge zehen berner; ze weisôde ain halb schulter und ain
schötlamp; zehen berner für ainen sturvrishinch; sehs berner für
25 ain pockvel; ze vasnaht ain lamp; vier aier und ij æ für all sach.

1. dreu B. 2. dreu g. B. 3. schultern B. 4. Mit vasnaht beginnt
in B. eine Lücke bis S. 11, Z. 21: drittehalb galvai. 11. Über Ekke geit steht
v. j. H.: Costamillinära. 14. Nach phenninge v. j. H.: I sol.

In dem tal: ainen melchen vrischinch, ain stirp, vier kanel in
[dem iâr
und in dem dritten iâr ain rint; ze vasnaht ain lamp; sehzechen aier
und ij 8 stür.

Postcol geit ze cinse: vier schöt, drei melche vrischinch; ze
[wagenlait ain
phunt; tuochphenninge fünf schillinge; ze weisôde drei schulter; 5
[sehs schillinge
für ainen sturvrishinch; drei schillinge für ain pockvel; ze vas-
naht ain lamp und vier und zwainzech aier.

Dâ selben ist ain wise, deu gehauft wart von Fridreichen
[und von Got-
schalchen von Campille umbe fünfzechen phunt und haizet Pan-
[Griffûn,
diu gilt ain phunt und iij 8 stür. 10

Postcol geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch;
[ze wagenlait
zechen phenninge; tuochphenninge zwainzech berner; ze weisôd ain
[schulter,
ain current; zwên schillinge für ainen sturvrishinch; ainen schilling
für ain pockvel; ain phannen alleu iâr; ze vasnaht ain lamp und
acht aier und i 8 stür. 15

Sirsaira geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vrischinge;
[ze wagenlait
ain phunt; tuochphenninge fünf schillinge; ze weisôde drei schul-
[tern, ainen
current und ainen stirp; sehs schillinge für ainen sturvrishinch;
drei schillinge für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp; vier und zwain-
zech aier und ij 8 stür und ij frischin(g). 20

Palu geit ze cinse: drittehalp galvai; zwên zwainziger ze wagen- (3 a)
[lait;
tuochphenninge zehen berner et unum stirp; ainen schilling für ainen
sturvrishinch; sehs berner für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp,
ain schultern, vier aier.

21. Mit drittehalp beginnt wieder B. 22. et unum] und ain B. schillinge A.
23. sturvr. B.

Under-Gredena ist ain swaichof. swenne er niht swaige
[hât, sô geit
er ze cinse fünf galvai, ainen melchen vrischinch, dâ von er besunder
wissen hât; zehen phenninge ze wagenlait; ain schulter ze weisôde; tuoch-
phenninge ainen zwainziger; zwên schillinge ze stiurvrisinge; ainen
5 schillinch für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier. die wissen
gehoerent an mein frawen, di abtassinne.

Runch geit ze cinse vier wollechempe; an dem dritten iâr ain
[rint ze
dem iârtage des saeligen Volcholdes; ze vasnaht ain lamp, vier aier
und i 8 stür.

10 Tyfonaira geit ze cinse: drittehalp galvai; tuochphenninge
[zehen berner;
ain schötlamp; sehs berner für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier
aier und i stirp und i 8 stür.

Larseit geit ze cinse: drittehalp galvai; tuochphenninge zehen
[berner;
ain schötlamp; sehs berner für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp,
15 vier aier.

Runcasse est unerpawen et solt gelten ainen melchen vri-
[schinch und
smalz, daz zehen schillinge wert ist, und zehen schillinge ze wagenlait.

Runcass ist unerpawen und solt geben an sant Geôrjen tage
[ainen melchen
vrischinch.

20 Seranconaira ist unerpawen, solt geben ze cinse: drittehalp
[galvai,
ainen melchen vrischinch; tuochphenninge zehen berner; ain schulter
ze weisôd; fünf phenninge ze wagenlait; ze vasnaht ain lamp, vier
aier.

(3b) Caminadas geit ze cinse: sehs galvai, ainen melchen vri-
[schinch; fünf phennin-
25 ge ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; ze weisôd ain
[vlaisch,
ain stirp; zwên schillinge für ainen stiurvrishinch; ain stirp; ze

1. swaig A. 2. er] h' B. 4. steurvr. B. 6. di] diu A. 16. est]
ist B. et] und B. 26. für ain B.

vasnaht ain lamp, aht aier; zwên zwainziger für ain pockvel und i Ɔ stür und i frisching ze euehinstür.

Palathsola geit ze weinahten smalz, daz söl fümfzehen schil-
[linge wert
sein; ainen melchen vrischinch; ain schulter ze weisôd; tuochehenninge
zehen berner; zwên zwainziger ze wagenlait; zwên schillinge für 5
ainen stiurvrishinch; sehs berner für ain pockvel; ain lamp
vier aier und vi gß stür und i frisching ze euehinstür.

Under-Zaz und Nobal bei der chirchen ze Colles geit ain
[phunt; zehen
schilling ze wagenlait. ez gilt uber al fümf phunt.

Palaths geit zehen schillinge ze wagenlait; ain swein, 10
[zehen schillinge
wert, und geit iaerichleich fürpaz für alle sach vi phunt perner.

Bruscha geit ze cinse: dritteharp galvai; ainen halben vri-
[schinch ze wagen-
lait; tuochehenninge zehen berner; ain halbiu schulter ze weisôde, ain
schötlamp; ainen schillinch für ainen vrischinch; sehs berner für ain
pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier aier. 15

Cudes und ze Plaipaderne geit ze cinse: fümf galvai;
[ainen vrischinch
ze wagenlait; tuochehenninge zwainzich berner; ain schulter ze
[weisôde,
zwei schötlamp; zwên schillinge für ainen stiurvrishinch; ainen
schillinch für ain pockvel; ze vasnaht zwei leंबर, aht aier und i stirp
und i Ɔ stür. 20

Posseve geit ze cinse: dritteharp galvai, ainen halben vri-
[schinch; tuoche-
henninge zehen berner; ain halb schulter ze weisôde, ain stirp;
ainen schillinch für ainen stiurvrishinch; sehs berner für ain
pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier aier, und ij Ɔ stür.

Prabillon geit ze cinse: fümf galvai; zwên vrisching ze 25 (4a)
[wagenlait;
uochehenninge zwainzich berner; ain schulter ze weisôde, zwei
schötlemp; zwên schillinge für ainen stiurvrishinch; ainen

schillinch für ain pockvel; ze vasnaht zwai lemp, aht aier;
zwai piloten und i $\mathfrak{z}$ ze stür.

Inz geit ze cinse: drittehalp galvai, ainen halben vrischinch;
[tuochphennin-
ge zehen berner; ain halbiu schulter ze weisôde, ain schötlamp; ainen
5 schillinch für ainen stiurvrishinch; sehs berner für ain pockvel;
ze vasnaht ain lamp, vier aier und ij $\mathfrak{z}$.

Metz-Troy und Under-Troy und Ribascha gebent ze
[cinse: sehs
galvai; anderhalben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech
berner; zwên melche vrischinge, und sol man im geben ain wisen;
[ander-
10 halp schulter ze weisôde, zwai schötlemp, ain stirp; drei schillinge
für ainen stiurvrishinch; ahzehen berner für ain pockvel; ze vas-
naht ain lamp, zwelf aier.

Rotunaira und in Zazzich geit ze cinse: dreizehenthalp
[galvai; dritte-
halben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge fünfzech berner;
15 drittehalp schulter ze weisôde, drei melche vrischinge, zwai schötlemp,
zwai stirp; fünf schillinge für ainen stiurvrishinch; ainen grôzzen
für ain pockvel; ze vasnaht zwai lemp, zwainzech aier und ij $\mathfrak{z}$ stür
und geit daz güt und die zwai güter ze Sazick i rind ze euehinstür.

Sazick von Metz geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vri-
[schinch;
20 ainen vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zwainzech berner;
[ain schulter
ze weisôde; zwên schillinge für ainen stiurvrishinch; ainen schillinch
für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier und i $\mathfrak{z}$ stür.

Zasick, daz dritte geit ze cinse: zehen galvai, zwên melche
[vrischinge;
zwên vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zwên zwainziger; zwô
25 schulter ze weisôde; vier schillinge für ainen stiurvrishinch; zwên
schillinge für ain pockvel; ze vasnaht ain swein, daz neun schilling
wert ist, und ain lamp, sehzechen aier und ij $\mathfrak{z}$ stür.

3—13. mit rothen Strichen getilgt B. 5. steurvr. B. 7. Ribasca B. 10. wais-
ôde A. weisôd B. 11, 16. steurvr. B. achtehen B. 15. melch A. 15. schöt-
lemp B. 16. grôzzen v. j. H. A. 17. lemp B. 19. Sazichk A. 20. ain vr. B.
22. vaspach B. 23. Zasich B.

Plai geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch; (4 b)
 [ainen vrischinch
 ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; ain schulter ze
 [weisôde;
 zwên schillinge für ainen stiurvrishinch; ainen schillinch für ain
 pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier. und i Ɔ stür.

Falmurkân ainen melchen vrischinch, ze vasnaht ain lamp. 5

Golguke geit ze cinse: drittehalb galvai; ainen halben vri-
 [schinch ze wagen-
 laite; tuochphenninge zehen berner; ain halbiu schulter ze weisôde, ain
 schötlamp; ainen schillinch für ainen stiurvrishinch; sehs berner für
 ain pockvel; ain lamp ze vasnaht, vier aier und ij Ɔ stür.

Rûatze geit ze cinse: drittehalb galvai waitzen, ainen halben 10
 [melchen vrischinch;
 ainen halben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zehen berner;
 [ain halbes
 vlaisch ze weisôde; ain halbes schötlamp; ainen schillinch für ainen
 [stiurvrishinch;
 sehs berner für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier aier und
 [viiiij gß stür.

Fontunatz geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vri-
 [schinch; ainen
 vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; ain schulter 15
 ze weisôde; zwên schillinge für ainen stiurvrishinch; ainen schilling
 für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier und i Ɔ stür.

Warda, zwô huoben, gebent ze cinse: zehen galvai, zwên melche
 vrischinge; zwên vrischinge ze wagenlait; tuochphenninge vierzich
 berner; zwô schultern ze weisôde; vier schillinge für stiurvri- 20
 schinge; zwên schillinge für ain pockvel; ze vasnaht zwei lempen,
 sehzeihen aier und ij Ɔ stür, und gebent dise zwai güter und Plai und
 Rûatze und Fontunatza i rind ze euehinstür.

Runkpunel, ain wis, geit ain stirp.

Post-Coste, zwên swaichove. 25

Marchio, ain guot unerpawens. (5 a)

1, 3. vrisching B. 6. Gulguche B. 7. halbe B. 16. schillinch B.
 18. huebe B. 26. guet B.

Marchia, ain swaichove, geit: driu hundert chaes oder vier
[und zwainzech
phunt: von der mül vier schulter und ain smalz, fünf schillinge wert.

Colle, zwai lêhen, gebent: an sant Michahêls tage siben
[phunt; ze vas-
naht zwai lemper.

5 Platza, der hof, geit: siben phunt ân dem cinse von den
[wissen, die dâ
gehoerent zuo den swaigen; ze vasnaht ain lamp. Ist ain swaighof.

Plamulîn: vier phunt, ain schulter; ze vasnaht ain lamp.

Gruns: zehen phunt, zwô schulter; ze vasnaht ain lamp.

Clera: vier phunt, ain schulter; ze vasnaht ain lamp.

10 Pitzscheid geit: siben phunt, zwô schulter; ze vasnaht ain lamp.

Pitzscheid geit: sehs phunt, ain schulter; ze vasnaht ain lamp.

Gerze, driu lêhen, gebent: vierzehen phunt, sehs schulter;
[ze vasnaht driu
lemper.

Masareit geit: driu phunt, ain schulter; ze vasnaht ain lamp.

15 Frein geit an dem dritten iâr ain rint.

(5b) Armeterole. Prusadatze ainen melchen vrischinch; ze
[vasnaht ain lamp,
und ist unerpawen. libram unam stür.

Collemedûn geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vri-
[schinch; ander-
halben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech berner;
[ander-

20 halp schulter ze weisôde; drei schillinge für ainen sturvrishinch;
aht berner für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier. und
iij Œ stür.

Runke ainen melchen vrischinch; ze vasnaht ain lamp.

Planaetze geit ain stirp; ze vasnaht ain lamp; gß stür

25 Clera geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch;
[ainen
vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; ain
schulter ze weisôde; ain schötlamp; zwên schillinge für ainen

1. swaichof B. chaez A. chez B.

3. tach B.

5. di da B.

6. vasnach B.

7. schultern B.

17. unerpauven B.

18. anderthalben B.

19. anderthalbe B.

23. Runkke A.

vrischinge A.

stiurvrishinch; ainen schillinch für ain pockvel; ze vasnaht
ain lamp, aht aier. und i $\mathfrak{H}$ stür.

Collusel geit ze cinse: drittehalp galvai; ainen halben vri-
[schinch
ze wagenlait; tuochphenninge zehen berner; ain halbiu schulter
ze weisôde, ain stirp; ainen schillinch für ainen stiurvrishinch; 5
sehs berner für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier
aier und vi $\mathfrak{g}$ s stür.

Plân, ain vihhove mit dreien swaigen, gebent ze ôstern zwelf chaes,
von iesleicher driu smalze; ze ôstern ain lamp ze weihen und ze der selben
zeit iesleicher hove, der von rindern gestift ist, geit ain chalp; der von 10
chlainem vihe gestift ist, geit dreu lemper; ze unser frawen tach, der
êrren, geit man von ie der swaig vier castraun, sehs chaes und ain
smalze; an sant Michêls tach von ie der swaige ain smalz und driu
hundert chaes, und von ie der swaige zwir in dem iâr ân ainen
dreizzech schaepper. 15

Der hirt enhalb des wassers geit ze ôstern zwelf chaes, ain (6 a)
[smalz, ain
chalp; ze unser frawen tach, der êrsten, sehs chaes, ain smalz; an sant
Michêls tach driu hundert chaes, ain smalz; und swenne er niht swai-
ge hât, sô geit er ze cinse fünf galvai, ainen melchen vrischinch;
ainen vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zwainzech berner; 20
ain schulter ze weisôde; zwên schillinge für ainen stiurvrishinch;
ainen schillinch für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier
ân den cins von den wisen.

Armenterol geit ze cinse: gersten sehzeihen galvai, vierdhal-
[ben melchen
vrischinch; zwen vrischinge ze wagenlait; tuochphenninge vierzich 25
berner; zwô schulter ze weisôde, anderhalp schötlamp, anderhalp
stirp; vier schillinge für ainen stiurvrishinch; zwên schillinge
für ain pockvel; an sand Thomans tage ain swein, sol fünf
schillinge wert sein; ze vasnaht zwai lemper, sehzeihen aier. It.
von ainer wisen ist gelegen auf dem Urser, ist gehaizen Probaostin, dâ 30
[gefellt iaere-
lichen dreu $\mathfrak{H}$ pfenning und ij $\mathfrak{H}$ stür.

5. ainen stirp B. 8. vichhof B. drein B. 9. smalz B. ze der] zû der B.
10. hof B. 11. viech B. driu B. tage B. 12. êrern B. 13. smalz B. tag B. 17,
18. tage B. 22. ainen] ain B. 24. vierdehalben B. 25. vrischinge A. 28. Thomas B.
(Zingerle.) 2

Pitzscheid, paidiu, gebent ze cinse: zehen galvai, zwên mel-
 [che vrischin-
 ge; zwên vrischinge ze wagenlait; tuocheffenninge vierzich berner;
 zwô schulter ze weisôde, zwên current; vier schillinge für ainen
 sturvrirschinch; zwên schillinge für ain pockvel; ze vasnaht zwai
 5 lemper und sehzechen aier und ij ℥ stür.

Colle von Palwa ainen melchen vrischinch; ze vasnaht ain
 lamp.

Rua geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch;
 [ainen
 vrischinch ze wagenlait; tuocheffenninge zwainzech berner; ain
 10 schulter ze weisôde, ain current; zwên schillinge für ainen
 sturvrirschinch; ainen schillinch für ain pockvel; ze vasnaht
 ain lamp, aht aier und i ℥ stür.

Tamers geit ze cinse: drittehalp galvai, ainen melchen vri-
 [schinch;
 ainen halben vrischinch ze wagenlait; tuocheffenninge zehen
 15 berner; ain halbiu schulter ze weisôde; ainen schillinch für
 ainen sturvrirschinch; sehs berner für ain pockvel; ze vas-
 naht ain lamp, vier aier und ain hauwe zuo dem paumgarten.
 Und ain wise, leit dâ selben, ist ain newraut, ist Dominigen gelâzen um
 [ain phunt alle iâr.

(6b) Larseit geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch;
 20 ainen vrischinch ze wagenlait; tuocheffenninge zwainzich
 berner; ain schulter ze weisôde, ain stirp, ain schötlamp,
 zwên phenninge i sol. für ainen sturvrirschinch; ain schillinch
 für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier, und ain ℥ stür.

Larseit geit ze cinse: drittehalp galvai, ainen melchen vri-
 [schinch;
 25 ainen halben vrischinch ze wagenlait; tuocheffenninge zehen

1. melchen vrisching B. 4. schillinch B. 11. schilling B. 14. tuechph. B.
 17. hauwen B. zû B. 17. Am untern Rande hat A.: Wir guot abptessin ze Suonpurch
 tuon ze wizen, daz wir verlihen haben ein wise, diu genant ist Pakol, diu gelegen
 ist aufm Urser, Domingen von Poscheit und allen seinen erben doch also
 beschaidenlîchen, daz er iaerlichlich geben schol, er oder sein erben, fünf ℥ perner
 auf sant Niclaus tach von der vorgeanten wisen. wenn er des nicht taet, er oder sein
 erben, sô het er oder sein erben in selb abgesagt, und darumb ze einer êrung hât
 er gegeben xxv pfunt perner.

berner; ainen phenninch für ainen stiurvrishinch; sehs berne
für ain pockvel; ain halbiu schulter ze weisôde; ze vasnaht
ain lamp, vier aier und vi ġsß stür.

Costa von Dul geit ze cinse: zwai schöt, zwên melche vri-
[schinge; ander-
halben vrishinch ze wagenlait; tuochehenninge dreizich berne; 5
[ander-
halb schulter ze weisôde; ain stirp; drei schillinge für ainen stiur-
[vrishinch;
ahzehen berne für ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier. und xvij
ġsß stür.

Rudefabria geit ze cinse: fünf galvai, anderhalben melchen
[vrishinch;
ainen vrishinch ze wagenlait; tuochehenninge zwainzech berne; 10
ain schulter ze weisôde, ain stirp; zwên schillinge für ainen
stiurvrishinch; ainen schilling für ain pockvel; ze vasnaht
ain lamp, aht aier und ij Ɔ stür.

Rudefabria, daz ober, geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen
vrishinch; ainen vrishinch ze wagenlait; tuochehenninge 15
zwainzech berne; ain schulter ze weisôde, ain stirp; zwên schillinge
für ainen stiurvrishinch; ainen schilling für ain pockvel;
ze vasnaht ain lamp, aht aier und i Ɔ stür.

Medas geit ze cinse: fünf galvai, zwên melche vrishinge;
ainen vrishinch ze wagenlait; tuochehenninge zwainzech 20
berne; ain schulter ze weisôde; zwên schillinge für ainen
stiurvrishinch; ainen schilling für ain pockvel; ze vasnaht
ain lamp, aht aier. iij Ɔ für all sach.

Caneis, der ober swaichove. Dâ sint zwô swaige, und von ie der (7a)
swaig geit man ze ôstern zwelf chaes, zwai smalz, sehs lemper; 25
ze sant Geôren tach ainen melchen vrishinch; an unser frawen
tach der êrsten, geit ez aht castraun, zwai smalz, zwelf chaes;
an sant Michêls tag ain smalz, sehs hundert chaes; zwir in dem
iâr hundert und sehzeihen schaeppen. Dem pauman maet man
sein hâwe ân alle seine zerunge. ze chost geit mein frawe, diu 30

1. phenninch durchstrichen und mit dunkler Tinte darüber geschrieben i sold.
A. schilling B. 12. vasnach B. 19. vrishinge] vrishinch B. 24. swaichof B.
26. tag B. frawen B. 27. tage B. ez] man B. 30. haewe A. hauwe B.

abtassinne, vier schöt und chaes von drein wochen. It. ain wis,
haizet Costatzscha, geit iaerleich iij $\bar{u}$. Leit auf dem Urser.

Campadel, ain swaichove, sol haben ain swaig von schâffen,
[diu ze
östern geit zwelf chaes, ain smalz, driu lemper; ze sant Geôrjen
5 tach ain melchen vrischinch; ze unser frawen tach sehs chaes, ain
smalz; ze sant Michêls tach ain smalz, driu hundert chaes, ân zwên
sehlich schaepper. Und swenne niht swaig dâ ist, sô geit er ze cinse:
fünf galvai, ainen melchen vrischinch; ainen vrischinch ze wagen-
lait; tuochphenninge zwainzich berner; ain schulter ze weisôde;
10 zwên schillinge an ainem stiurvrishinch; ainen schillinch an ainem
pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier. Und swenne er niht
swaig hât, sô geit er ze cinse niht, als ander swaiger tuont,
swenne si niht swaig habent.

Caneis, daz under, geit ze cinse: zwai schöt, zwên melche vri-
15 schinge; anderhalben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge
dreizzech berner; anderhalb schulter ze weisôde, ain current,
ain stirp; drei schillinge an ainem stiurvrishinch; ahtzehen
berner an ainem pockvel; ze der liehtmesse ain swein von
der mül, sol dreizech schillinge wert sein nâch hofrecht; ze
20 vasnaht ain lamp, zwelf aier. und anderhalb $\bar{u}$ stür.

Caneis, daz ander, geit ze cinse: zwai schöt, zwên melche
[vrischin-
ge; anderhalben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech
berner; anderhalb schulter ze weisôde, ain current, ain stirp;
drei schillinge an ainem stiurvrishinch; ahzehen berner an
25 ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier und anderhalb $\bar{u}$ stür.

(7b) Post-Col von Runk geit smalz, daz sol fünf galvai wert sein,
ainen melchen vrischinch; ainen vrischinch ze wagenlait; tuoch-
phenninge zwainzech berner; ain schulter ze weisôde, ain current;
zwên schillinge an ainem stiurvrishinch; ainen schillinch an
30 ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier. und ain $\bar{u}$ stür.

3. swaichof B. sol] schol B. 5, 6. tag B. 7. sehlich] sechslich v. j. H. A.
10. stiurvrishinge B. 12. tuent B. 18. liethmesse B. 19. schol B. nâch] nah A.
21. maelch vrisching A. 23. anderhalbe B. 24. schilling A. 26. daz] valen
durchstrichen A. 27. ain vrischinch B. 29. stiurvrishinge B.

Costa alta geit ze cinse: zwai schöt, zwên melche vrischinge; anderhalben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech berner; anderhalb schulter ze weisôde, ain stirp; drei schillinge an ainem stiurvrishinch; ahzehen berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier und ain æ stür und vi g s.

5

Rubislada geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch; ainen vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; ain schulter ze weisôde; zwên schillinge an ainem stiurvrishinch; ainen schillinch an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier. und ain pfund stür.

10

Larson it geit ze cinse: zehen galvai, zwên melche vrischinge; zwainzich phenninge ze wagenlait; tuochphenninge vierzich berner; zwô schulter ze weisôde, ain stirp; vier schillinge an ainem stiurvrishinch; zwên schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehzeihen aier und zwai pfund stür.

15

Sub-Troy geit ze cinse: drittehalb galvai, ainen melchen vrischinch; ainen halben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zehen berner; ain halbiu schulter ze weisôde, ain stirp; ainen schillinch an ainem stiurvrishinch; sehs berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier aier und sehs chrützer stür.

20

Marutaira geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde, ain smalz; ze vasnaht ain lamp und ain pfund stür.

O by l gilt aht phunt und dreizzech schillinge und i faisten frisching und i euchinfrisching.

Abullas de sutte geit ze cinse: zehen galvai, zwên melche vrischinge; zwên vrischinge ze wagenlait; tuochphenninge vierzich berner; zwô schulter ze weisôde, ain stirp; vier schillinge an ainem stiurvrishinch; zwên schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp und sehzeihen aier, [und dreizig chrützer stür; ainem prabst i krumpain, i ster rocken.

25 (8 a)

Daz Ober-Abullas geit recht als vil und zwai æ stür und prabst- [recht.

30

Canazsheit geit ze cinse: zwai schöt, ainen melchen vri-
 [schinch; ander-
 halben vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech berner; an-
 derhalb schulter ze weisôde, ain stirp; drei schillinge an ainem
 stiurvrisinge; ahzehen berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain
 5 lamp, zwelf aier und ahzehen chrützer stür. Daz guot und Unter-Abolles
 [und Sutroy
 gebent ain rind ze euehinstür. Canatscheit geit prabstrecht.

Rabinal geit ze cinse: fünf galvai, zwên melche vrischinge; und
 Freina von Metz ainen vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge
 [zwain-
 zich berner; ain schulter ze weisôde; zwên schillinge an ainem
 10 stiurvrisinge; ainen schilling an ainem pockvel; ze vasnaht
 ain lamp, aht aier und ain pfund stür. Freina de Metz geit ain ster roken
 [und vi chrützer stür
 und ain vasnachtlamp.

Paranzerols geit ze cinse: zehen galvai, zwên melche vri-
 [schinge;
 zwên vrischinge ze wagenlait; tuochphenninge zwainzech berner;
 15 zwô schulter ze weisôde; vier schillinge an ainem stiurvrisinge;
 zwên schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehzechen aier,
 und zwai pfund stür; ainem prabst i krumpain, i ster rocken.

Daz guot Andratsch ist erpawen und gilt der chirchen.

Colles, der swaichove, hât zwô swaige von rindern, geit ze
 [ôstern vier
 20 und zwainzich chaes, zwai smalz, zwai chelber; ze unser frawen tach
 der êrsten zwelf chaes, zwai smalz; ze sant Michêls tach
 zwai smalz, sehs hundert chaes. Sô geit man dem swaigaer
 zuo der arbeit an die wisen vier schöt, chaes von dreien
 wochen, und des chlôsters leut sülen die wisen mit mâdern
 25 und mit andern werchleuten verrihten. Ez ist auch ze merchen,
 [swenne

1. melchin B. 3. anderhalbe B. 7. melch A. 10, 15. stiurvri-
 schinge B. 15. schultern B. 18. guet B. der chirchen radirt und dafür iij phunt
 v. j. H. gesetzt A. 19. swaighof B. 20. tage B. 21. tag B. 22. swaiger zû B.
 23. drein B. 24. schullen B.

der swaiger von der swaig vert, sô sol er auf der swaig lâzen: des êrsten zehen guotiu rinder und einen pharren, und ain tragentes rint und ain iaeriges rint und ain chalp.

Ain guot ze Colles-Palua dâ selben geit ze cinse: zwai schôt, (8 b)
[ainen
melchen vrischinch; anderhalben vrischinch ze wagenlait; tuocho- 5
phenninge dreizzech berner; ainen vrischinch von der wisen
ze Padrutsch, ain stirp; drei schillinge an ainem sturvrishinch;
ahzehen berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp und
zwelf aier; ze phingsten ain swein von der mül, daz sol
als guot sein, als daz swein ze Ekken; anderhalp schulter ze 10
weisôde und xvij grô stür.

Daz Under-Colles-Palua geit ze cinse: zwai schôt, ainen
[melchen
vrischinch; anderhalben vrischinch ze wagenlait; tuocho-
phenninge dreizzech berner; anderhalb schulter ze weisôde, ain stirp; drei
schilling an ainem sturvrishinch; ahzehen berner an ainem 15
pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier.

Colles, zwai lêhen, gebent ze cinse: zehen galvai, zwên melche
vrischinge; zwên vrisching ze wagenlait; tuocho-
phenninge vierzich
berner; zwô schulter ze weisôde, zwên current; vier schillinge
an ainem sturvrishinch; zwên schillinge an ainem pockvel; 20
ze vasnaht zwai lemer, sehzen aier und zwai pfund stür daz güt
und Jost von Colles und die paide güter gehaissen Pallua gebent ain rind
[ze euchinstür.

Ruazze geit ze cinse: zwai schôt, ainen melchen vrischinch
anderhalben vrischinch ze wagenlait; tuocho-
phenninge dreizzech
berner; anderhalb schulter ze weisôde, ain stirp; drei schillinge 25
an ainem sturvrishinch; ahzehen berner an ainem pockvel;
ze vasnaht ain lamp, zwelf aier und ahzehen chrützer stür.

Alfreit geit ze cinse: vier schôt, drei melche vrischinge; ain
phunt ze wagenlait; tuocho-
phenninge fünf schillinge; drei
schulter ze weisôde, ain stirp; ainen halben sturvrishinch; 30

1. schol B. 4. dâ selben] daz selbeu B. 7. stirp i A. 9. phinsten B.
schol B. 10. Echken B. 14. anderhalbeu B. 17. Zwischen Colles und
zwai ist Fossa darüber geschrieben A. 25. anderhalbeu B.

ain halbes pockvel; ze vâsnaht ain lamp und vier und
zwainzech aier und xviiij chrützer ze sant Peters stür.

- (9a) Cavelerons geit ze cinse: vier schöt, drei melche vrischin-
[ge; ain
phunt ze wagenlait; tuochphenninge fünf schillinge; drei schulter
5 ze weisôde, ain stirp, ain schötlamp, ain current; ainen halben
stiurvrishinch; ain halbes pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und
zwainzich aier und ahzehen chrützer stür. ij frisching chuchinstür.

- Masareit geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch;
zehen phenninge ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner;
10 ain schulter ze weisôde, ain stirp; zwên schilling an ainem
stiurvrishinch; ainen schillinch an ainem pockvel; ze vasnaht
ain lamp, ahtaier und ain pfund stür.

- Ratzuns, zwên swaichöve, gebent ze ôstern vier und zwain-
[zich chaes,
zwei smalz, zwei chelber; ze unser frawen tach zwelf chaes,
15 zwei smalz, sehs hundert chaes. Swenne ez aber niht swaig sint,
sô dient si recht als von andern vier äkkern, und sint die wisen
aus genomen; alleu iâr ain phunt ze wagenlait.

- Vallagreit geit ze cinse: zehen galvai, drei melche vri-
[sching; zwainzech
phenninge ze wagenlait; tuochphenninge fünfphenninge; zwô schulter
20 ze weisôde, ain stirp; vier schillinge an ainem stiurvrishinch;
zwên schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehzeihen
aier und ain current und zwei pfund stür und ij frisching ze euchinstür.

- Daz Under-Vallagareit geit ze cinse: fünf galvai, zwên
[melche
vrischinch; zehen phenninge ze wagenlait; tuochphenninge zwain-
25 zich berner; ain schulter ze weisôde, ainen halben stirp;
zwên schillinge an ainem stiurvrishinch; ainen schillinch
an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier und i pfund stür;
ainem prabst i krumpain, i ster rocken.

1. halbs A. B. vier unzwainzech B. 3. melch A. 10. an] ain B. 11. ainen]
ain B. 12. aht] ach B. 13. swaichöf B. 14. tage B. 15. ez fehlt B.
16. als vil als von B. echkern B. di B. 18. melch A. 20. stiurvrishinge B.
25. halp stirp A. ain halben B. 26. ain sch. B.

Ain ander guot dà selben geit ze cinse: fünf galvai, zwên melche vrischinch; zehen phenninge ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; ain schulter ze weisôde; zwên schillinge an ainem stiurvrishinch; ainen schillinch an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier; für ain stirp zwên schillinge und i pfund stür. 5

Falletz geit ze cinse: zehen galvai, ainen melchen vrischinch (9 b) [zwên vrischinge ze wagenlait; tuochphenninge vierzich berner; zwô schulter ze weisôde, ain current, ain stirp; vier schillinge an ainem stiurvrishinch; zwên schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehzeihen aier; ze der arbeit vier galvai, und zwai pfund stür und zwên frisching ze euchinstür; ainem prabst i krumpain, i ster rocken. 10

Castel geit ze cinse: zehen galvai, zwên melche vrisching; zwên vrischinge ze wagenlait; fünf tuochphenninge; zwô schulter ze weisôde, ain schötlamp; vier schillinge an ainem stiurvrishing; zwên schilling an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehzeihen aier; zuo der arbeit vier galvai und zwai pfund stür, und zwên frisching ze euchinstür; ainem prabst i krumpain, i ster rocken. 15

Under-Castelle geit ze cinse: zwai schöt, ainen melchen [vrischinch; zehen schillinge ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech berner; anderhalb schulter ze weisôde, ain stirp; drei schillinge an ainem stiurvrishinch; ahzeihen berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier; zuo der arbeit driu galvai; und ain pfund stür; ainem prabst i krumpain, i ster rocken. 20 25

Cisa geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vrischinch; zehen phenninge ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; ain schulter ze weisôde; zwên schillinge an ainem stiurvrishinch; ainen schillinch an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier und sehs chrützer stür. 30

Pitzscheit, daz under, geit ze cinse: drittehalb galvai; fünf phenninge ze wagenlait; tuochphenninge zehen berner; ain

1. guet B. 4. stiurvrishinge B. 9. current A. 11. zû der B. 18. zû B.
22. anderhalbe B. 23, 28. stiurvrishinge B. 23. ze] zû B. 24. zuo] zû B.

schulter ze weisôde, ain stirp; ainen schillinch an ainem
stiurvrishinch; sehs berner an ainem pockvel; ze vasnaht
ain halbes lamp, vier aier und sehs gß stür.

Daz ander guot, daz ober, geit ze cinse: drittehalb galvai, ainen
5 melchen vrischinch; fünf phenninge ze wagenlait; ain schulter
ze weisôde; ainen schillinch an ainem stiurvrishinch; sehs
berner an ainem pockvel; tuochphenninge zehen berner; ze
vasnaht ain lamp, vier aier und sehs chrützer stür.

(10a) Arigaira geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen vri-
[schinch; ainen
10 vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; ain
[schulter
ze weisôde; zwên schillinge an ainem stiurvrishinch; ainen schil-
[linch
an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier und ain 8 stür, und
ain frisching ze euchinstür.

In dem dorf Frenaetze in dem nidern haus, daz geit ze
[cinse: vier
15 schöt, zwên melche vrischinge; zwên vrischinge ze wagenlait; tuoch-
phenninge fünf schillinge; drei schulter ze weisôde, ain schöt-
lamp, ain current; ainen halben stiurvrishinch; ain halbes pock-
vel umbe drei schillinge; ze vasnaht ain lamp, vier und zwain-
zich aier und zwai 8 stür und drei frisching ze euchinstür.

20 Dâ selben daz niwe haus geit ze cinse: vier schöt, zwên
[melche
vrischinge; zwên vrischinge ze wagenlait; tuochphenninge fünf
schillinge; drei schulter ze weisôde, ain schötlamp, ain current;
ainen halben stiurvrishinch; ain halbes pockvel; ze vasnaht
ain lamp, vier und zwainzech aier und ain stirp und zwai pfund stür;
25 zwên frisching ze euchinstür.

Under-Aiera geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vri-
[schinge;
zwên vrischinge ze wagenlait; tuochphenninge fünf schillinge;

2, 6. stiurvrishinge B. 4. guet B. 11. stiurvrishinge B. ain sch. B.
15, 20. melch vrisching A. 17. halben vrischinch ze stiur B. 20. Über niwe.
haus steht casa nova A. 23. ain halben B. 26. melch vrischinch A.

drei schulter ze weisôde, ain schötlamp, ain current; ainen halben sturvrisingh; ain halbes pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzich aier. zwai pfund stür und zwên frischling euehistür.

Suncosta geit ze cinse: zehen galvai, zwên melche vrischinge; anderhalben vrischingh ze wagenlait; tuochphenninge vierzich berner; 5
drei schulter ze weisôde; vier schillinge an ainem sturvrisingh; zwên schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehzechen aier. zwai pfund stür und zwên frischling ze euehinstür.

Costa, daz ober, geit ze cinse: fünf galvai, ainen melchen [vrischingh
ainen halben vrischingh ze wagenlait; tuochphenninge zwainzech 10
berner; zwên schillinge an ainem sturvrisingh; ainen schillingh an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier und ain 8 stür.

Massûn geit ze cinse: fünf galvai, ain melchen vrischingh; [ainen (10 b)
vrischingh ze wagenlait; tuochphenninge zwainzech berner; ain [schulter
ze weisôde; zwên schillinge an ainem sturvrisingh; ainen schillingh 15
an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht aier und ain 8 stür.

[Daz guot.
und Metzcoll und zwai güeter ze Coll und Fontanella gebent ain rind
[ze euehinstür.

Borbellas geit ze cinse: drittehalb galvai, ainen melchen [vrischingh;
ainen vrischingh ze wagenlaite; tuochphenninge fünfzechen berner; 20
ain halbiu schulter ze weisôde; anderhalben schillingh an ainem sturvrisingh; sehs berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier aier und sehs chretzer stür.

Schuzanna geit ze ainse: zwai schöt, ainen melchen vrischingh; [schinch;
zehen schillinge ze wagenlait; tuochphenninge zwainzich berner; 25
anderhalb schulter ze weisôde; drei schillinge an ainem sturvrisingh; ahzechen berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier und ahzechen chretzer stür.

1. ain halben B. 5. vrischingen A. 11, 21, 26. sturvrisinge B. 19. wagenlaitte B. 25. anderhalbiu B.

Pitscheit geit ze cinse: fünf galvai, zwên melche vrischinge;
 ainen vrischinch ze wagenlait; tuochphenninge zwainzieh berner;
 ain schulter ze weisôde; zwên schillinge an ainem stiur-
 vrischinch; ainen schillinch an ainem pockvel; ze vasnaht
 5 ain lamp, aht aier und ain 8 stür.

Mez-Col geit ze cinse: zwai schöt, zwên melche vrischinge;
 zehen schillinge ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech berner; drei
 schillinge an ainem stiurvrischinch; anderhalb schulter ze weisôde
 ahzehen berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier und
 10 xvij gs. stür.

Ac ol, zwai guot, gebent ze cinse: fünf schöt, vier melche vri-
 [schinge;
 vierzieh phenninge ze wagenlait; tuochphenninge zehen phenninge;
 vier schulter ze weisôde; neun schillinge an stiurvrischingen;
 sehs schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht zwai leंबर, zwai
 15 und dreizzech aier und iij pfund stür. Coll geit iij pfund stür.

(11 a) **Ze Wenge.**

Camplol geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vrischinge; ain
 phunt ze wagenlait; tuochphenninge fünf schillinge; ze weisôde
 ain halbes schöt, ain schulter, ain stirp, ain current; ainen halben
 20 stiurvrischinch; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzieh
 aier und zwai pfund stür.

Mülein gehoert zuo des prôbstes reht, ausgenomen vier und
 [zwainzieh
 aier, die gehoerent gên hof, und wurket mein frawen, der abtassinne,
 wullein tuoch und zwai pfund stür. Ainem prâbst ij 8 steur, ij melchfri-
 [sching, vi
 25 ster waitz, vi ster rogken und pôn, iij 8 für tuchpfenning und ij euchinfri-
 [sching.

Daz Under-Lubunz geit ze cinse: zwai schöt, ainen mel-
 [chen vrischinch;
 zehen schillinge ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech berner; an-
 derhalb galvai ze weisôde und ain schulter, ain current; drei

1, 6. melch A. 2. ain v. B. 4. ain sch. B. 8. stiurvrischinge B.
 8. anderhalbe B. 9. Nach und steht ain. 10. xvij gs. an radirter Stelle v. j. H.
 11. guet B. 14. lemper B. 17. melch A. 19. halbs A. ain h. B. 23. gehorent
 gegen B. meiner B. 26. Über Under-Lubunz steht: Furen A. 28. aineu sch. B.

schillinge an ainem stiurvrishinch; ahzehen berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier. und i piloten und i 8 stür.

Lubunz von Metz geit ze cinse: sehs schöt, vier melche
[vrishinge;
dreizzech schillinge ze wagenlait; tuochehenninge ahthalben schil-
[linch;
ze weisôde fümftalp galvai, anderhalp schulter, ain stirp; ainen 5
stiurvrishinch; fümftalben schilling an ainem pockvel; ze
vasnaht ain lamp, sehs und dreizzich aier und xvij gß stür.

Lubunz, daz dritte, geit ze cinse: vier schöt, drei melche vri-
[schinge;
ain phunt ze wagenlait; tuochehenninge fümf schillinge; driu galvai
ze weisôde und zwô schulter, ain stirp; aht schillinge an ainem 10
stiurvrishinge; drei schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht
ain lamp, vier und zwainzich aier und xvij gß stür und ij frischung
[chuchensteur.

Pach geit ze cinse: aht schöt, fümf melche vrishinge; zwai
[phunt
ze wagenlait; tuochehenninge zehen schillinge; ze weisôde ain
schöt und zwô schulter, zwai schötlamp, ain current; ainen stiur- 15
vrishinch; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich
aier, und geit der selbe ain swein, daz sol fümf schillinge wert (11b)
sein, ain iâr; daz ander iâr geit ez der von Armenterol, und ze
vasnaht ain halbes lamp und iiij 8 stür. Daz guot und Tabellas gebent ain
rind ze euehinstür. 20

Mirybôn geit ze cinse: aht schöt, drei melche vrishinge; zwai
phunt ze wagenlait; tuochehenninge zehen schillinge; ze weisôde
ain schöt und zwô schulter, ain schötlamp, ain current, ain
stirp; ainen stiurvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht ain
lamp, aht vnd vierzich aier und iiij pfund stür. 25

Freines geit ze cinse: zehen phunt; an sant Thomans tach sehs
guot schulter, ain grôzes smalz, ain swein, sol neun schillinge
wert sein, und wildpraet, sô er aller maist mach, wan er grôze
gejaid hât.

1. stiurvrishinge B. 3. vrishinch B. 5. anderhalbeu B. ain st. B. 8.
13, 21. melch A. 15, 24. ainen] ain B. 17, 27. schol B. 25. aht] ach B.
26. Vor Freines steht am Rande: feodum venationis A. 26. Thomas B. 28. mag B.

Myriol geit ze cinse: ain schöt, ainen melchen vrischinch;
 [fünf
 schillinge ze wagenlait; tuochphenninge fümzfzehn berner; ze
 weisôde ain halbes schöt und ain halbiu schulter; ahzehen
 berner an ainem stiurvrishinch; ainen schillinch an ainem
 5 pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehs aier. Von der mül ain swein,
 sol fümf schillinge wert sein und vi gsß stür.

In Spizze, zwô swaige, gebent ze ôstern: chaes von zwain
 [wochen, zwai
 smalz, zwai chelber; ze unser frawen tach, der êrsten: zwelf chaes,
 zwai smalz; ze sant Michêls tach: sehs hundert chaes, zwai smalz.
 10 Und swenne niht swaig dâ waer, sô gilt ez als vil an dem cinse, als
 vier äcker, und die wisen, die wartent an des gotshauses nutz, und
 [geit
 ainen melchen vrischinch und vier zwainziger ze wagenlait; tuoch-
 phenninge ainen zwainziger.

Colles geit ze cinse: vier schöt, drei melche vrischinge; ain
 [phunt
 15 ze wagenlait; tuochphenninge fümf schillinge; drei schulter ze
 weisôde, ain current, ain stirp; ainen halben stiurvrishinch; ain
 halbes pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzieh aier und
 zwai 8 stür und zwên frisching euchinstür.

(12 a) Daz ander Colles gilt reht als vil, und zwai 8 stür und iij frisching
 [euchinstür.

20 Frenella geit ze cinse: ain schöt, ainen melchen vrischinch;
 fümf schillinge ze wagenlait; tuochphenninge fümzfzehn berner;
 ain halbiu schulter ze weisôde; ahzehen berner an ainem
 stiurvrishinge; neun berner an ainem pockvel; ze vasnaht
 ain lamp, sehs aier und ain 8 stür.

25 Fontanella geit ze cinse: zwai galvai, ainen melchen vri-
 schinch; ze vasnaht ain lamp und vier aier; sehs chreutzer stür.

Tolpeit geit ze cinse: zwai schöt und zwai galvai, ainen mel-
 [chen
 vrischinch; zwainzieh phenninge ze wagenlait; fümf tuochphen-
 ninge; zwô schulter ze weisôde, ain schötlamp; vier schillinge

4. stiurvrishinge B. 6. schol B. 8, 9. tage B. 10. wer B. 11. echer B.
 diu wisen di B. 12, 13. ainen] ain. 14. melch A. 25. vrischinge A.

an ainem stiurvrishinch; zwên schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehzeihen aier und ain ſ stür.

In dem dorf ze Wenge niden geit ze cinse: aht schöt, zwên melche vrischinge; zwai phunt ze wagenlait; tuochphenninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt und zwô schulter, ain schötlamp, ain stirp, ain current; ain stiurvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier und zwai pfund stür und zwên frisching ze cuchinstür. 5

Diu ander tercîe geit ze cinse: aht schöt, zwên melche vrischinge; [schinge; ain phunt ze wagenlait; tuochphenninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt, zwô schulter, ain schötlamp, ain current, ain stirp; ainen stiurvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier. Man geit auch von ainem acker ze Wenge, der haizet Thasanponazada, ain schöt und zwai pfund stür und drei frisching ze cuchinstür. 10 15

Dâ selben ze Wenge diu dritte tercîe geit als vil uber al, als daz vorder und zwai ſ stür.

Dâ selben ain lêhen, haizet daz amptlêhen, geit ze sant [Michêls tach driu phunt. 20

Dâ selben ain amptlêhen giltet xxx schilling. 20

Ain guot dâ selben geit ze cinse: driuzehenthalf galvai, drei [melche vrischinge; fünf und zwainzich phenninge ze wagenlait; tuoch- [phenninge fünfzich berner; driu galvai ze weisôde und ain schulter, ain schötlamp, ain current, ain stirp; fünf schillinge an ainem stiurvrishinge; dreizzech berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwainzich aier und zwai ſ stür und zwên frisching ze cuchinstür 25

Cablôn geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vrischinge; ain phunt ze wagenlait; tuochphenninge fünf schillinge; drei schulter ze weisôde; ainen halben stiurvrishinch; ain halbes pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzich aier und ij ſ stür. 30

1. stiurvrishinge B. 3. Vor in dem dorf steht v. j. H. Fidessut A. 9. maelch A. 13. acher B. 18. sand B. 19. tage B. 21. Am obern Rande: daz ober guot ze Wenge A. An der Seite: Summasilla A. guet B. dreuz. B. 27. melch A.

Runch geit ze cinse: aht schöt, drei melche vrischinge; zwai phunt ze wagenlait; tuochphenninge zehen schillinge; ze weisôde vier galvai gersten und zwô schulter; zwai schötlemper; ain current, ain stirp; ainen stiurvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp,
 5 aht und vierzich aier und vier pfund stür und ain rind ze euchinstür.

Byburke geit ze cinse: zwai schöt, ainen melchen vrischinch; [zehen schillinge ze wagenlait; tuochphenninge dreizzech berne; anderhalb schulter; drei schillinge an ainem stiurvrishinch; ahzehen berne an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier.

10 Byleit geit ze cinse: fünf schöt, zwên melche vrischinge; [vierzich phenninge ze wagenlait; zehen tuochphenninge; vier schulter ze weisôde; ainen stiurvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht zwai lemper, zwai und dreizzech aier und zwai pfund stür und ain rind ze euchinstür.

Campil geit ze cinse: sehs schöt, zwên melche vrischinge; [dreizzich schillinge ze wagenlait; tuochphenninge aht und halben schillinch; ze weisôde driu galvai und anderhalb schulter; driu schötlemper, ain current; neun schillinge an ainem stiurvrishinch; fünf schillinge an ainem pockvel an sehs berne; ze vasnaht ain lamp, sehs und dreizzech aier, und neun galvai zuo der arbeit,

20 und ain pfund stür und zwên frisching euchinstür; ainem prâbst i krumpain, [i ster rocken.

(13a) Dâ selben ain guot geit ze cinse: zwai schöt, ainen melchen vrischinch; [schinch; zehen schillinge ze wagenlait; tuochphenninge ainen zwainziger; ain galvai ze weisôde und ain halbiu schulter; drei phenninge an ainem stiurvrishinch; ahzehen berne an ainem pockvel; ze
 25 vasnaht ain lamp, zwelf aier; drei galvai zuo der arbeit und zwai stür und iij frisching euchinstür; ainem prâbst i krumpain, i ster rogken.

1. melch A. 3. schötlamp B. 6. Byburche B. 8, 17. stiurvrishinge B.
 9, 18. vasnach B. 10, 14. melch A. 15. aht und halben] achtindihalben B.
 17. Nach stiurvrishinge steht in B: schötlemper, ain current, neun schillinge an ainem stiurvrishinge, ist jedoch getilgt. 19, 25. zuo] ze B. 21. Ober „da selben ain guot“ steht in A: daz ander Campill. 22. „zwainziger“ durchstrichen, dafür grôzen A. 23. phenninge durchstrichen, dafür schillinge A.

Daz guot Gedreths a geit zwên melche vrischinge alleu iâr, die die pauleut alle von Campil gebent; ainem prabst i krumpain, i ster [rocken.

Daz dritte guot dâ selben geit ze cinse: vier schöt, ainen melchen vrischinch; ain phunt ze wagenlait; tuochephenninge fünf schillinge; ain halbes schöt und ain schulter, ain stirp; ainen halben stür- 5 vrischinch; ain halbes pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzich aier; sehs galvai für die arbeit und zwai pfund stür und drei frischung euchinstür.

Daz vierde dâ selben geit uber al als vil, als daz vorder.

Under-Campil ist ain guot unerpawen. 10

Obyl geit ze cinse: zwai schöt, ainen melchen vrischinch; zehen schillinge und vier berner ze wagenlait; tuochephenninge dreizzech berner; ze weisôde drei galvai und ain halbiu schulter, ain stirp; drei schillinge an ainem stürvrischinge; ahzehen berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, zwelf aier; drei galvai 15 für die arbeit und ain pfund stür.

Ekke geit ze cinse: zehen schöt, fünf melche vrischinge; drei und fünfzich schillinge ze wagenlait und vier berner; tuochephenninge zwainzich phenninge; ze weisôde sehs galvai und drei schulter, zwai schötlemper, ain current, ain stirp; ainen 20 stürvrischinch und vier schillinge; ain pockvel und zwên schillinge; ze vasnaht anderthalp lamp, vier und sehzich aier; sehzeihen galvai umb deu arbeit und vier pfund stür und euchinstür iiij frischung; ainem prabst i krumpain, i ster rocken.

Daz ander guot ze Ekke geit recht als vil, als daz vorder, und 25 vier 8 stür und ze euchinstür iiij frischung und prabstrecht. und von ainer wisen, haizet Runkeprunel, ain stirp. (13b)

Polsterwenge geit ze cinse: zehen galvai, zwên melche vrischinge; 30 dreizzech phenninge ze wagenlait; fünf tuochephenninge; ze weisôde driu galvai und zwô schulter; vier schillinge an ainem

1. melch A. 2. die die] di die B. 5. ain h. B. 17. Ober Ekke geit steht: Costamaio zwû huben v. j. H. A. Echke B. melch A. 21. ain pockvel] an ainem p. B. 25. Am obern Rande Bl. 13b steht v. j. H.: und sechs phunt von zwain wisen ûf dem Ursar A. 27. ainen st. A. 28. melch vrisching A.

stuurvrishinch; zwên schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehzechen aier; ain schöt zuo der arbeit und ain 8 stür.

5 Zyradas geit ze zinse: anderhalb galvai; fünf phenninge ze wagenlait; tuochphenninge zehen berner; ain schulter ze weisôde; ainen schillinch an ainem stuurvrishinch; sehs berner an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp und vier aier und zwai 8 stür.

In Enenperges.

10 Petraforada geit ze cinse: aht schöt, zwên melche vrischinge;
 zwai phunt ze wagenlait; tuochphenninge zehen schilling; ze weisôde ain schöt und zwô schulter, ain schötlamp, ain stirp; ainen stuurvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier; zwai schöt zuo der arbeit und iiij 8 stür und iiij
 15 vrisching euchensteur; ainem prabst i kitz, LX aier, viij gl., i krumpain, [iiij ster waitz und rocken.

Ylimont, ain tercê, geit ze cinse: aht schöt, zwên melche [vrischinge;
 ge; zwai phunt ze wagenlait; tuochphenninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt und zwô schulter, ain schötlamp, ain stirp, ain current; aht schillinge an ainem stuurvrishinch;
 20 ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier, ain milch und iiij 8 stür und iiij frisching kuchistiur; ainem prabst als vil als [Peraforada
 von paiden Elemund.

Daz ander guot geit als vil und iiij 8 stür.

Daz dritte guot geit als vil.

25 Frontûn geit ze cinse: sehs schöt, anderhalben melchen vrischinch; dreizzech schillinge ze wagenlait; tuochphenninge ahthalben schillinch; ain stirp; fünfthalben schillinch an ainem

1, 6. stuurvrishinge B. 9. Die Aufschrift: In Enenperges fehlt B. Enenpergs A. Oben an dem Rande hat A. immer: Enewergs. 10. Ober Petraforada steht: oder Marubio A. 10, 16. melch A. 13. ain stuurvr. B. 16. ain] an A. B. 27. ahthalben] achtdehalben B. ainem p.] ainen p. B.

pockvel; ze vasnaht ain lamp, sehs und dreizzech aier; ze weisôde ain schöt und zwô schulter, ain milch; zuo der arbeit neun galvai gersten des minnern mâzes und ij Ɔ stür und ij frischinge chuchensteuer; ainem prabst iiij gl., ij ster rogken, i schulter, xxx aier.

Caselles, daz ober guot, geit ze cinse: aht schöt, zwên melche vrisching; zwai phunt ze wagenlait; tuochphenninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt und zwô schulter, ain schötlamp, ain stirp, ain current; aht schillinge an ainem sturvrisinge; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier, ain milch und iiij Ɔ stür und ij frischinge chuchensteuer; ainem prabst i kitz, LX aier, viij gl., ij ster waitz, ij ster rocken, i krumpain. 5 (14a) 10

Daz ander guot dâ selben geit als vil und iiij Ɔ stür. Die andern zwai güter gebent prabstrecht als vil.

Daz dritte guot dâ selben geit als vil und iiij frischinge chuchensteuer.

Erlach geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vrischinge; ain phunt ze wagenlait; tuochphenninge fünf schillinge; vierschultern ze weisôde; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzich aier, ain sauriu milch; ain schöt ze der arbeit. 15

Aschs geit ze cinse: vier schöt, ainen melchen vrischinch; ain phunt ze wagenlait; tuochphenninge fünf schillinge; drei schulter ze weisôde, ain stirp, ain current; vier schillinge für ainen sturvrishinch; drei schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzich aier, ain sauriu milch; ain schöt zuo der arbeit und ij Ɔ stür und ij frischinge chuchensteuer; ainem prabst i viertail von ainem schâf. 20 25

Summunfio geit ze cinse: roggen neun galvai, waizen zwô galvai; ze weisôde zwô schulter; dreizzech aier ze ôstern; ze sant Michêls tach dreizzech aier, und sol es Steger mâz sein.

Byleid geit ze cinse: aht schöt, zwên melche vrischinge; tuochphenninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt und zwô schulter, ain stirp; aht schilling an ainem sturvrishinch; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier, ain sauriu milch; zwai schöt gersten zuo der arbeit und iiij Ɔ stür; ainem prabst i kitz, ij ster rocken, ij ster waitz, LX aier, viij gl., i krumpain. 30

5. 15. melch A. 18. ze] zû B. 24. zuo] ze B. 28. tage B. schol B. mâs A.

Byleid von Metz geit ze cinse: aht schöt, zwên melche vri-
 [schinge;
 tuochoffenninge zehen schillinge; ze weisôd ain schöt und zwô
 [schulter,
 ain stirp; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier, ain milch;
 zwai schöt gersten zuo der arbeit ⅆ iiij steur, frisching ij chuchensteuer;
 5 ainem prabst als vil als das voder.

(14b) Daz dritte Byleid geit ze cinse: sehs schöt, anderhalben mel-
 [chen vrischinch;
 tuochoffenninge ahthalben schillinch; ze weisôde fümfthalb galvai
 und zwô schulter, ain schötlamp, ain current; sehs schillinge
 an ainem sturvrishinch; ze vasnaht ain lamp, sehs und
 10 dreizzich aier, ain sauriu milch und ain stirp und iiij ⅆ stür
 und iiij frisching chuchensteuer; ainem prabst als vil.

Daz vierde guot ze Byleid geit als vil.

In-summo-vico geit ze cinse: zwai schöt, ainen melchen vri-
 [schinch;
 zehen schillinge ze wagenlait; tuochoffenninge dreizzech berner;
 15 ze weisôde anderhalp galvai und ain schulter; ze vasnaht ain
 lamp, zwelf aier, ain milch; drei galvai gersten des minnern
 mâzes zuo der arbeit.

Canorat, daz guot, geit ze cinse: vier schöt, zwên melche
 [vrischinge;
 ahzehenthalben schillinch ze wagenlait, daz ander iâr ain phunt;
 20 tuochoffenninge fümf schillinge; ze weisôde drei galvai, ain
 schulter; vier schillinge an ainem sturvrishinge; drei schillin-
 ge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzich
 aier, ain milch; ain schöt gersten zuo der arbeit und ij ⅆ
 stür; ainem prabst ij kit,z cxx aier, xvij gl., v ster rogken, ij ster waitz,
 [ij krumpain.

25 Daz ander guot in Canorat gilt als vil und ij ⅆ stür.

Daz dritte guot dâ selben gilt als vil und ij ⅆ stür.

Daz vierde guot dâ selben gilt als vil und ij ⅆ stür.

4. zuo] ze B. 7. achtediuhalben B. schillinch ist getilgt B. 9. stur-
 vrischinge B. 17. zuo] zv A. ze B. Am Rande: dient den vrawen in daz chlô-
 ster A. 18. melch A. 19. achzehentehalben B. 23. zuo] ze B.

Ez ist ze wissen, daz die vier guet Canorat sint hin gelassen Peter von Canorat für ain hub und alles daz ze diende, daz ain ganze hub dient vierzehen die nechsten iar, die nun schieröst chumen. Daz ist beschehen anno domini m^occc^olvii^o an sant Pauls becherunge.

Costa geit ze cinse: aht schöt, zwên melche vrischinge; zwai phunt ze wagenlait; tuocheffeninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt, zwô schulter, ain schotlamp, ain stirp, ain current; aht schillinge an ainem stiurvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier, ain milch; zwai schöt zuo der arbeit und iiij ſ stür und iiij frisching chuchensteuer; ainem prabst i kitz, ix aier, viii gl., iij ster rocken, ij ster waitz, i krumpain. 10

Byburca geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vrischinge; (15 a) ain phunt ze wagenlait; tuocheffeninge fünf schillinge; ze weisôde dreu galvai und ain schulter; vier schillinge an ainem stiurvrishinch; drei schillinge an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp, vier und zwainzich aier, ain milch; ain schöt gersten zuo der arbeit und ij ſ stür und ij frisching chuchensteuer. 15

Fridôl geit ze cinse: aht schöt, zwên melche vrischinge; zwai phunt ze wagenlait; tuocheffeninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt und zwô schulter, ain schötlamp, ain current, ain stirp; aht schillinge an ainem stiurvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier, ain milch. lib. iiij steuer, ain rind chuchensteuer. Ainem prabst die dreu guter iegliches geit: i kitz, lx aier, iij ster rocken, ij ster waitz, viii gl., i krumpain. 20

Daz ander guot datze Fridôl gilt als vil und iiij ſ stür. 25

Daz dritte guot datze Fridôl gilt auch als vil und iiij stür.

Byburka geit ze cinse: aht galvai, ainen melchen vrischinch; zehen phenninge ze wagenlait; tuocheffeninge zwainzich berner; zwai galvai ze weisôde; ze vasnaht ain lamp und aht aier, ain milch; zwai galvai zuo der arbeit. 30

Dâ selben ain lêhen giltet dreu phunt.

Diu ander Byburka geit ze cinse: sehzeihen galvai, zwên melche vrischinge; zwainzech phenninge ze wagenlait; fünf tuocheffeninge; ze weisôde zwai galvai und ain schulter; ze

5, 12, 18. melch A. 14. 31. driu B. 17. zuo] ze B. 25. datze] da ze B. 33. melch B.

vasnaht ain lamp, sehzen aier, ain milch; vier galvai ze der arbeit und ij Ɔ stür, ij frischung chuchensteuer.

Freina geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vrischinge; ain phunt ze wagenlait; tuochphenninge fünf schillinge;
 5 ze weisôde driu galvai und ain schulter, vier und zwain-
 zich aier, ain milch, ain schöt zuo der arbeit und ij phunt steuer. x Ɔ fur
 [all sach

Item Freina in Plaza iij schöt, ain schaff und ij Ɔ steuer.

Item ze Wîten ein guot, ist daz honeglêhen, gilt x phunt perner iaerich-
 leich.

(15b) 10 Costamitzân auf Tyôn geit ze cinse: vier schöt, zwên
 [melche
 vrischinge; ain phunt ze wagenlait; tuochphenninge zehen schillinge;
 ze weisôde drei schulter; ze vasnaht ain lamp und vier und
 zwainzich aier, ain milch; ain schöt zuo der arbeit und ij Ɔ
 stür, ij frischung chuchensteuer; ainem prabst i kitz, LX aier, iij ster
 15 rokken, ij ster waitz, viij gl., i krumpain.

Daz ander guot ze Costamitzân geit ze cinse: aht schöt,
 zwên melche vrischinge; zwai phunt ze wagenlait; tuochphennin-
 ge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt, zwô schulter; ain
 margtmâz waitzen an ainem stiurvrischinch; ain halbiu galvai
 20 mâgen; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier, ain
 milch; zwai schöt zuo der arbeit, ain stirp und iij Ɔ stür, iij frischung
 chuchensteuer; ainem prabst geleich als vil.

Daz dritte guot ze Costamitzân geit ze cinse: aht schöt, vier
 melche vrischinge; zwai phunt ze wagenlait; tuochphenninge
 25 zehen schillinge; ain schöt ze weisôde und zwô schulter; ainen
 stiurvrischinch; ze vasnaht ain lamp, aht und vierzich aier,
 ain milch; zwai schöt zuo der arbeit, ain stirp und iij Ɔ stür, ain
 rind chuchensteuer.

Pach geit ze cinse: zwelf schöt, drei melche vrischinge; driu
 30 phunt ze wagenlait; tuochphenninge fünfzehn schillinge; ze
 weisôde neun galvai, drei schultern, zwai schötlemben, ain
 current, ain stirp; zwên stiurvrischinge; ain pockvel; ze

3, 10, 17, 24. melch B. 6, 13, 21. zuo] ze B. 10, 16, 23. Constamitzan B.
 10. T°yn A. B. 12. vasnach B. 29. drei ist getilgt und darüber steht vier A.
 31. schulter B. 32. zwên ist getilgt und darüber geschrieben 4. A. anderhalben st. B.

vasnaht ain lamp, zwai und sibenzich aier, ain milch; driu schöt zuo der arbeit und von ainer wisen ainen vrischinch.

Item fur Unter-Montonösas, und vi ʒ stür, ain rind chuchensteur; ainem prabst als vil als Costamutzân.

In dem dorf Costamitzân under dem wege geit ze cinse: vier schöt, zwên melche vrischinge; ain phunt ze wagenlait; tuoche-
phenninge zehen schillinge; ze weisôde ain schöt und vier
schulter, zwên current oder zehen schillinge; ze vasnaht
ain lamp, ain milch; ain schöt zuo der arbeit, ain stirp und ij ʒ
stür. Daz guet und daz guet ob dem weg gebent ain rind chuchensteur. 5 10

Daz ander guot under dem wege gilt als vil und ij ʒ stür.

Daz guot ob dem wege geit ze cinse: vier schöt, ainen mel-
[chen vri-
schinch; ain phunt ze wagenlait; tuochephenninge zehen schillin-
ge; ze weisôde sehs galvai waitzen, vier schulter, ain current
oder fünf schillinge; ze vasnaht ain lamp, ain milch; ain
schöt zuo der arbeit; ain stirp und ij ʒ stür. 15 (16a)

Daz ober guot dâ selben gilt als vil und ij ʒ stür. Daz guet und
[daz ander
unter dem weg gebent ain rind chuchensteur.

Cliba geit ze cinse: vier schöt, ainen melchen vrischinch,
sol fufzehen schillinge wert sein; ain phunt ze wagenlait;
tuochephenninge zehen schillinge; ze vasnaht ain lamp, vier
und zwainzich aier; ain schöt zuo der arbeit; zwô schulter, ain
milch und ij ʒ stür; ainem prabst xxx aier, ij ster rogken, ij schulter. 20

Raptal geit ze cinse: vier schöt, ainen melchen vrischinch; ain
phunt ze wagenlait; tuochephenninge fünf schillinge; ze weisôde
drei galvai und zwô schulter; ze vasnaht ain lamp, vier und
zwainzich aier, ainen sturvrishinch, ain milch; ain schöt zuo
der arbeit, ij ʒ stür; ainem prabst xxx aier, ij ster rocken, ij schulter. 25

Von dem lêhen Ruzzelîn giltet fuf und dreizich schillinge.

Daz ander guot dâ selben gilt recht als vil und ij ʒ stür; ainem
prabst als vil. 30

1. driu] drei B. 2. zuo] ze B. 11. Am Rande steht: Die gueter haizent
ze Ellesgäses A. 14. Am untern Rande hat A.: Die vier güter Elleschases
gebent ainem prabst i mutt waitz, ij ster magen, cxx aier. 20. schol B. 21. ze]
zu B. 22. zwô schulter, ain milch hat auch B. 26. ze v.] zue B. 27. zuo
d.] ze der B. 29. gilt B.

Zwai amptlêhen Plazôl und Costisel gebent baidiu ze sant Michêls tach zehen phunt.

Daz dritte guot datze Raptal gilt als vil ân ain vasnahtlamp. ij Ɔ stür; ainem prabst als vil.

5 Daz amptlêhen von Erpulîn geit ain phunt.

Das vischlêhen ze Pineit gilt v phunt in clôster.

Ein guet, haist Costesella, hât der smid inne von sand Vigilen, gilt iiij phunt.

Der Ober-Rors geit ze cinse: zwelf schöt, vier melche vri-
[schin-
10 ge; driu phunt ze wagenlait; tuochehenninge fümzfzehn schillinge;
neun schulter ze weisôde; zwai schötlember, vier current, vier
stirp; anderhalben sturvrishinch; ain pockvel; ze vasnaht
ain lamp und zwai und sibenzich aier, ain milch und ij Ɔ stür.

Der Under-Rors gilt uber al als vil und ij Ɔ stür.

15 Casâl geit ze cinse: zehen schöt, vierdhalben melchen vri-
[schinch;
fümzfzich schillinge ze wagenlait; tuochehenninge dreizehenthallen
schillinch; aht schulter, ze weisôde ain schötlamp, ain stirp,
(16b) ain current; zehen schillinge an ainem sturvrishinch,
neunthalben schillinch an ainem pockvel; ze vasnaht ain lamp
20 und sehzech aier, ain sauriu milch und ze stür ij Ɔ. Und die zwai güter
gebent ain rind chuchensteur; ainem prabst: ij krumpain, dreu viertail von ainem
[schâf, ij
ster rocken, ij ster waitz.

Daz ander guot Casâl gilt als vil. Gebent x Ɔ für all sach.

Auf-Joch geit ze cinse: vier schöt, ze sant Michêls tach zwai
25 phunt; tuochehenninge fümf schillinge; an sant Pêters tach
zwai phunt, ainen vrischinch; zwô schulter ze weisôde, ain
lamp, ain chitze, ain milch; ainem prabst: ain kitz, lx aier.

Daz Honiglêhen gilt x phunt.

Caneit, diu mül, geit ze cinse: sehs schöt. Ez ist auch ze
[merchen,

1. gebent] geltent B. ze s.] zue s.] B. 2. tage B. 9. melch A. 11. schöt-
lemper B. 15. vierdehalben B. 18. sturvrishinge B. 19. neunthalben ist in A.
durchstrichen und viij darüber gesetzt. B. hat: achtdehalben. 24, 25. tage B.
27. chitz B.

daz alle die müller, die in dem ampt sint, sehs galvai gersten gebent für ain schöt oder zwelf galvai habern oder vier galvai waitzen oder rokken oder pönen und ain swein, sol nâch hofrecht dreizzich schillinge wert sein, zwelf aier und ain milch und ij ʒ stür, ain halb rind chuchensteuer. Ainem prabst v ster gerst, i ster rogken, 5
iiij schultern, LX aier.

Ribâl, deu mül, geit ze cinse: aht schöt, ain swein, sol nâch hofrecht dreier phunt wert sein, ain milch, und zwelf aier und ij ʒ stür, ain halb rind chuchensteuer. Ainem prabst: v ster gersten, i ster rocken, 10
iiij schulter, LX aier.

Mätz-Mantenna, deu mül, geit ze cinse: fünf schöt, ain [swein, sol nâch hofrecht dreizzich schillinge wert sein, ain milch, zwelf aier und ij ʒ stür, ain halb rind chuchensteuer. Ainem prabst geleich vil, als die voder mül.

Auf der prukke deu mül geit ze cinse: aht schöt, ain swein, 15
sol nâch hofrecht dreier phunt wert sein, ain milch, zwelf aier und ij ʒ stür, ain halb rind chuchensteuer. Auch prabstrecht als vil, als [Caneit.

Inpedreit, deu mül, geit ze cinse: aht schöt, ain swein, [sol nâch hofrecht dreier phunt wert sein, ain milch, zwelf aier und ij ʒ stür, ain halb rind chuchensteuer. Ainem prabst: v ster gerst, i ster rock(en), 20
iiij schulter, LX aier.

Under dem wazzer deu mül geit ze cinse: aht schöt, ain [swein, sol nâch hofrecht dreizzech phenninge wert sein und ij ʒ stür, ain halb rind chuchensteuer. Ainem prabst als vil.

Ain haus dâ selben, daz zwischen wazzer, giltet ierichleich zehen 25
[schillinge.

Von dem guot under dem rain an Gîsels perge lib. v.

Ain hofstat ze Hof ob dem weg geit ierichlich iiij^{or} g°.

Die roslenecher und die manner wagenlait stent her nach den maiern geschriben.

1. diu mülner B. amp sein B. 3. rocken B. 3, 7, 12, 16, 18. schol B.
3. nah A. 4, 8, 12. hofrech B. 4. schillinge] schille A. 7, 11, 15, 18. diu B.
15. pruchke B. 22. diu B. 23. schol.

(17 a) Under dem wazzer deu mül geit ze cinse: aht schöt, ain
[swein,
nâch hofreht sol dreier phunt wert sein, ain milch, zwelf aier und
ij 8 stür, ain halb rind chuchensteur. Die müller gebent alle geleich prabstreht.

Der swaichof in Prages sol behalten zwô swaig über den
[winter:

- 5 ainiu von rindern, ainiu von schâffen, und geit ze ôstern zwai
lember; ze sant Michêls tach sehs hundert chaes, swenne die
swaig dâ sint. Darzuo sülen si besunderleichen dienen von dem
grôzzen geiaide, die er hât, daz dâ weret a Petra rea hünz
an den sê, und ist ze merchen, daz über al Eniberges ân
10 die maier, die aus genomen sint, iesleicher sol dem pauman ainen
mâder lâzen ze maegen daz haewe, und geit man im zwai
schöt rokken und ain schöt gersten.

Daz sint die maier in dem tal in Eneberges.

Des êrsten der maier von hove geit ze cinse: aht mutten
[rogken,

- 15 zehen mutten gersten, fümfzehen mutten haber, pônen fümf
mutten, ainen halben mutten mâgen. Der ander halb hoert von
reht den prôbst an. Ze ôstern ain chitze und fümfzich aier, und
geit er niht ain chitze, sô geit er hundert aier; drei melche
vrischinge; an dem aufferttag hundert aier, hundert holz und
20 dreizzech holz; an unser frawen tach, der êrsten, ain milch; an
sant Michêls tach ainen halben schâfpachen, hundert aier, fümfzehen
grôzziu prôt, zwelf chaes, ain galvai mâgen; an sant Marteins tach
ze weisôd zwelf galvai waitzen, zwelf hüener, zwai vâckel chien-
licht, daz sol zwaier zwainziger wert sein, oder zwên zwain-
25 ziger; an sand Nicolaus tach fümfzich schillinge ze wagenlait,
ain pockvel, ain swein, sol nâch hofreht vier phunt wert sein,
sehs schulter. In dem pantâdinch fümfzich schillinge oder daz
mâl; ze vasnaht ain lamp und xxiiij stür.

1. diu B. 2, 4, 10. schol B. 6. lemper B. tag B. ches B. 7. schüllen B. 8.
hünz] untz B. 10. die] di B. 12, 14. rochken B. 15. habern B. 17. rechte B.
probest B. 17, 18. chitz B. 18. melch vrisching A. 20. frauwen tag B. 21.
tag B. schâfpauch B. 22. ches B. tag B. 23. zwelf vor galvai fehlt B. 24. 26.
schol B. 27. pantaedinge B. 28. stür] stür A.

Daz ist deu werchlôsung, diu zuo dem vor genan-
[ten hof gehoeret.

Des êrsten drei tercîe ze Fridôl unt zwai Bleid, auf Ca-
norat,
die sülen maejen diu wisen, diu dâ haizet Palû, und auch rechnen
dem hove, und sol der maier den mâdern geben vier prôt und ainen
chaes; und geit iesleich tercîe dem maier in dem snit zwô snite- 5
rinne, und geit in der maier chost, und gebent deu zwai guot datze
Bleid drei sniterinne, et geit der maier iesleicher sniterinne hintz
naht ain prôt; und geit iesleich tercîe besunderleich zwelf galvai ger-
sten, chaufgalvai, und gebent baidiu Bleid ahzehen galvai gersten
des selben mâzes. Und geit Myribôn vier galvai waitzen und vier 10
galvai pônen, sô geit Pach vier galvai waitzen, vier galvai pônen;
sô geit Mülîn sehs galvai gersten; Camplôl sehs galvai gersten; (17b)
Ober-Agareit driu galvai gersten. Daz Under-Costamulîn drei
galvai gersten. Daz Ober-Costamulîn zwai galvai gersten.

Agareit zwelf galvai gersten; Gruns fünf galvai gersten; 15
[Tiscla
drei galvai gersten; Costiselle sehs galvai; Troy sehs galvai;
[Post-
col sehs galvai gersten. Daz ander Post-col zwai galvai; F. von
Golles drei galvai; Palva drei galvai. Daz dritte Swânum-
Colles vier galvai gersten; Ruatsch drei galvai; Alfareit
sehs galvai; Cavelerons sehs galvai gersten; Masereit zwai 20
galvai; Razûns vier galvai; Vallagareit vier galvai; Under-
Vallagareit vier galvai gersten; Pitscheit ain galvai. Daz
ander Pitscheit ain galvai; Cysa zwai galvai; Borbelles
ain galvai, einsgalvai; Colle aht galvai; Clera zwai galvai;
Colluselle ain galvai; Pach zwô galvai; Tamers ain galvai; 25
Larseit zwô galvai. Daz ander Larseit ain galvai; Costa
alta drei galvai, und gebent alle die galvai pei der
chaufgalvai.

Der maier pei der chirchen geit reht als vil, ain melchen
vrischinch minder. Der hof ze Obwegs geit xxiiij ʒ stür. 30

1. deu] die B. werchlosunge B. 3. schullen B. 4. schol B. 6. deu] diu B.
datz A. 7. et] der B. hintz] hintze B. 14. Constamulin B. 25. Tamers galvai
ains A. 27. allen B.

Daz ist deu werchlôsunge des maierhoves in Ene-
[berges pei
der chirchen.

- Des êrsten ze Elmunt drei tercê, der isleich tercê geit zwên
[mâder
und ainen recher in irer chost und in dem snit zwô sniterinne
5 in des maiers chost, und iesleich tercê dâ selben geit zwelf galvai
gersten, chaufgalvai. Caselles - Sumvige, ain tercê, geit als
[vil, als
ain tercê datze Elmunt. In dem dorf ze Wenge sint drei
tercê, der iesleichiu geit zwai schôt waitzen und pônen pei der
chaufgalvai. Dâ selben sint fûmf zinsäcker, die gebent fûmf galvai
10 waitzen und pônen des selben mâzes. Datz Ekke ze Dieprehtes
[stege
ain tercê, die der Zêne pawet, geit zwelf galvai gersten des selben
mâzzes. Sirsaira geit sehs galvai gersten; Palva ain galvai gersten,
Crafonaira fûmf galvai; Pranzeroles vier galvai gersten; Rabi-
nal zwai galvai gersten; Freina von Metz ain galvai gersten,
15 Canachseit drei galvai gersten. Abulles, zwêne wirt, gebent aht
galvai gersten; Sub-Troy ain galvai gersten; Larsonait vier
[galvai
gersten; Rubislada zwai galvai gersten; Post-Col von Runk
zwai galvai; Rudifabia, zwai guot, vier galvai gersten; Medas
zwai galvai gersten. Ze Gerz alle pauleut des gotshauses,
20 iesleicher zinsacker geit ain galvai gersten des vor geschriben
mâzzes.
- (18a) Der maier pei Seche geit ze cinse: dreizzich mutten, der
[sint siben
mutte rokken, sehs mutte gersten, zwelf mutte habern, drei mutte
pônen, ainen halben mutte mâgen. Der anderhalb mutte hoert den
25 prôbst von reht an. Ze ôstern ain chitze und fûmfzich aier,
oder ân daz chitz hundert aier, ainen melchen vrischinch, hundert
holz und dreizzech holz; an unsers herren aufvert hundert aier;
an unser frawen tag ain milch; ze sand Michêls tach ainen

1. diu B. 4. ierer B. 7, 9. seint B. 10. Echke B. 15. zwên B.
19. alleu B. 24. mutten m. B. anderhalbeu B. 25. chitz B. 27. herren]
hern B. 28. tage B.

halben schâfpachen, hundert aier, zwelf grôzziu prôt, zwelf
chaes, ain pockvel, ain galvai mâgen; ze weisôde an sant
Marteins tach aht galvai waitzen, aht hüener, zwai vâckel; an
sant Nielaus tach fümzfich schillinge ze wagenlait; ain swein
sol nâch hofrecht dreier phund wert sein; sehs schulter; ze pan- 5
tâding fümzfich schillinge; ze vasnaht ain lamp und xxiij stür.

Daz ist deu werchlôsunge, diu gehoerent zuo dem
[maierhof datze
Sekke.

Des êrsten datz Caselles zwô tercîe, geit iesleichiu tercîe
[zwên mâder
und ainen recher in irer chost, und iesleichiu tercîe geit in dem snit 10
zwô sniterinne in des maiers chost, und geit iesleichiu tercîe zwelf
[chauf-
galvai gersten. Ze Byleit zwai lêhen, geit iesleiches vier galvai
[gersten;
Byburca drei galvai; Runk vier galvai waitzen und vier galvai
pônen; ze Tolpeit zwai galvai gersten; Fontanella zwai galvai
gersten; Frenella ain galvai gersten; Colles under Wenger 15
[pach
zwai galvai waitzen und zwai galvai pônen. Daz ander Colles als
vil. Datze Spisse zwai lêhen, iesleiches vier galvai gersten; Myriô
ain galvai gersten; Zaboge vier galvai waizen, vier galvai pônen;
Troy zwai galvai waitzen, zwai galvai pônen; Pitzschedats zwai
galvai waitzen, zwô galvai pônen; Costagislûn drei galvai gersten; 20
ze Canîs zwai lêhen, geit iesleich lêhen drei galvai gersten; Costa
von Dul drei galvai gersten; Pitseit, zwên wirte, gebent paide
vier galvai gersten; Armenterol vier galvai gersten; Collemedûn
zwai galvai gersten.

Der maier ze Rive geit uber al als vil, als der vorder. Ir sült 25
auch wizzen, daz der selben maier iesleicher an sant Michêls tach
geit ain galvai waitzen. Ir sült auch wizzen, daz uber al daz tal
Eneberges geit man den eins halben rokken, halben habern ân die
müllær, der eins geschriben ist. Ir sült auch wizzen, daz von Sabuge

1. schâfpauch B. 3, 4. tage B. 5. schol B. schultern B. 7. diu w. B. maier-
hōf B. 8. Sechke B. 10, 11. iesleichen B. 21. lêhen] hehen B. 22.
paidiu B. 25, 27, 29. schult B. 26. tag B.

hünz Under-Gredena ainhalbe pei dem wazzer und anderhalbe
pei dem wazzer von Subtroy hünz gên Praroman, daz enhalb des
perges ist, der eins zwai tail waitzen sol sein, daz dritte tail pönen,
und diu andern guot gebent halbes waitzen, halbes pönen, oder daz

5 peste, daz er gehalten mach und xxiiij stür.

(18b) Daz sint die werchlôsunge, die gehoerent zuo dem
[maierhof in Rive.

Des êrsten datze Cablôn geit zwai galvai waitzen und zwô galvai
pönen, chaufgalvai; Tolpeit zwai galvai; Praitenperch, zwên
[wirte

gebent vier galvai waitzen, vier galvai pönen; Ventura datze
10 Frenets sehs galvai gersten. Dâ selben daz niwe haus sehs galvai
gersten. Dâ selben ze Coste, zwên wirte gebent sehs galvai
gersten; Strasanna vier galvai gersten; Metz-Col drei galvai
gersten; Massôn zwai galvai gersten; Pitzscheit under
Metz-Col zwai galvai gersten; Bruscha ain galvai gersten;

15 Posseve ain galvai; Plaipaderne ain galvai gersten. In-
Cudes zwai galvai gersten; Inz ain galvai; Metz-Troy
zwai galvai gersten; Subtroy zwai galvai gersten; Zazich
vier galvai gersten; Rotunaira ain galvai gersten; Pra-
billôn vier galvai gersten; Metz zwai galvai gersten;

20 Dominige, daz dritte Zazich, vier galvai gersten; Plai zwai
galvai gersten; Ruats ain galvai gersten; Colcuk ain gal-
vai gersten; Valmurcân ain galvai gersten; Fontunaths
zwai galvai gersten; Varda vier galvai gersten; ze Colle zwai
galvai gersten; in Curven ze Platza zwai galvai gersten.

25 Post-Coste, daz der Randolt hât, zwai lêhen gebent vier
[galvai
gersten.

Der vier maier geit ieglicher ainem prâbst i hofmut rocken, i hofmut
habern, xxx gl.

Daz sint rosselêhner.

30 Des êrsten ain guot, haizet auf Jo ch, daz gildet zehen phunt.

Ain guot ze Pu hel, daz gildet sechzehn phunt.

Dâ nâch ain guot auf Pu hel gildet sex phunt.

1, 2. untz B. 1. anderhalben B. 3. schol B. 8. wirrte A. 10. hause A.
27. Der] Die A.

Sò gildet ain guot ze Palû vier phunt.

Der minner wagenlait ist ix phunt nâch dem alten urborbuoch.

Item Pühel, ain guot, gildet alle iâr siben phund.

[Item daz anber guot ze Pühel gilt alle iâr siben pfund.

Und die zwai güeter habent die frônpoten ingehabt.

5

Jeder swaiger geit ainem præbst ze ôstern iiij kaes, i smalz; ze sant Michêls tag iiij grôs kaes, i smalz.

In dem ampt Mülwalt.

(19 a)

Des êrsten in velde Laupach geit ze cinse: ain schöt schar-
[chorn,
ain galvai; ze weisôde anderhalp schulter, ainen melchen vrischinch, 10
vier reist harbes, fünf aier.

Oben under dem walde geit ze cinse: vier schillinge, ainen
[melchen
vrischinch, ain schulter, und sol er die dienst gên Suonenburch
tragen.

In dem undern walde geit ze cinse: zwai schöt scharchorn, 15
[zwei gal-
vai, ainen melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde, neun reist
harbes, zwelf aier.

Plaichen geit ze cinse: drittehalb schöt scharchorn, zwai gal-
[vai, ainen
melchen vrischinch, neun reist harbes, neun aier, zwô schulter.

Auf dem velde geit ze cinse: driu schöt scharchorn, zwai 20
[galvai; zwô
schulter ze weisôde; ainen melchen vrischinch; neun reist harbes
[und fünfzehn aier.

Oben-inne geit ze cinse: dreu schöt und zwai galvai; schar-
[chorn zwai
galvai; zwô schulter ze weisôde; ainen melchen vrischinch; neun
[reist
harbes und fünfzehn aier.

10. anderthalp B. 11. vier ist in A. getilgt und funf v. j. H. darüber
geschrieben. fünf B. 13. di B. gegen B. 16. reisten B. 18. galvai zwai B.
Über drittehalb schöt steht in A: + schöt ist alter ablaz. 19. zwô schulter in B.
schon von der gewöhnlichen Hand. 22. driu B.

hünz I
 pei d
 per
 geit ze cinse: siben schöt; scharchorn
 [drei
 weisôde; drei melche vrischinge, ain wis-
 harbes, fünf und dreizzech aier.

5
 (18) geit ze cinse: driu schöt und zwai galvai; schar-
 [chorn
 weisôde zwô schulter; ainen melchen vrischinch;
 harbes; fünfzehn aier.

geit ze cinse: sehs schöt; scharchorn drei galvai;
 [vier
 weisôde; zwên melche vrischinge; zwelf reihst harbes
 und dreizzech aier.

Under dem Rain geit ze cinse: ain schöt; scharchorn ain
 [galvai; ainen
 melchen vrischinch; ain schulter ze weisôde; vier reist harbes;
 fünf aier.

Nider-Rünspach geit ze cinse: sehs schöt; scharchorn driu
 [galvai; vier
 schulter ze weisôde; zwên melche vrischinge; zwelf reihsten harbes;
 18 dreizzech aier. ij milch.

Daz Ober-Rünspach geit ze cinse: sehs schöt; scharchorn
 [drei galvai;
 vier schulter ze weisôde; zwên melche vrischinge; zwelf reihsten har-
 bes; dreizzech aier. ij milch.

Guldein-hof geit ze cinse: vier schöt; scharchorn drei galvai;
 [drei schulter;
 20 zwên melche vrischinge; zwelf reihsten harbes; vier und zwainzich
 [aier.
 ij milch.

Lechepach geit ze cinse: vier schöt; scharchorn drei galvai;
 [zwên melche
 vrischinge; drei schulter ze weisôde; zwelf reihsten harbes; zwainzich
 aier.

1. hof B. 2. melch vrisching A. drey in A von j. H. darüber geschrieben.
 5. weisod A. 7. driu B. 8, 14, 17, 20, 22. melch A B. 8, 11. reist B.
 14. vrischinch A. 14, 17, 20, 23. reisten B. 19. Gulden h. B.

Under-Lechepach geit ze cinse: driu schöt; scharchorn
[zwei galvai; zwô
schulter ze weisôde; ainen melchen vrischinch; neun reihst harbes;
[fünf-
zehen aier.

Dâ selben ain guot gilt als vil und ainen melchen vrischinch.

In Colle Wolfgruob geit ze cinse: driu schöt; scharchorn 5
[zwô galvai;
zwô schulter ze weisôde; ainen melchen vrischinch; neun reihsten har-
bes; fünfzehn aier.

Wolfgruobe, driu guot, der iesleiches solt geben driu schöt an
[ander
dienst; zwên melche vrischinge; scharchorn ain schöt.

Wolfgruobe geit ze cinse: zehen schöt und scharchorn; sehs 10 (20 a)
[schulter zer
weisôde; ainen melchen vrischinch; ahzehen reihsten harbes; fünf und
vierzich aier.

P y m e r c h e gilt iaerichleich vier chaes, alpchaes, der iesleiche
[zehen
schillinge wert sol sein.

Michêl Ris auf dem Covel geit ze cinse: vier schöt; zwô 15
[schulter ze
weisôde, ain lamp; ainen melchen vrischinch; siben reihst harbes;
zwelf aier.

An dem Tyôn geit ze cinse: driu schöt; zwên melche vrischin-
[ge; zwô
schultern ze weisôde, ain lamp; siben reihst harbes; neun aier.

An dem hof geit ze cinse aht schöt; drei melche vrischinge; 20
[vier schulter
ze weisôde; ain lamp; fünfzehn reihst harbes; vier und zwainzich
aier.

2. ainen melchen ist in A umgeändert in zwên melche. 4. Übergeschrieben:
Rawhek A. 5. Über „Colle Wolfgruob“ steht: debet dare sol. xxx und am Rande:
ista cafeuda non stat culta A. drei B. 6, 11. reisten B. 8, 10. Wolfgrube B.
8. gut B. 9. melch A. 10. Am obern Rande hat A v. j. H.: der puchler xxx B.
13. Am Rande hat A: Bimerch wizenpach v. j. H. 16, 19. reihst A. 18. T°yn A.
Ty°n B. melch vrisching A. 20. melch A. Am Rande hat A v. j. H.: nunc dat vi schöt,
(Zingerle.) 4

Abhanch geit ainen melchen vrischinch; ain lamp. und geit
[nu viiiij gl.

Môslêhen geit zwai phunt.

Waltlêhen zwai phunt.

Auf Ekke geit ze cinse: zwai schöt; ainen melchen vri-
[schinch; vier

- 5 schillinge weinphenninge; ain lamp; vier reihsten harbes; sehs aier.

In dem Stainach, daz geit ze cinse: ain schöt, vier schil-
[linge; ainen
melchen vrischinch; driu aier.

In dem Weidach geit ze cinse: vier schöt; zwô schulter ze
[weisôde;

- 10 zwên melche vrischinge; ain lamp; vier schillinge; sehs reihsten harbes; zwelf aier.

Auf dem rain, daz geit ze cinse: zwai schöt; zwô schulter ze
weisôde; ain lamp; anderhalben melchen vrischinch; vier schillinge; vier reihsten harbes; sehs aier.

- 15 Ober - Weidach geit ze cinse: zwai schöt; zwô schulter ze
weisôde; anderhalben melchen vrischinch; ain lamp; vier schillinge; vier reihsten harbes; sehs aier.

- (20b) Dorfelaer geit ze cinse: vier schöt; zwô schulter ze weisôde;
[drei
melche vrischinge; ain lamp; vier schillinge; aht reihsten harbes;
20 zwelf aier.

In dem nidern hof geit man ze cinse: vier schöt; zwên mel-
[che vri-
schinge; zwô schulter ze weisôde; ain lamp; vier schillinge; sehs reihsten harbes; zwelf aier.

Diu mädlehen geltent vierdhalp phunt.

- 25 Datze der Pirchen geit ze cinse: zehengalvai; drei melche vri-
[schin-
ge; zwô schulter ze weisôde; ain lamp; vier schillinge; vier reihsten harbes; sehs aier.

1. ain B. 4. Echche B. Zwischen Ekke und geit steht überegeschrieben: pu-
hel A. — vrischinge A. 5, 14, 17, 19, 23, 27. reisten B. 10. zwên durch-
strichen, dafür von j. H. drei A. drei B. melch A. reisten B. 13. vrischinge A.
21. zwêne B. A hat über „zwên“ drei v. j. H.

Der Ober-hof geit ze cinse: vier schöt; drei melche vri-
[schinge; zwô schul-
ter ze weisôde; ain lamp; vier schillinge; ain phunt; aht reihsten
harbes; zwelf aier.

Datz der Veuhten geit man ze cinse: zehen galvai; drei
[melche vrischinge;
zwô schulter ze weisôde; ain lamp; vier schillinge; vier reihsten harbes; 5
sehs aier.

Raheck geit ze cinse: fünf schöt, drei melche vrischinge;
[zwô schulter ze weisôde;
ain lamp; aht schillinge; ain phunt; aht reihsten harbes; vierzehen aier.

Daz minder Rahecke geit ze cinse: ain schöt; ainen
[melchen vrischinch; zwô
schultern; ain lamp; vier schillinge; vier reihsten harbes; driu aier. 10

An der wisen geit man ze cinse: zwai schöt; ainen melchen
[vrischinch; zwô
schulter ze weisôde; ain lamp; vier schillinge; vier reihsten harbes; sehs
aier.

Mensenhof geit ze cinse: vier schöt; zwên melche vri- (21 a)
[schinge; zwô schulter
ze weisôde; ain lamp; aht schillinge; ain phunt; sehs reihsten harbes 15
zwelf aier.

Pymersch in dem Weizenpach geit iaerichleich sehs alp-
[chaes, der
sol iesleicher fünf schillinge wert sein.

Auf der Plaichen geit ze cinse: vierdhalp schöt; scharhorn
[zwô
galvai; ainen melchen vrischinch; zwô schulter; ain galvai; ain 20
wislamp; neun reihsten harbes; fünfzehn aier.

Auf dem maierhof geit man ze cinse: driu schöt; scharhorn
[zwô

1, 7. melch A. 2. schilling A. 2, 5, 8. reisten B. 9. minner A. Rauch-
ekk B. 10, 12, 15, 21. reisten B. 10. schulter B. 11. Über „an der wisen“ steht
von j. H. „lt. Pösek“ A. — ain B. 14. melch A. 17. albchaes A. Am Rande:
Älblîns bimerch. — Älbleins p. v. j. H. A. 19. Am Rande: Mülwalt. Ga-
steyger pymerk v. j. H. A. — Über vierdhalp schöt steht in A: ain halbes schöt geit
ab von alter. 22. Darüber steht in A: hie gend driu schöt ab von den zwain gûten.

galvai; ainen melchen vrischinch; zwô schultern ze weisôde;
neun reihsten harbes; fünfzehn aier.

Dâ selben reht gleich als vil.

In dem Rain geit ze cinse: zwai schôt; ainen melchen vri-
sching; zwô schulter ze weisôde; drei reihsten harbes; zehen
aier.

Pei dem chreuz, daz geit ze cinse: driu schôt; scharchorn
[zwô
galvai; ainen melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde; neun
reihsten harbes; fünfzehn aier.

10 An der wisen, daz geit ze cinse: zwai schôt; scharchorn ain
galvai; ainen melchen vrischinch; ain schulter ze weisôde; neun
reihsten harbes; zehen aier.

In der gruben geit ze cinse: driu schôt; scharchorn zwô
[galvai;
zwên frischinge; drei schultern ze weisôde; ain wislamp; vier-
15 zehen reihsten harbes; fünfzehn aier.

Auf Stain geit ze cinse: driu schôt; scharchorn zwô galvai;
[ain
melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde; aht reihsten harbes; fünf-
zehn aier.

Dâ selben reht geleich als vil.

(21 b) 20 In dem holz geit man ze cinse: dreu schôt; scharchorn zwai
[galvai; ainen
melchen vrischinch; zwô schultern ze weisôde; neun reihsten har-
[bes; fünf-
zehn aier.

In der leiten, daz geit ze cinse: neun galvai; scharchorn ain
[galvai; ainen
melchen vrischinch; ain schulter.

25 Voraer geit ze cinse: siben schôt; scharchorn vier galvai;
[zwên melche vri-

2, 5, 9, 12, 15, 17, 21. reisten B. 7, 10. daz fehlt B. 14. zwen frischinge
am Rande mit dunkler Tinte A. 16. ainem B. 17. Zwischen vrischinch und zwo ist
mit dunkler Tinte darüber geschrieben: ainen galten A. — B hat im Texte: ainen hal-
ben galten. 20. driu B. zwô B. 23. leitten A B. 24. melch A. schultern B.
25. Am Rande hat A: schot zwai gënd ab von alter zeit, als man noch wol sieht.

schinge; vier schulter ze weisôde; fünfzehn reihsten harbes; fünf und dreizzech aier.

Auf Gorden geit ze cinse: zehen schöt; scharchorn ain
[schöt; zwên melche vrischinge; sehs schulter ze weisôde; ain wislamp; zwainzich reihsten harbes; fünfzich aier.

5

Pei dem pache auf Gorden geit man ze cinse: neun schöt;
[scharchorn vier galvai; zwên melche vrischinge; sehs schultern ze weisôde; neunzehn reihsten harbes; fünf und vierzich aier.

Dâ selben auf Gorden geit man ze cinse: zehen schöt; schar-
[chorn ain schöt; zwên melche vrischinge; sehs schultern ze weisôde; zwainzich reih- 10
[sten harbes; fünfzich aier.

Auf Pühel geit man ze cinse: driu schöt; scharchorn zwai
[galvai; ainen melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde; sehs reihsten harbes; fünfzehn aier; zwai galvai salzes.

Dâ selben auf Pühel geit ze cinse: zwai schöt; scharchorn zwô 15
galvai; ainen melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde;
neun reihsten harbes; zehen aier; zwô galvai salzes.

Walde geit ze cinse: siben schöt; scharchorn vier galvai;
[zwên melche vrischinge; vier schulter ze weisôde; ahzehn reihsten harbes; fünf und dreizech aier; siben galvai salzes. 20

Enhalb des graben geit ze cinse: sehs schöt; scharchorn
[vier galvai; zwên melche vrischinge; vier schulter ze weisôde; sibenzehen reihsten
[harbes; dreizzech aier; zwô galvai salzes.

1, 4, 7 etc. reihsten A. 3, 7. melch A. 3. Über scharchorn etc. hat A: ain schöt gêt ab. alter ablâs. 6. Über neun schöt hat A: ain schot gêt ab von altem ablâs. 7. schulter B. 7, 10. hat A über zwên iij. 9. Über scharchorn steht in A: dâ gêt ain schot ab von alter. 18. Darüber in A: iij schot gënd ab èbichleich und ix g^o salzphenning und iiij scharchorn. 19. schultern B. 21. Darüber steht: ain halbes schöt gêt ab A. 22. melch A. schultern B. reisten B.

(22 a) Zuolêhen geit ze cinse: vier schillinge; scharchorn ain galvai;
[ain schulter
ze weisôde. Der lêhen sint zwai.

Über den graben, daz geit ze cinse: fünf schöt; scharchorn
[vier galvai;
zwên melche vrischinge; drei schulter ze weisôde; fünfzehn reihsten
5 harbes; fünf und zwainzich aier; zwô galvai salzes.

An dem weg, daz geit ze cinse: driu schöt; scharchorn zwô
[galvai; ainen
melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde; neun reihsten harbes;
fünfzehn aier; ain galvai salzes.

Dâ selben daz ander guot geit sehs schöt; scharchorn drei gal-
[vai; drei
10 schulter ze weisôde; fünfzehn reihsten harbes; dreizech aier; zwô
galvai salzes.

Dâ selben daz dritte guot geit: fünf schöt; scharchorn zwô galvai;
zwô schulter ze weisôde; zehen reihsten harbes; fünf und zwainzich
aier; zwô galvai salzes.

15 Zuolêhen geit ze cinse: vier schillinge; ainen melchen vrischinch.

Über wazzer geit ze cinse: ain schöt; scharchorn ain gal-
[vai; ainen melchen
vrischinch; ain schulter ze weisôde; fünf reihsten harbes; fünf aier;
zwai galvai salzes.

Weidach geit ze cinse: driu schöt; scharchorn zwô galvai;
[ainen melchen
20 vrischinch; zwô schulter ze weisôde; neun reihsten harbes; zehen aier;
ain galvai salzes.

In dem pächelein geit ze cinse: zwai schöt; scharchorn zwai
[galvai;
ainen melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde; neun reihsten
harbes; zehen aier.

25 Gastaig geit ze cinse: siben schöt; scharchorn ain schöt;
[zwên melche vrischinge;
sehs schulter ze weisôde; fünfzehn reihsten harbes; fünf und dreiz-
zech aier.

1. „geit“ fehlt in A. 4. melch vrisching A. 7. neun] nen A. 15. vrischinge
A. — ain B. 22. zwô g. B. 25. Darüber steht: zwai schöt gënd ab. alter ablàs A.

Der maier under dem weg geit ze cinse: zwelf schöt;
 [scharhorn ain schöt;
 zwên melche vrischinge; sehs schultern ze weisôde; siben und zwainzich
 reihst harbes; vierzich aier. Dem gêt ab von alter drei schöt. Der hât
 etzleiche gepresten und dar umb hât man im genâden getân, daz er für allen
 chornzins sol geben aht schöt ze sex iâren. In der mâze pezzert sich der 5
 hof, sô sol er auch pezzern nâch genâden ch . . ptum lxxxj^o anno.

Der dinchhof geit ze cinse: zwelf schöt; scharhorn ain schöt; (22 b)
 [zwên melche
 vrischinge; sehs schulter ze weisôde; siben und zwainzich reihsten har-
 bes; sehlich aier; vier galvai salzes.

Der maier under der ekken geit gleich als vil, wan daz er 10
 [geit
 zwô galvai salzes und vom waldlêhen j 8.

Pymersch in enner des graben geit iaerichleich drei albchaes,
 [der iesleicher
 sol wert sein nâch hofrecht zehen schillinge.

Die auf Gorden gebent vier chaes, albchaes.

Zwischen den pächen. 15

An der ekken geit ze cinse: driu schöt; scharhorn zwai
 [galvai; zwên
 melche vrischinge; zwô schulter ze weisôde; zehen reihsten harbes;
 fümfzehen aier.

Auf der Leun geit ze cinse: neun galvai; scharhorn ain
 [galvai; ainen
 melchen vrischinch; ain schulter ze weisôde; fümf reihsten harbes; 20
 [neun
 aier.

Datz der veuhten geit ze cinse: vierdhalb schöt; scharhorn
 [ain galvai;
 zwên melche vrischinge; ain schultern ze weisôde; neun reihsten
 [harbes;
 zwainzich aier.

2, 17, 23. melch A. 3. reisten B. 7, 10. Darüber steht: ain schöt gêt ab
 von alt. A. 8. schultern B. 11. zwô] sechs B. 12, 14. alpches B. Beide Male
 fehlt dort das vorgehende chaes. 15. den] der B. 16. echken B. zwô B. 20.
 vrischinge A. schultern B. 23. schulter B.

An der Traten geit ze cinse: vier schöt; scharchorn driu
[galvai; zwên
melche vrischinge; zwô schultern ze weisôde und ain galvai; ainlif
[reihsten
harbes; zwainzich aier.

Auf dem ekke geit ze cinse: drittehalb schöt; scharchorn
[zwei galvai;
5 ainen melchen vrischinch; ain schulter ze weisôde; aht reihsten
[harbes;
fünfzehen aier.

(23 a) Pei dem graben, daz geit ze cinse: driu schöt; scharchorn
[anderhalb
galvai; ainen melchen vrischinch; zwô schulter ze weisôde; aht reihsten
harbes; fünfzehen aier.

10 Datz dem Walh geit ze cinse: fünf schöt; scharchorn driu
[galvai; zwên
melche vrischinge; drei schulter ze weisôde; fünfzehen reihsten
[harbes;
fünf und zwainzich aier.

In dem Stainach geit ze cinse: dreu schöt; scharchorn ain
[galvai; ainen
melchen vrischinch; ain schulter ze weisôde und ain galvai; aht
[reihsten
15 harbes; fünfzehen aier.

In dem pach, daz geit ze cinse: vierdhalb schöt; scharchorn
[vier galvai;
zwên melche vrischinge; zwô schulter ze weisôde und ain galvai;
[sehzeihen
reihsten harbes; fünf und zwainzich aier.

In der obern gruoben, daz geit ze cinse: vier schöt; schar-
[chorn zwei gal-
20 vai; ainen melchen vrischinch; zwô schultern ze weisôde und ain gal-
vai; zehen reihsten harbes; zwainzich aier.

2. melch vrisching A. — ailif B. 4. echke B. 8. schultern B. vrischinge A.
10. drei B. 11, 17. melch A. 11. vrischinch B. 13. driu B. — ain vor galvai
gestrichen und zwô darüber gesetzt A. zwô B. ainen ist in A getilgt und zwên darüber
geschrieben. 14. vrischinge A. ain vor schulter getilgt, dafür zwô darüber gesetzt
A. 16. dhalb ausradirt A. 20. ainen ist durchstrichen und darüber gesetzt zwên A.

An dem prant, daz geit ze cinse: drittehalb schöt; schar-
[chorn ain
galvai; ainen melchen vrischinch; ain schulter ze weisôde; sehs
reihsten harbes; zehen aier.

Hophergarten geit ze cinse: siben schöt; scharchorn driu gal-
[vai; ze
weisôde drei schultern und zwai galvai; zwên melche vrischinge; 5
fünfzehen reihsten harbes; fünf und dreizich aier.

Apholtren geit ze cinse; sehs schöt; scharchorn driu galvai;
[zwên
melche vrischinge; ze weisôde drei schultern und zwô galvai; fünfzehen
reihsten harbes; dreizzech aier.

In der undern gruoben, daz geit ze cinse: vier schöt; 10
[scharchorn vier galvai;
zwên melche vrischinge; ze weisôde drei schultern und ain galvai;
[fünfzehen;
reihsten harbes und zwainzich aier.

Gastaig geit ze cinse: driu schöt; scharchorn zwô galvai; (23 b)
[ainen melchen
vrischinch; ze weisôde zwô schulter und ain galvai; neun reihsten
harbes; fünfzehen aier. 15

Datze Zagel, daz geit ze cinse ain schöt und sol der selbe
[gên Suonenburch
tragen har, chraut und ander, des nôt ist. Sô geit er auch ainen
melchen vrischinch.

Der hof pei der chirchen geit ze cinse: sehs schöt; schar-
[chorn drei
galvai; zwên melche vrischinge; zwô schultern ze weisôde und ain 20
galvai; fünfzehen reihstas harbes; dreizzech aier.

Mesenlêhen geit ze cinse: driu schöt; scharchorn zwai
[galvai; ainen
melchen vrischinch; ze weisôde zwô schultern und ain galvai;
neun reihsten harbes; fünfzehen aier.

5. zwên ist getilgt, darüber steht drei A. drei B. 5, 8, 11. melch A. 7.
zwên getilgt, darüber steht drei A. 10. Darüber: ain schöt ab gêt von alter und
ij schar. 14. zwô schultern ze weisôde B. 16. gegen B. 20. melch A. zwô
durchstrichen, drei darüber gesetzt A. 21. reisten B.

Under dem weg, daz geit ze cinse: fünf schöt; scharchorn
[drei
galvai; zwên melche vrischinge; ze weisôde drei schultern und
ain galvai; fünfzehn reihsten harbes; dreizech aier.

An der gazzen, daz geit ze cinse: fünf schöt; scharchorn
[drei galvai;
5 zwên melche vrischinge; ze weisôde zwô schultern und ain galvai;
fünfzehn reihsten harbes; dreizech aier.

Under dem perge, daz geit ze cinse: fünf schöt; scharchorn
[drei
galvai; zwên melche vrischinge; ze weisôde zwô schultern und ain
galvai; fünfzehn reihsten harbes; fünf und zwainzich aier.

10 Nidern-prunne geit ze cinse: fünf schöt; scharchorn driu
[galvai;
zwên melche vrischinge; zwô schultern ze weisôde und ain galvai;
fünfzehn reihsten harbes; fünf und zwainzich aier.

Obern-prunne geit ze cinse: fünf schöt; scharchorn driu
[galvai;
zwên melche vrischinge; ze weisôde zwô schulter und galvai i; fünf-
15 zehen reihsten harbes; fünf und zwainzich aier.

(24a) Auf dem chovel geit man ze cinse: vier schöt; scharchorn
[zwai galvai;
ainen melchen vrischinch; ze weisôde zwô schulter und ain galvai;
zehen reihsten harbes; zwainzich aier.

Pymerche geit iaerichleich vierthalben alpchaes, der iesleicher
[zehen
20 schillinge wert sol sein.

Daz ist deu Pymerche ze Pieterstain, die Herhart hât.

Des êrsten ze holz, der hof geit: ain schöt; ainen melchen
[vrischinch; fünf
aier und trait der selbe alle dienst gên Suonenpurch.

Dâ selben sein nâchgebaur geit ublich als vil.

1. Über scharchorn steht: ain schöt geit ab von alter A. 2, 8. melch vrisching A. drei schultern ze weisôde B. 5, 8. schultern ze weisôde B. 5, 11. melch A. 13. prünne A. 14. melch vrischinch A. schultern ze weisôde und ain g. B. 17. schultern B. 19. vierdehalben B. 21. deu] diu B. Am Rande hat A: Albrechtes von Nôtdorf pymerch. Schmides pymerch.

Zwai lêhen an dem Orte, diu der pauman pawet an aines lêhens
[stat,
gilt: vierdhalb schöt; ainen melchen vrischinch; ain lamp; zwô schul-
[tern;
fünfzehen aier; zehen reihsten harbes; scharchorn zwô galvai.

An dem Ekke daz gilt: vierdhalb schöt; scharchorn zwô galvai;
[ainen
melchen vrischinch; ain lamp; zwô schulter; zehen reihsten harbes; 5
[zwain-
zieh aier.

Ab dem hof ze Pieterstain geit man als vil âne daz lamp.
[des geit er niht.

In der pharre gilt: zwai schöt; ainen melchen vrischinch;
[scharchorn
ain galvai; ain schulter; ain lamp; siben reihsten harbes; zehen
aier. 10

Der Troyer gilt recht als vil ân ain lamp.

Auf dem chovel gilt: vierdhalb schöt; scharchorn zwai gal-
[vai; ainen melchen
vrischinch; zwô schulter; zehen reihsten harbes; zwainzech aier.

Wengenpach, aine gesuoch, geit ainen vrischinch.

An der gazzen gilt: vier schöt et scharchorn zwai galvai; zwên 15 (24 b)
[vrischinge;
zwô schulter; ain lamp; zwelf reihsten harbes; zwainzieh aier.

Dâ selben an dem ekke, daz gilt: drittehalb schöt; scharchorn
[ain galvai;
ainen vrischinch; zwô schultern; siben reihsten harbes; zehen aier.

Gartnaere gilt: zwai schöt; scharchorn ain galvai; ainen
[melchen vrischinch;
zwô schultern; siben reihsten harbes; zehen aier; ain mülgalvai dem 20
[prôbst.

In dem holz, das geit: fünfthalp schöt; scharchorn driu
[galvai; zwên vrischin-

1. Am Rande: dat non solv. schöt et dat duas libras in autumpno et duas libras
in vere minus viginti viij A. pauwet B. 4. Echke B. des] daz B. 11. Über
lamp: non dat A. 12. Ober scharchorn steht: ain halbes schot get ab A. 15. et
fehlt B. 17. echke B. Am Rande: Rederlêhen A. 19. vrischinge A. 21. fünf-
halb B.

ge, und von ainer wisen ainen halben vrischinch; drei schultern; dreizehen reihsten harbes; zwainzich aier und dem prôbst zwô galvai habern und zwô galvai dem maier von Spilpuhel.

5 Zevor, daz geit: driu schöt; scharchorn ain galvai; ainen
[vrischinch; zwô schul-
tern; neun reihsten harbes; fünfzehn aier; ain galvai dem prôbst, und
ain galvai dem maier.

Sitze, daz geit: fünfhalb schöt; scharchorn driu galvai; zwên
[vrischin-
ge und ainen melchen vrischinch; drei schultern; ain lamp; fünfzehn
reihsten harbes; fünf und zwainzich aier; zwai galvai dem prôbst
10 und werchlôsunge: zwai galvai gên Spillepuhel.

Viheraste, daz geit: drittehalb schöt; scharchorn zwô galvai;
[ainen vrischinch;
zwô schultern; neun reihsten harbes; zehen aier; dem prôbst ain galvai
und werchlôsunge: ain galvai und ain lamp.

An dem prant, daz gilt: anderhalb schöt; scharchorn ain
[galvai; ainen
15 vrischinch; ain schulter; drei reihsten harbes; zehen aier; dem prôbst
ain galvai; ze werchlôsunge ain galvai gên Spilpuhel.

(25a) Under-Chovel: driu schöt; scharchorn ain galvai; ainen
[melchen vrischinch;
zwô schultern; neun reihsten harbes; fünfzehn aier; ain galvai dem
prôbst und ain galvai ze werchlôsunge.

20 Chovelaere, der geit: fünfhalb schöt; scharchorn driu galvai;
[drei
vrischinge; drei schultern; fünfzehn reihsten harbes; driu und
[zwainzich
aier; zwô galvai dem prôbst; zwô galvai ze werchlôsunge.

Chovelaer der ander, der geit als vil.
In dem pach, daz geit: driu schöt; scharchorn ain galvai;
[ainen vrischinch;
25 zwô schultern; ain lamp; neun reihsten harbes; fünfzehn aier; dem
prôbst ain galvai; dem maier ain galvai.

Greutlêhen, daz geit ain schöt; Graenten ainen vrischinch.

10. Spilpuhel B.

11. Über zwô galvai steht: ain halbes schot get ab A.

14. anderthalp B.

15. vrischinge A.

18. schulter B. neun] nev A.

Ze Nôtdorf oben in gilt: vier schöt; scharchorn drei galvai;
[drei vrischinge; drei schultern; ain galvai salzes; von ainer wisen zwainzich aier; fünfzehn reihsten harbes; ze werchlôsunge drei galvai dem maier von Spilpühel.

Dâ selben Waltman niden in: vier schöt; scharchorn drei 5
[galvai; drei vrischinge; drei schultern; drei galvai salzes; zwainzich aier; fünfzehn reihsten harbes; werchlôsunge drei galvai.

Wenge, daz geit sehs schillinge; drei vrischinge melche; drei
[schultern.
fufzehn reisten har; xx air.

Ze Tore, daz geit drei schillinge; ainen melchen vrischinch; ij 10
[schultern.

Scherlêhen geit: driu schöt; scharchorn ain galvai; ainen
[melchen vrischinch; ain lamp; zwô schultern; fünfzehn aier; neun reisten harbes; werchlôsunge ain galvai. Deu selbe pymerch geit ain iâr vier alpchaes, daz ander iâr drei, und sol ie der chaes zehen schillinge
wert sein nâch hofreht. 15

Chlamme: ain schöt, ainen vrischinch.

Daz ist in dem ampt des landes. (25 b)

Datz Alfreit dreu guot geltent ze cinse: sehs schöt; vier
[galvai; drei melche vrischinge; ze weisôde vier galvai; drei schultern; fünf und zwainzich
[schillinge
ze chuchenstiur; zwai lembere, wislemper; ain chitze; dreizzech aier. 20
Ze Pôtzen-vart iiij galvai gersten Steger mât.

Tal geit ze cinse: fünf schöt; zwai galvai; ze weisôde fünf
[galvai rokken;
drei melche vrischinge; ain schulter; ain phunt ze chuchenstiur; ze vasnaht ain lamp; ain chitze; vier und zwainzich aier. Ze Pôtzen-vart
iiij galvai gersten. 25

8. dat sch. vi v. j. H. A. — Über drei steht: iiij A. 10. dat sch. iiij
v. j. H. A. 13. diu B. 18. driu B. melch A. Am Rande: Da selben ist ain mül,
giltet A. 22. rochen B. 23, melch A. 24. chitz B.

An dem weg, daz geit ze cinse: vier schöt; zwên melche
[vrischinge; ze weisôde
vier galvai und ain schultern; fûmf und zwainzich aier, und gebent die
selben vier und zwainzich schillinge ze tuochephenninge; ze vasnaht ain
lamp; zwai chitze; zwelf aier; ain wislamp. Ze Pôtzen-vart iiij galvai
[gersten.

5 In dem pach, daz geit ze cinse: aht schöt; ze weisôde ain
[schöt und zwô schultern;
zwên melche vrischinge; ze wagenlait zwelf schillinge; dreizzech
[schillinge ze
chuchenstiur; dem schergen von meiner frawen der abtassinne gnâ-
[den zwelf
schillinge; ze vasnaht ain lamp; zwai chitze; sehs und dreizzich aier. Ze
Pôtzen-vart . . mut habern Steger mâz.

10 Rout geit ze cinse: ain schöt; ze weisôde ain schöt; ain phunt ze
[stiur.

Ze Millaun zwai lêhen gebent: zwelf schöt; ze weisôde
[zwai schöt; vier
schultern; vier melche vrischinge; tuochephenninge zwelf schillinge; ze
chuchenstiur dreizzech schillinge; zwô milch; zwai galvai mâgen;
dreizzech aier.

15 Ze Culleselle zwai lêhen gebent: zwelf schöt; zwai schöt ze
[weisôde und
vier schultern; vier melche vrischinge; tuochephenninge zwelf schillinge,
und geit driu phunt; ze chuchenstiur dreizzech schillinge; zwô milch;
dreizzech aier; zwai galvai mâgen; zwelf schintel.

(26 a) Daz Under-Turneriths, daz geit ze cinse: zwelf schöt;
[zwai schöt ze wei-

20 sôde und vier schulter; vier melche vrischinge; tuochephenninge zwelf
[schillin-
ge; ze chuchenstiur dreizzech schillinge; ain pochvel; ain lamp; ain
galvai mâgen; ain milch; dreizzech aier; zwelf schintel.

Daz Ober-Turneriths, daz geit ze cinse: aht schöt; ze wei-
[sôde ain
schöt und drei schultern; drei melche vrischinge; tuochephenninge

1, 6. melch A. 2. aier] schillinge v. j. H. A. 4. chitz B. 7. frauwen B
12, 20, 24. melch A. 21. pokvel B.

neun schillinge; ain phunt ze stiur; ain lamp; ain milch; dreizzech aier; ain galvai mâgen; aht schintel.

Dâ selben Turneriths der hof gilt recht als vil.

Auf den Maur, daz geit ze cinse: sehs schöt; ze weisôde
[ain schöt und
zwô schulter; zwên melche vrischinge; tuochphenninge sehs schil- 5
[linge;

ze chuchenstiure fümfzehen schillinge; ain milch; zwainzich aier; ain galvai mâgen; sehs schintel. Daz selb guet leit bei dem guete ze Ober-Turnereths, und sol man es dienen von Turnereths.

Gruns under Weidental geit ze cinse: neun galvai rokken
[Steger
mâzze; fümf galvai gersten; ahzehen galvai habern, auch Steger 10
[mâzze;
ze weisôde anderhalb galvai; vier schultern; ainen melchen vrischinch;
ain lamp; ain chitze; dreizzech aier; ainen schâfpachen. iiij ġssos per
[pannum.

Weidental-Putze geit ze cinse: fümf schöt; ainen melchen
[vrischinch; ze
weisôde zwô schultern; ain milch; sehs stangen; tuochphenninge fümf
schillinge. 15

Dâ selben an der gazzen, daz gilt als vil.

Dâ selben under dem wege, daz geit: sehs schöt; ze wei-
[sôde zwô
schultern; zwên melche vrischinge; ain milch; sehs stangen, xxx schill.

Dâ selben under dem weg gilt als vil.

Datze gazze gilt fümf schöt und daz ander, als daz Putze. 20

Abarr geit ze cinse: zwelf schöt; zwai schöt ze weisôde und
[vier
schultern; zwên melche vrischinge; zwô milch; tuochphenninge
zwelf schillinge; ze chuchenstiur dreizzech schillinge; sehs stangen;
dreizzech aier. ain chitz.

Auf dem minnern Weidental, daz geit ze cinse: sehs 25 (26b)
[schöt; ze weisôde vier gal-
vai gersten und drei schultern; zwên melche vrischinge; ze chuchen-
[stiur

5. melch A. 11. anderthalp B. 12. chitz B. schâfpauch B. 18, 22, 26
melch A. 25. Am Rande: Ekke A.

fünfzehen schillinge und dreizzech schillinge; dreizzich aier; ain
[milch;
sehs stangen.

Ain hof dâ selben, der gilt als vil.

Dâ selben ist ain lêhen, daz hoert in der abtassinne chamer.

5 Ain lêhen datze Ernstrisen, das dâ haizet Swerzlêhen,
[daz gilt den
frawen von dem convent.

Ez hât Uolreich, des Willen aidem, ainen acker datz Runk.

[Dâ geit er
iaerichleich zehen phenning von.

Jâcob, frawen Spiljen sun, der hat ainen acker datze Runk.
[unpillech.

10 Pei Flourenz in der oberôren mül von den äckeren und von
[der mül
geit man ze cinse: ahzehen schöt; ze weisôde zwô schultern; ain
[swein, sol
nâch hofrecht dreier phunt wert sein, und ain claines swein, daz dâ heizet
ain volgaere; ze wagenlait ain phunt; zwai hüener; ahzehen prôt;
vierzich aier und aver vierzich.

15 Dâ selben ain mül drunder gilt recht als vil.

Auf Flourenz ain lêhen geit ze cinse: neun schöt; ze weisôde
[zwô schultern;
zwelf prôt; zwai hüener; ze wagenlait ain phunt; vierzich aier.

Hie sol man merchen die hofstet, die dâ phenning zinsend ze Phlûrenz,
und von der sag ze Phlûrenz gebend die mulner lib. lx.

20 In dem dorf ze Suonenpurch von dem pûhel und von
[dem haus geit ze
cinse: ainen mutte rogken Steger mâzzes; ain phunt ze stiur; ain
[schulter;
zwai hüener.

Der hof dâ selben geit ze cinse: sehzeihen schöt; ze weisôde
[vier schultern;

1. und dreizech schillinge fehlt A. 6. frowen B. 7, 9. ackker B. 9.
Darüber steht: solvit iiij^{or} viginti A. 10. akcheren B. 13. huner B. 16. zwô
schultern ze weisôde B. 20. puhel B. 21. ain mutte rochken B. 23. Am
Rande: Glurnher A.

zwainzieh prôt; ain swein, sol aines phundes wert sein; ze wagenlait
zwai phunt; vier hüener; sibenzich aier ân deu steur ze pantädinch
und ein chitze.

Der smid ze Sonburch geit xxx schilling. (27 a)

Der acker in Gedwenge, der geit: ain halbes schöt; vier prôt; 5
[zwai

hüener; ain schulter.

Dâ selben ain ekkerlîn hât der Schepher inne.

Hurbacker geit: fünf galvai rogken Steger mâzzes; vier
[prôt; ain
schulter; zwai hüener.

Daz haus und der gart auf dem perge pei dem chlôster gilt 10
[dreizzech
schillinge.

Dâ selben ain paumgart pei dem chlôster.

Dâ selben vrôn-paumgarte.

Heugel hât dâ selben ainen garten unpillech.

Ain halbiu wisen pei der Rienz. 15

Der acker pei dem spital gilt fünf galvai Steger mâzzes.

Nider-môs, dâ man gêt gên Vessingen.

Lôchacker geit ze cinse: ain halben mutte rokken; ainen
[halben mutte
gersten ze sêlgeraet von hern Nielaun von sant Michelspurch.

Der maierhof datze Vessingen geit ze cinse: sibenzehend- 20
[halben mutten
hertes chorens der abtassinne mâzzes; ze wagenlait zwai phunt; ze
weisôde vier schultern; aht grôzziu prôt. In dem snit aht prôt; vier
hüener; ain swein, sol dreier phund wert sein nâch hofreht; ain
ander swein andes saeligen Volcholdes iârtach. ze vasnaht ain lamp; ain
chitze; hundert aier; ain fuoder haewes in den marstal. 25

Tangels geit ze cinse: driu schöt; ze weisôde zwô schultern; (27 b)
[zwai hüener;

2. stiur B. pantädinge B. 3. „und ain chitze“ auch in B 5, 16. achker B.
8. rochen B. 9. schultern B. 10. garten B. 12. paumgarte B. 18. mut-
ten rochen, ain halben B. 20. datz Wessingen B. ze wisen(r) B. 22. schulter B.
23. „ain swein, sol dreier phund wert sein nâch hofreht“ in A radirt und dafür: ain
grôz swein und viij $\mathcal{H}$ sant Peters stür. 25. chitz B. den] dem B.

ain chitze; dreizzech aier, und hât ain stat ze ainer mül ze machen
[pei dem
wazzer, daz dâ haizet Mantân, und hât ainen acker pei Moure.
dâ geit er ain schöt von.

Daz lêhen datze Sêle, daz nû hern Berhtoldes tœhter
[habent, daz
5 nâch irem tôde daz chlôster an gevallet, daz geit siben schöt; vier
[hüener;
vier prôt; zwô schulter; ain chitze; dreizzech aier.

Ain wisen datze Sêlein, daz irret Palmâr unpilleich.

Ain wise an dem Weidach, daz dâ irrent Dietreich und
[Fridreich die
brüeder und pürchel unpilleich.

10 Nickelein, der weber, irret ain acker unpilleich.

Agnes von Plochenperch hât ainen acker, der gehoert zuo
[dem lêhen
datze Chirchsteige..

Daz lêhen datze Sêle gilt aht phunt.

Daz lêhen Under-staine geit ze cinse: aht schöt; zwô
[schulter; driu prôt;
15 ain chitze; dreizzech aier; zwai hüener und dreu prôt.

Under-staine deu hofstat, die Waltman hât und ain wisen
[und ainen
garten, geltent sehs hüener. an sant Volcholdes iârtach geit der
[selbe
von ainem acker ainen mutten.

Deu huobe datze Chirchsteig pei sant Michêlspurch
[geit ze cinse: aht
20 mutte der abtassinne mâz; drei schultern in dem snit; driu prôt
und dreu hüener und aber dreu prôt; ain chitze; dreizzech aier; und
ij ƿ ze stiur.

Daz gotshaus hât ain haus datze Môse, daz Alber irret unpil-
[leich.

(28 a) Der maierhof datze Môse geit ze cinse: dreizzech mutten
[allerlai chorn bei

1. chitz B. 2, 10, 11. achker B. 15. zwai durchstrichen und darüber ge-
schrieben iiij A. driu B. 16. diu hofst. B. 21. driu B. 24. allerlai gestrichen,
dafür hertez gesetzt A. hertes B.

meiner frawen der abtassinne mâz; zwai phunt ze wagenlait; ain swein,
 [sol dreier
 phund wert sein nâch hofreht; zwai chlaineu swein, dâ mit man den
 [frawen
 dient; sehs schultern; ze wasnaht ain lamp; ain chitze; dreu hundert
 [aier, zwai
 mâlen; an unser frawen tach der lesten zwelf grôzzu prôt und zwelf
 [chlainiu prôt,
 ain schâfpachen; unt sol der selbe geben nâch sant Marteins tach 5
 [holz ze sehs
 wochen in ietweder phister, und geit als manich wochen holz, dâ
 [man mit ein
 chöntet der frawen reventer; sehs fuoder mistes in den paumgarten des
 hoves; zwai hüener; stur nâch irem willen.

Diu werchlôsunge des selben hoves.

In Mûlpach, in Weizenpach, an dem Mesenhove 10
 [gebent pède vier schillinge
 dâ selben an dem hove zwên schillinge; an der mêrr Rouchekk
 [pède vier
 schillinge; an der minner Rouchekke zwêne schillinge.

In Mûlbach zem Chircher drei galvai rokken des chlainen
 [mâzzes.

Nider-weges zwô galvai rokken des selben mâzzes.

Aver Nider-weges drei galvai rokken. 15

Auf Corde zem Leuner ain iâr fünf galvai rokken, daz an-
 [der iâr sehs gal-
 vai rokken.

Auf Stain driu galvai rokken.

Auf Plaichen zwô galvai rokken.

Auf Chovel zwô galvai rokken.

Under-perge drittehalp galvai rokken. 20

1. frowen B. — ain swein, sol dreier phunt wert sein nâch hofreht radir
 und dafür gesetzt: grosses swein und xij ŷ stür A. 2, 4. frauwen B. 3. driu B.
 ze zwai B. 4. letsten B. chlaineu B. 5. ainen schafpauch B. tag B.
 7. chuntet B. frauwen B. den] dem B. Zeile 9—2 S. 68 in A von späterer Hand. 10,
 13. Mûlbalt A. 11. hof B. 11, 12. Rouhechke B. 13. rochk B. rokk A. 14, 15,
 16, 17, 21. rochken B. 16, 18, 19, 20. ouf A. 18. drei A. rokk A. rochk B.
 19, 20. rochk B.

An der gazzen pède drittehalb galvai rokken. Alles des ê
[geschriben
mâzzes.

Der maierhof ze Grôzzen stain geit ze cinse: vierzich mutten
[allerlai
chorn meiner frawen der abtassinne mâz; zwai phunt ze wagenlait;
5 ain swein, sol vier phunt wert sein nâch hofreht, und zwai chlainiu
swein, dâ mit man den frawen dient; aht schulter; ze vasnaht ain lamp;
ain chitze; dreu hundert aier zwir in dem iâr; an unser frawen
tach der lesten fûmfzehen grôzziu prôt und fûmfzehen chlainiu prôt;
ainen schâfpachen, und nâch sand Marteinstach geit er holz ze sehs
10 wochen ze ietwederer phister. Zuo der frawen reventer geit er holz
ze als manger wochen; sehs fuoder mistes in des chlôsters paumgarten;
zwai hüener. Vnd dri ecker sint im von gnâden gelauzen, dâ von er geben
hât xv gal. Steger mazz. an selben zins mag mîn frawe merren.

Diu werchlôsunge des selben hoves: In Ober-Alfareit lât
[ainer vier mâder;
15 der ander sehs mâder; ze tal aht mâder; ze wege sehs mâder.

Ze Ekke auf der minnern Weidental: vier galvai des clainen
[mâzes.

In Mûlbach auf Gorde zwai mâl âbent unde morgen die
[zwêne wirte,
ainer fûmf galvai gersten, der ander vier.

In Laupach ze Runspach sehzeihen perner; dâ selben
[zwêne in Lenpach
20 zwên schillinge; dâ selben der ober sehzeihen berner; dâ selben ze
Puhel sehzeihen berner. In Entholz der Prucker ainen mâder und
ainen recher; der Wiser als vil; der Swerzer als vil; Kyliân als
vil; der Scheiber ainen mâder; der Ekk ainen mâder; der Cho-
[veler
ainen mâder; der Stainchêse ainen mâder; der Reuther ainen

3. allerlai getilgt, dafür hertes A. hertez B. 4. frauwen B. 5. ain
swein, sol vier phunt wert sein, in A radirt und dafür: ain grosses swein und xv Œ
stür n. — claineu B. 6, 7, 10. frauwen B. 7. driu B. 9. ain schâfpauch B.
M. tage B. 10. itw. B. 11. zû als mancher B. wochen fehlt B. miste A. 14
bis 1. S. 69 in A von anderer Hand. 16. echke B. ouf A. minr A. 17. Mulbalt
ouf A. 21. Pruchker B. 23. Echke B.

mâder; der maier in Entholz als vil.

Item pratum dictum Panpiunt.

(28b)

Purchleite pei der sant Michêlspurch geit ze cinse:
[sehs hüener; sehs
prôt; drei schulter und sehs prôt.

Der oberôr maierhof ze Grôzzenstein, gehaizzen Spil- 5
[pühel, geit ze
cinse: zwainzich mutte allerlai chorn; anderhalb phunt ze wagenlait;
ain swein, sol dreier phund wert sein nâch hofreht, und ainen volger;
sehs schulter; ze vasnaht ain lamp; ain chitz; zwai hundert aier
zwir in dem iâr. Ez solt aber ze reht driu hundert geben. Ze unser
frawen tach der lesten zwelf grôzziu prôt und zwelf chlainiu prôt; 10
ainen schâfpachen. Nâch sand Marteins tach, sô geit er holz ze
ietwederer phister ze sehs wochen und ze als mänger wochen holz in
der frawen reventer; sehs fuoder mist in den hofpaumgarten, den
man vrônen paumgarten haizzet; zwai hüener und geit ain schôt
von ainem acker. 15

Diu werchlôsunge des selben hoves: In Mülbach, Walt, ze
[Nôtdorf drei
galvai rokken des clainen mâzzes; dâ selben drei galvai rokken.

An dem Ekke ain halbiu galvai rokken.

Der scherje ain galvai rokken.

An dem Scherlêhen: ain galvai rokken.

20

Datze Sitze: drei galvai rokken.

Ze Chovel, der nider: ain galvai rokken.

Dâ selben der mitter: drei galvai rokken.

Der Ober-Chovel: drei galvai rokken.

Zen Chinden: drei galvai.

25

Datz Hophgarten: drei galvai rokken.

In Pach: drei galvai rokken.

Disenhalbes Pachcs: ain galvai rokken.

An dem Ekke: ain galvai rokken.

6. allerlai getilgt, dafür hertes v j. H. A. hertes B. 7. swein sol dreier phunt
wert sein nâch hofreht, radirt, dafür: grosses swein und viij stür A. 9. ze] re A.
10. frauwen tage B. 11. schâfpauch B. 12. zals A. mancher B. 13. frau-
wen B. 15. acher B. 16 — S. 70, 18 v. j. H. A. 16. Mülwalt A. 17, 18.
rochken B. 18. Echke B. halbe A. 20. rochk B. 21, 22, 23. u. s. f. rochken B.
29. Echke B.

Auf der Leun: ain galvai rokken.

In Stainach: ain galvai rokken. Ze Apholtren: drei galvai
[rokken.

An dem Gestaig: zwô galvai rokken.

In der Gruobe: zwô galvai rokken.

5 Ze Cor und Wenge: fünf galvai rokken.

Ze Veuhten: drei galvai rokken.

Der maierhof ze Gestaige gilt uber al als vil, als der vor ge-
[schriben

von Grôzenstain.

Diu werchlôsunge des selben hoves.

10 Vier maier in Weizenpâch gebent siben phenninge. Dâ
[selben siben fiur-

stete gebent vierzehen zwainziger. Ze Michel-reis der maier gilt
[vier schillin-

ge; dâ selben zwên zwainziger; dâ selben unden zwên schillinge. Datz
Pieterstain sehs fiurstete gebent sehs galvai rokken. Ze

[Wuolenpach diu

lêhen alle sulent geben vierzehen galvai rokken. Diu huobe ze der

15 Alten-stege, diu Gêrolt pawet, sol pawen ainen tach und ainen
[loden

walchen. Zwêne mulnere sulent zwêne tage pawen.

Item von einem acher, der auz dem hof ze Spilpûhel ist genomen,
giltet ij schöt. Daz geit Maier Hainrich von Môs.

Gerlstain geit ze cinse: ailef schöt; vier schulter und zwai
[grôzziu prôt;

20 vier hüener und zwai prôt; dreizech aier; v Ɔ stür; ain swein.

Item von Mûrlach(?) iij galvai rokken und gersten . . . iij phenning.

(29 a) Datze Alten-stegen ain huobe under dem rain, deu dâ hât
[her Gerze

seinem leben. Darnâch gehoert ez daz gotshaus an und geit ze cinse:
[ahthalbes

und zwainzich schöt rokken und gersten; vier schultern und vier
[prôt; diu

1. Ouf A. 1, 2, 3. u. s. f. rochken B. 3, 7. Gestaig A. 10, 13. feurst. A.
12. zwaene sch. A. 14. schullent B. 15. pawet B. powet A. pawen ain B.
powen A. lôden A. 16. Nach mulnere „und xv Ɔ stür sulent A. schullent B. pau-
wen B. powen A. 19. ainlef und vier in A über radirte Stellen geschrieben. 22.
Datz B. hueb B. 23. ez] er AB. gehoret B. an fehlt A. 24. rochen B. diu] di B.

sülen vier phenninge wert sein; ainen halben schâfpachen; vier
[hüener;
ainen melchen vrischinch; ain chitz; sehzieh aier.

Item dâ selben ein acher, den iet und pawet der Plätler, gilt vi galvai
rokken und gersten.

Ze Vrônwissen sint driu iauch, diu geltent sehs schöt rokken 5
[und gersten;
drei schulter; sehs prôt. In dem snit driu hüener und sehs phenwert
prôtes.

Agnes Duwe, Stuchkin, sol geben vi galvai rochen, vi galvai waizen, vi
[galvai
gersten Steger mâz.

Item ain acher pawet die Geslerin, gilt ij st(er). 10

Ain lêhen ze Dietenhaim, daz geit ze cinse: dreizzich galva
[waitzen
der abtassinne mâz; ain phunt ze stiur; drei schultern und vier
prôt. In dem snit zwai hüener und vier phenwert prôtes; zwa
phunt phenninge.

Ain lêhen ze Älplingen geit ze cinse: sehs mutten waitzen; 15
[drei
schultern und driu prôt. In dem snit driu hüener und driu prôt;
zehen phenninge; ain fuoder holzes.

Diu huob ze Alten-stegen gilt ze cinse: vier und zwainzich
[schöt, und
der selbe behabt vreveleichen fümfschöt von ainer mül, sô geit er zwai
phunt ze wagenlait; vier schulter; aht grôzziu prôt. In dem snit 20
vier hüener und aht grôzziu prôt; ain chitz; hundert aier; zwai fuoder
holzes.

Von der wisen: tangelschöt, ain schöt.

Von ainem acker ze Perchach geit man ain phunt phef-
[fers. Der acker ist
gelegen dishalb des Friessental pei Lunz. 25

Zu Perchach geit von Laistaten xxx schillinge.

1. schl'len B. ain B. schaphpauch B. 5. seint B. diu] die B. rochen B.
12. der abtassinne mâz] Steger mâzzes B. 13. phennewer B. zwai phunt ph] denar
8 ij A. 20. schultern B. 21. ahtiu B. fürder A. 24. achker B. ain phunt
pheffers ist in A radirt, dafür steht v. j. H.: vnd ij ster rok.

Ze Wuolenpach ain aigen pei der chirchen geit ze cinse: aht
[schöt; ainen
melchen vrischinch; ain lamp; vier schultern; aht prôt zwain mâlen. In
dem snit vier hüener; fümfzich aier; ain chitz; ain milch.

(29b) Der ober hof geit: vierzehen schöt. Daz ander geit alssampt
[reht als der ober.

5 Die gebent schultern xiiij.

Vnd der walcher hât dâ selben ain guot, gilt hiezunt iij schöt.

Under-holz geit ze cinse: driu schöt; zwô schulter; ain chitz;
[zwei hüener;
ain milch.

Dâ selben ain swaichof, der leit oede.

10 Auf Platten geit ze cinse: fümf schöt; zwô schultern; ain
[chitz; ain
milch.

Dâ selben ain lêhen, daz geit ze cinse: sehs schöt; zwô schul-
[tern; ain
chitz; ain milch.

In dem Tal, daz geit ze cinse: vierzehen schöt; zwô schul-
[tern; ain
15 chitze; ain milch; zwei hüener.

In Entholz. Des êrsten ze Gagers, daz geit ze cinse: fümf
[schöt;
ainen melchen vrischinch; ze weisôde drei schulter und zwô galvai;
ain lamp; dreizzech reihsten harbes; sehlich aier; dreistunt in dem iâr
driu hüener oder als vil vische, als deu hüener wert sint.

20 Auf dem perge zwei lêhen gebent ze cinse: vier schöt; vier
[schultern;
zwei galvai; zwei lempen und zwei galvai; ainen melchen vrischinch;
zwainzich aier; dreistund in dem iâr vier hüener oder visch, die als
guot sein.

In der Scheiben, daz geit ze cinse: driu schöt; ze weisôde
[zwô schul-

1. ain B. 4. daz] der B. 7. driu radirt, dafür: iij A. 12. daz] dat A.
14. zwô radirt; dafür: iij A. 18. reihsten A. 19. deu] diu B. sint] sein B. 21.
ainen melchen vrischinch in A durchstrichen, fehlt auch in B.

tern und ain galvai; dreizzech aier; zwai hüener; zehen reihsten harbes et chraut und ain lamp.

Auf dem chovel geit ze cinse: driu schöt; zwô schultern und [ain galvai; fünf phenninge; ze vasnaht ain lamp; dreizzech aier; zwai hüener und chraut. 5

An der Ecken, zwai lêhen gebent ze cinse: sehs schöt; fünf (30 a) [schultern; drei galvai; ze vasnaht zwai lender; sehzech aier; vier hüener; fünf phenninge; chraut; aber zehen phenninge; zehen reihsten harbes.

Under-perge geit ze cinse: aht schöt; ainen wisvrishinch; [vier schultern und vier galvai; ain lamp; vier hüener; chraut; schillinge aht; dreiz- 10 [zech reihsten harbes; sehzech aier dreistunt in dem iâre.

Grazzach geit ze cinse: ain schöt; vier schultern und ain [galvai; ain lamp; zwai hüener; chraut; dreizzech aier; zehen reihsten [harbes zehen phenninge; steurphenninge gl. vi.

An dem Route, daz geit ze cinse: ain schöt; zwô schultern 15 [und ain galvai; ain lamp; dreizzech aier; zwai hüener.

In Prucken: zehen schöt; vier schultern und vier galvai; ainen wisvrishinch; ain lamp; sehzych aier; vier hüener; sehzeihen phenninge; vier schöt harbes; chraut.

In der Swerze, daz geit ze cinse: aht schöt; ze weisôde 20 [vier schultern; ainen melchen vrishinch; ain lamp; zwai schöt harbes; fünf und zwainzych phenninge; vier hüener und chraut; sehzych aier und vier galvai und gebent aht phunt umb vihe und zehen schillinge von dem Oeden-lêhen ze Wuolenpach und zehen schillinge von dem Oeden-lêhen ze Entholz. 25

1, 8, 10, 13. reihsten A. 2. et] und B. 6. Ecken B. 10. aht schillinge B. 17. Prucken B. 23. vihe getilgt, darüber mit dunkler Tinte: rinder A. rinder B. 25. Entzholz A.

Steinchêse geit ze cinse: zwai schöt; ze weisôde zwô schul-
[tern;
ain galvai; zwai hüener; fünf phenninge; zehen reisten
harbes; dreizzech aier; chraut; aber dreizehenthallen phenninch
und ain lamp.

(30b) 5 Daz ist der weingelt des Goteshaus datz Suonen-
[purch auf Aldein, datze
Pinzân, datze Enna, datz Pôtzen, datz Mais.

Des êrsten auf Aldein geit ze cinse: sehlich phunt und dreiz-
[zech schillinge.

Datze Pinzân von ächern vierzehen mutten snitchorn und vier-
[zehen
mutten leschorn.

10 Franciske von Pinzân, der pawet ainen weingarten umbe
[halben wein.

Von hofsteten datze Pinzân geit man fünflich schillinge.
[Franciske
sol ze reht den cins einsamenen datze Pinzân von weingarten, von
äckern und von hofsteten.

15 Daz ist der cinswein datz Pinzân von weingarten und äckern.
Des êrsten Rohab auf Aldein ain halb ürn wein.

Benatza von Truden zwô ürn wein.

Ottmai von Pinzân ain ürn wein.

Belle datze Pinzân ain ürn wein.

Eckart von Galdei ain ürn wein.

20 Zhoanne datz Binzân ô ain ürn wein.

Otte von Truden zwô ürn wein.

Binzânes datze Pinzân ain halbiu ürn wein.

Jordan von Glöni ain ürn wein.

Hainreich datze Pinzân ain ürn wein.

25 Zhoanne, der vor genant ist, ain ürn wein.

Deu summe des cinsweins datze Pinzân, des sint zwelf ürn.

Der maierhof bei sant Dâniêlen, der geit: halben wein von
[ainem
acker an dem velde datze Enne; zwai phunt; sehs schillinge ze des

1. zwai durchstrichen, dafür: iij A. drittehalb B. zue cinse B. 2. reihsten A.
5. gelt weingelt A. 8. datz B. 10. pawet B. 13, 14. ächern B. 18, 22,
24, 26, 28. datz B. 19. Ekhart B. 26. diu B. 27. Danyel B. 28. acher B.

prôbstes reht; ain urne wein; ze drein mâlen sehzeihen rossen
und als vil leuten sol er geben alles, des si bedürfen ze chost. (31 a)

Ludweich von Enne pawet ainen weingarten pei sant
[Martein
umbe halben wein und geit ze cinse von ahzeihen iauchen vier
ürn wein, und geit ze ainem mâl sehzeihen rossen und als vil leuten 5
ze chost alles, des si bedürfen; und hât der selbe Ludweich zwô
[hofstet:
ainiu, dâ er auf sitzt, und ainiu pei seinem haus mit ainem
[grôzzen
garten.

Zhoanne, Zabulîns sun, pawet ainen weingarten pei sand
[Martein umbe
halben wein. 10

Seifrid, Niclaus aidem, pawet ainen weingarten pei sant
[Martein umbe
halben wein.

Zhafôn und sein pruoder pawent ainen weingarten pei sant
[Martein
umbe halben wein.

Uolreich von Aldîn, des Zhafônîes geswei, pawet ainen 15
[weingarten pei
sant Martein umbe halben wein.

Der Sûnel datze Enne pawet ainen weingarten pei sant
[Martein umbe
halben wein.

Rohab geit ze cinse von ainem weingarten pei sant Mar-
[tein vier ürn
wein. 20

Daz Gotshaus von Suonenburch hât ain torgkel mit allem
[dem,
und dar zuo gehoert, in dem weingarten, den Rohab ze cinse hât
pei sant Martein.

Ez ist ze merchen, daz Zhoanne, des Zabulîns sun, Sei-
[frid, Niclaus

2. bidürfen B. 3, 9, 11, 15. pawet B. 6. selb A. Ludweich B. 7. ainen
ar auf er sitzt B. 9, 11. umb B. 13. pawent B. 17. pawet B.

aidem, Zhafôn und sein pruoder, Uolreich von Aldîn, Sûnel
von Enne, Rohab, die alle die sülen in dem winmât dienen
mit hüenern, mit smalz, mit aiern und mit andern weisôden.

5 Datze Ober-Mais der eins von äckern, von hofsteten und von
weingarten. Des êrsten der Stobel geit fümfzech schillinge.

(31b) Hern Nielaus witebe von Enne geit fümfzech schillinge.

Liehartes, des schreiberes, hausfrawe fümf phunt. Und waer,
[daz die

vorgenanten den eins niht engaeben an sant Michêls tach, sô sol-
[ten sie von

rechte zwischen den Eisach und der Talvern ain halbes fuoder
[weins.

10 Daz ist der einswein ze Pôtzen von weingarten und von äckern.

Des êrsten her Heugel geit ain halbiu ürn wein.

Schilicher ain halbiu ürn wein.

Chumberolinne ain ürn weins.

Frawe Mätze, deu rihterinne, zwô ürn weins.

15 Berhtold Celtunger mit seinen brüedern drei ürn wein.

Züntinne anderhalp ürn wein.

Lanz ain halbiu ürn wein.

Chuonrâd und Weigant gebent von dreien iauchen zwô
[ürn weins.

Sweiggeres hof geit zwai fuoder weins und ain mâl mit seh-
[zehen

20 rossen und leuten.

Curia Stillendorf geit halben wein und ain mâl mit sehzeihen
[rossen

und als vil leuten.

Der hof ze Gûrlan geit ze cinse: neun ürn weines und sol
[man den

den selben wein nemen zwischen dem Eisach und der Talvern.

(Beiblatt.) 25 Hie ist zu merchen, daz mein fraw von Sûneburg ze leihen
[hat zu

Enne disew unden geschribneu stuck.

Item ein stuk gepawnes erdreich zu Pinzan und ist gelegen zü der stat,
daz da haizet Hinterquadran und ist ain iauch und ain halbs und

7. hausfrawe B. 8. tage B. 10. eckern B. 14. frawe B. 21. Curia]
der hof ze St. B.

stozent zu dem ainen tail daran die güter der vorigen frawen des Münsters zü Süneburg, an dem andern tail der gemain weg.

Item ein stuk ist gelegen in dem veld zu Pinzan und haizet Underbragal und ist ein halbes iauch und stoziert an dem ainen tail daran di güter Ulreichs von der Gassen etwen zu Montang gesessen, an ain tail di gemain weg. 5

Item ain stuk gelegen in dem veld des vorigen dorfs Pinzan und daz haizet Runk und ist ain halbs iauch und stoziert an ain tail daran di güter ains Perchtolds, der etwen richter zü Cavalesü gewesen ist und an ain tail der gemain weg. 10

Item ain stuk gelegen in der zugehörung der phar Egna und da iz da haizt zü der Hüben, und stoziert daran di güter eins Pilgreims des Lanzen von Cavalesü und seiner erben, anderhalben der gemain weg.

Item ain stuk gelegen in der zugehörung der purg Egna, da ez haizt zu Glarn und haizt daz vorige stuk Lanogar und ist ein iauch und stoziert daran Hans Fleimär etwen von der purg Egna, an dem andern tail Nickel, daz enichel einer alten poznärin, Chunzel Pömerl von der vorigen purg Egna. 15

Item ain stuk gelegen in der zugehörung der vorigen purg Egna, da iz haizt in Grafen und ist genant zü Longors und get da der gemain weg und sint dreu iauch. 20

Item ain stuk ist gelegen zü Pinzan, da iz haizt in der Costen und ist genant Lalong und geit alle iar in dem wimmed dem gotzhaus zü Süneburg ain urn wein oder most und antwurt daz in daz dorf Pinzan. 25

Daz sind di güt, di di abtassin von Süneburg zu Aur hat.

Item zu sand Martein v iauch von weingarten, di da ligen pei dem weg und pei Christan Fleischacher etwen gesezzen zu Aur.

Item zu sand Martein iij iauch gepawns erdreich. di ligent pei dem weg. 30

Daz ist der gelt des chlôsters ze Suonenburch ze (32a)

[Vilanders und ze Chlausen.

Des êrsten der maierhof ze Umbels geit ze cinse für daz [chorn zwai fuoder weins Chlausner mâztes und geit auch den ze Chlausen

[oder er antwurtet gën Suonenburch zwai fuoder weins Pôzner mâzes; ze liehmesse 53 [sehs phunt;

28. zu sand] zand.

35. gegen B. lichtmesse B.

ze weinahten aht schultern, der iegleichiu wert sol sein ains zwain-
[zigaeres; ze
Perhnähten ain mâl mit allen seinen nâchgebauren.

Der hof datze sant Johansen geit halben wein mit dem ze-
[henten für chorn;
sehs ürn weins; von dem zehenten ain fuoder wein und ain mâl mit
5 sehzeihen rossen und als vil leuten.

Der hof ze Gepraiten halben wein mit dem zehenten; für
[chorn sehs
ürn weines; von dem zehenten ain fuoder weins und ain mâl mit
[sehzeihen
rossen und als vil leuten.

Der hof datze Werde geit halben wein mit dem zehenten; für
[daz chorn
10 drei ürn wein; von dem zehenten ain fuoder wein; ain mâl mit seh-
zeihen leuten und rossen.

Der hof ze Fuhspersch geit halben wein mit dem zehenten;
[für daz chorn
ain ürn wein; ain mâl mit sehzeihen leuten und rossen.

Ain güetel in der eben geit halben wein mit dem zehenten;
[für daz chorn
15 ain halbiu ürn wein, und sol er hüener, aier und ander, des man
bedarf, dienen.

Der hof auf dem Stain geit halben wein mit dem zehenten;
[für chorn
drittehalb ürn wein; von dem zehenten ain fuoder weins und ain
mâl mit sehzeihen leuten und rossen.

(32b) 20 Der hof auf Diverakke geit halben wein mit dem zehenten
[und ain mâl
mit sehzeihen leuten und als vil rossen.

Deu Sneiderinne von dem weingarten ze Wardeck geit
[halben wein mit
dem zehenten.

Von dem andern weingarten, den si von dem chlôster ze lêhen
[hât, dâ

1. weihenachten B. zwainzegers B.
dech B.

2. perchnachten B.

22. diu B. War-

geit si den zehenten von, sô sol si dienen hüener und ander wei-
[sôde.

Der maier pei sant Johansen geit ze almuosen an sant Johans
[tach ze

weinahten ain halbiu ürn wein. Sô geb wir aht schultern, der ies-
[leichiu

sol ains zwainzigeres wert sein, und sehs chaes, der iesleicher sol
[ains schillinges

wert sein; ainen schâfpachen; zwai galvai waitzen Brihsnaermâz; zwai 5
galvai rokken des selben mâzzes; zwai galvai pônen des selben
[mâzzes.

Daz sint deu lêhen, diu von dem Gotshaus ze Suo- (33 a)
[nenburch lêhen sint.

Des êrsten die Grâven von Vlovên besiztent ze lehenscheft auf
[Goldech-
lamme sehs iauch mit dem hof. Auf Joch ainen hof.

Edel leut sint gesezzen pei Enne, habent ze rehtem lêhen 10
[auf Aldîn
zwên hõf; pei Aur ainen hof; und des Swannen sün mit irem
[aigen.

Her Hainreich von Êrenburch hât ainen hof ze Toldicsh.

Her Chuonrât von Enne sehs iauch.

Grâf Pilgreim, der gab dem Gotshaus ze Suonenburch
[ain huoben pei
Branzol ze vogtai, die hernâch her Chuonrât von Jauf für 15
[aigen ver-
chauft, und ainen hof ze Praiten-wisen.

Die Edeln von Wange habent ze lêhen auf dem Ritten fünf
[swaig
und ain guot pei Chemenaten und ainen maierhof datze Onai.

Her Gotschalch Scoberlî von Weinekke hât ze lêhen
[den perch auf
Canpoin. 20

Her Otte von Furmiân hât ze lêhen auch den perch, der dâ
[haizet
Campôn, und diu viswaide pei L(?) age und vier menschen.

ze weinahten aht se
 [pe
 Perhnähten ain pei Gostelunge zwên höf; pei Ellen
 Der h [ainen hof;
 [an dem perge Campoin daz selbe
 sehs li [tail des
 5 seh

Walten sün ain weingarten ze Campil.
 Der Hiltprant von Louenân ain guot ze Germarsgou,
 [und sumleich

Der Suppân ain halbiu huoben pei Sêle ze Tramine.
 Der Trautsun ain halbiu huoben auf Platten und ain halbiu
 huoben, die hern Waltchuones sün besiztent, und ain guot ze
 Lienesperch und pei Sêle ain hofstat und zwên garten und pei
 Dietenhaim aht iauch; pei Stegen dreu iauch; pei Wuolen-
 [pach driu
 iauch; pei Lunzes zwên äcker.

(334) Purchgrâven von Voitesperch habent ze lêhen drei äcker
 [pei Suonen-
 15 purch und ainen hof ze Chirchaim.

Her Fridreich und her Chuonrât von sant Michels-
 [purch habent ze
 lêhen ain huoben auf dem Ritten in Andils; ain huoben in Ent-
 [holz;
 pei sant Stephânsdorf ainen hof.

Der Gerr hât ainen weingarten und ain wisen an der
 [Artelunge;
 20 ainen hof Chrippe; ainen hof Curteleid; in dem Mülwalt drei
 [höf;
 pei Chiebôz drei äcker.

Der zolnaer ze Pôtzen ainen weingarten.

Die herren von Rodanch habent ze lêhen: sehs höf, über den
 [perch in
 Eneberges fünf höf; datz Tuphenbach ainen hof, und siben
 [höf, die her
 25 Wolfram besaz, und sehs höf, die her Otte besaz von Onai und
 [sein brüeder,

und ain guot bei Stegen; ainen hof datz Loterstain; ainen hof
[datz
Rabetzal; bei Chêre ainen hof, und ze Hasenried ain hof.

Her Haug von Taufers hât ain halbiu huob pei Resenen,
[pei Olagen
zwên höf; auf Aspach ain hof; pei Dieterhaim ain maierhof,
[und ain
hof enhalb des paches ze Onai; under dem übelen stain ainen 5
[hof;
ainen hof datz Uotenhaim; zwên höf in Euren.

Hern Hærtweigs sün von Chastelrut habent ainen hof in
[Joch, ainen
datz Onai; ainen hof datz Vrîn, ainen datz Piscelaud und äcker
datze Gelrestain.

Her Uolreich von Räsene ainen hof pei Räsene. 10

Her Hainreich von Welsperch ain huoben mit allem dem
[und darzuo
gehoert, und ainen maierhof datz Lenzingen, ain swaig in Prages,
ainen hof datz Rabetal, ain wisen datze Flourenz, ainen hof datze
Pîne.

Des Chlafschinch geswei ainen hof ze Praitwisen. 15

Her Ruodolfus von Räsene und seins pruoder sün habent
[fümf swaig in
Turvere pei Cavalûn; vier höf under Cavelûn; zwên höf under
[Praremune;
pei Coste-mezân drei höf; pei Tale vier höf; in Ellen zwên höf;
pei Ellen zwên ellen; pei dem Ursari ain wisen; datze Caselles
zwên äcker; ain mül datze Tangels; in Weidach ainen hof; pei 20 (34a)
[Weles
zwên höf; auf dem Olesperch ainen acker und allez sein gesaez
[in dem
dorf datz sein Martein ân ain hofstat und ainen acker pei Tyes.

Her Dietreich von sant Marteinsdorf ain haus und ainen
[garten
datze sant Martein; ain halbes haus, ainen garten, ain wisen,
[ainen

hof pei Dietenhaim; in Entholz ain wagenvar; in dem Mül-
 [walt
 ain wagenvar; in dem Wiptal zwên höf; auf dem Ekke pei
 Tyes ain wisen und ain iunchfrawen; ainen hof pei dem Esse;
 datze Lusene ainen hof.

5 Die sün von Chêre habent ain swaig datze Curvere; ainen hof
 datze Wolfgrube; datze Onai ainen hof; pei Runk ain wisen.

Hern Arnoldes sün von Schoenen-ekke ainen hof datz
 [Costemizen.

Arnoldus, hern Pilgreimes sun, ainen hof auf dem Wei-
 [tent.

Her Gêrold von Embelach ainen hof datze Ólagen.

10 Her Pechtlein und sein pruoder zwên höf datze Weitent.

Chuonrâdes sun von Wenlinge ainen acker.

Her Paldemâr ab allen ain guot und ainen hof pei Vrîen.

Hern Pêters süne von Joche ainen hof auf Joche; zwên höf
 [Zupunt

und Pischlaud und ainen hof pei Gêdre.

15 Witmâr und sein pruoder ain swaig.

Gêrold von Stegen zwên äcker.

Barînes sün von Enne habent ze lêhen vier und zwainzech
 iauch.

Gundoldes sun von Enne hât seins vater lêhen niht gevor-
 [dert manich

20 iâr.

Chuonrâdes sun von Enne sehzeihen iauch, die er von der
 [chirchen

ze lêhen hât, und hât sei verchümbert ân unser wizen.

(34b) Michêliten sün von Enne sint des Gotshauses mit leib und
 [mit guot.

Des Gotshauses vogt von Suonenburch hât ze lêhen von der
 [vogtai:

25 ainen hof pei Stegen, den her Rânpreht hât; ain huoben pei
 [Sleuge-

linge; datze Stegen ain hof pei der prukken; ainen hof dâ selben,
 den her Pâb hât; pei Môse ainen hof mit allem dem, und dar zû

2. höf] hof.

12. ainen] hainen.

21. sün] sün.

gehoert, es sei ze Suonenburch oder anderswâ; und dreizzech
[schul-
tern und dreizzech galvai ze weisôde; ainen hof pei Costen. In
Entholz ainen hof, den man nû niht pawet.

Der her Pâb hât ze lêhen pei dem pache, der dâ haizt Sale,
[vier-
zehen hœf und ainen hof, der haizzet Starchenperch, und ain 5
[hofstat pei
der chirchen und sehs äcker und ain wisen Sêwelein; pei Runken
ainen akker und ain wisen, und ainen hof ze Praitewisen; pei
Tangels ainen akker; pei der pürg zwên garten, und zwên garten
pei seinem haus und fünf wisen. Datze Wuolenpach ainen hof, und
ain wisen pei dem dorf, und ain wisen datze Hereswenger pach. 10

Her Fridreich von sant Marteinsdorf hât ze lêhen enhalb
[des paches
Sale vier hœf und ain wisen ze Campuluon, und ainen hof pei
Sale, und lucus, und ain wisen pei dem wazzer Sale, die er pei
seinen triwen hât ze lêhen und ze phant umbe aht march, und
zwên hœf pei sant Marteinsdorf und zwên äcker und drei wisen, 15
und ain wisen datze Winkle.

Her Ludweich hât ze lêhen sehs hœf und ain haus, und alles
sein pawe ân zwên äcker; ze Wuolenpach zwô wisen.

Her Fridreich von Suonenburch hât ze lêhen drei hœf.

Albrecht hât ainen acker, dâ von er geit wahs umbe fünf 20
phenninge.

Volrât hât ze lêhen ainen hof auf Weitental; in Gêder
[ainen
hof; pei Suonenburch ain haus und ainen acker.

Gotschalch, sein bruoder, hât ze lêhen neun äkker.

Fridreich, sein bruoder, hât bei Enne sehs äkker und zwên 25
äkker.

Hainreich, der prôbst, und her Hainreich, der priester,
[habent ze
lêhen ainen hof pei Esche. Hainrich, der prôbst, und sein
pruoder habent ainen hof ze Gelrestain, und ain haus und ainen (35 a)
garten datze Suonenburch. 30

Uolreich der Enechlein hât ze lêhen ain haus und ainen
[paum-
garten und vier acker.

Her Weigant ze Suonenpurch hât enhalp des paches
[Sale fûmf
höf und ain haus, daz hern Fridreiches was, und vier acker
5 und sehs acker enhalp Ekke; pei Vescinde zwên acker; pei
[Chrân-
pûhel zwên äcker; über deu prukken vier äcker; ainen acker pei
Alweres wisen; in Gedwinch ainen acker; datze Weitental
[ainen acker
und ain wisen, ainen garten und ain haus. Chuonrâdes sün ainen
[acker
pei Vrônenwisen; ze Wuolenpach drei wisen.

10 Dietmâr, der phister, hât ze lêhen ain haus.

Daz sint die leut des Gotshauses ze Suonenburch
[an dem perge Vilanders.

Agnes hât drei sün und ain tohter, und hât deu selbe ain
[tohter. Sô hât

Diemuot sehs sün und ain tohter und hât deu selbe ain tohter. Sô
hât Reichze fûmf sün und drei tœhter. Sô hât Filda ainen sun
15 und vier tœhter. Sô hât Günther vier sün und zwô tœhter. Sô
hât Perhtolt und Jôhans Hainreich dreu chint. Sô hât Lieba
ain tohter und hât deu selbe zwai chint.

Buggunaira, ain swaighof, dient in spital gên Suonburg alle (iâr)
zwei hundert käse der grôzen und ain hundert der elain.

20 Platza, ain swaighof, dient in spital ze Suonburg alle iâr zwai
hundert käse der grôzen und hundert der elain.

(35b) Daz sint deu amptlêhen, diu dâ gehoerent zuo Suo-
[nenburch.

Des êrsten Ruoprehtes sün von Querdes habent ainen
[acker, dâ von
si iaerichleich ain saumphârt leihen sülen.

25 Scivarîn von Palatse zwên acker, dâ von er iaerichleich ain
[ros leihet.

Von vier äckern Abubil, dâ sülen des gotshauses leut ain ros
[leihen gên
Bern.

Lantfrid und Alber sülen von dreien äkkern alleu iâr mit
[ainem rosse
dienen.

Petzeleines sün und des Swannen sülen iaerichleichen ain
[ros leihen von
neun ackern.

Hainreich von Joche, der geit iaerichleich ain lade und ain 5
[sloz an ain
tür von dem guot ze Spitze.

Gêrhart hât ze Costesel sehs äcker, drei gehoerent ze
[rosselêhen,
und drei ze zimberlêhen.

Von Biburk drei äcker ze ainem rosselêhen über den Ritten.
Laurencîe hât ainen hof, der gehoert zuo ainem zimberlêhen. 10

Von Benîd ain ros ze füeren über den Ritten.

Von Plazoles sehs äcker gehoerent ze ainem zimberlêhen.

Von Benîd ain hof, der gehoert ze ainem vischlêhen.

Von Benîd ainen hof, der gehoert ze ainem laußlêhen.

Laurencî pei Pingelein ainen hof, der gehoert ze ainem 15
[laußlêhen.

Bei Palûwe ainen hof, der gehoert ze ainem vaslêhen.

Pei Bores des Erben sün habent ainen hof, der ist ain rosse-
[lêhen.

Pezelein von Ekke und hern Albers süne habent ainen
[hof, der
ist ain rosselêhen.

Pilgreim von Ekke und Eberhart habent ainen hof, der 20
[hoert ze
ainem rosselêhen.

Willo von Ekke ainen hof ze vaslêhen.

Hinder Ekke Weigant und Anzo habent ainen hof ze rosse-
[lêhen.

Lavatte ob dem weg hât ainen hof ze rosselêhen.

Martein und sein neve von Pach habent ainen hof ze rosse- 25
[lêhen.

Subtroy ainen hof, gehoert ze ainem vaslêhen.

Von Costeleboi ain hof, der gehoert ze ainem zimberlêhen.

Fûste von Hove ainen hof ze rosselêhen.

Barberel hât ainen hof, der gehoert ze ainem smidlêhen, und
[der selbe

hât lêhen, daz ist ain rosselêhen.

Lavatte hât ain lêhen pei Valmulare, daz ist ain choler-
[lêhen.

(36 a) 5 Hern Dietmârs sün habent ain lêhen pei Vrîn, daz ist ain
[rosselêhen.

Der Wille pei Seche hât ain potenlêhen.

Pungenara datze Tiufenpach, der dient mit chölern.

Pei Pühel ain potenlêhen.

Baruon hât ain potenlêhen.

10 Chuonrât hât ain rosselêhen.

Lienhart hât ain vaslêhen.

Von Pühel ain huoben albegen ze ainem beraiten poten.

Her Seibot von Saleha ainen hof ze rosselêhen.

Pêter von Ganatscheid hât ain lêhen.

15 Arnold von Caselles sol ain ros leihen gên Bern.

Ain hof ze Wise, der gehoert ze hong und ze wahs.

Her Amelreich pei Plazoles hât drei acker ze ainem zim-
[berlêhen.

Ain huob ze Hove, diu ist gestift, zehen rinder, chüe über den
[sumer

ze pehalten.

20 Her Gebhardus und sein sun Arnolt habent ain halbes
[lêhen, und

der Zên hât daz ander halb ze ainem rosselêhen; ir triu ze geben,

ob si den dienst versaumten, daz es dem gotshaus ledich solt sein, und

sô vil mêr, daz denne sein hof Pizelaut auch ledich waer dem

Gotshaus. Des sint geziug Seibot, Chuonrât, die priester;

[Perh-

25 told und Gebhart, die ritter, Uolreich, Hainreich, Chuon-
rât, die proebst.

Palûn, Puhele, Mutlinge ze rosselêhen.

Ze Varde ze vischlêhen.

Datze Assich sol man daz vihe füeren pei Pôtzen hünz daz

30 man es verchauft umbe wein oder umbe ander dinch.

Martîn und Martinuk pei Colles hoert ze ainem rosselêhen.
 Auf Caneis mit dem und darzuo gehoert, sol behalten zwai
 [swaig
 von schâffen.

Ain hof auf Weidental gehoert ze tägeleichem rossedienst.
 Uolreich und Taciân habent ainen hof ze chûrsnerlêhen. 5
 Her Weigant hât ainen hof, dâ von er geit siben fuoder holz
 und ze dem sagraer ain phunt Berner.

Mâtzel und Sophei habent ainen hof ze chûrsenlêhen.
 Der Grâf hât ainen hof, der ist ain chamerlêhen. (36 b)
 Chûnegunt drei âcker gehoerent auch in die chamer. 10
 Amelreiches sün und Stephân und Albrecht habent
 [ainen acker, dâ
 von si dienen sül n gênde mit rossen gên Bern.

Weigant und Uolreich und ir brüeder habent ain lêhen,
 [daz ge-
 hoeret in die chamer.

Fridereich von Winchle hât ain lêhen, dâ von sol er in der 15
 [phi-
 ster dienen.

Uolreich von Ahe hât ainen acker, der ist ain chamerlêhen.
 Dâ Egiz und Ramunch sitzent, daz ist ain feuerlêhen.
 Ruodolf hât ain lêhen, dâ von er weben sol.
 Merboten sün habent ain weblêhen. 20
 Gotschalch hât zwên hœf datz Alpriel, daz ist ain poten-
 [lêhen
 mit rossen.

Richart und Ludweich habent ain lêhen, dâ von sülen si
 [mit rossen
 dienen.

Frawen Chüngunden sün sülen mit rossen dienen. 25
 Diu chint von Chirchsteig habent ain lêhen, dâ von dienen
 [si mit
 rossen.

Chuonrât hât ain rosselêhen.

Hainreich Menle hât ain lederlêhen.

Chuonrâdes sün von Wenlingen habent ain rosselêhen.

Pei Costaig ain hirtelêhen.

Zwai vislêhen datz Mül.

5 Des Lanzen sün sülen alleu iâr geben ain phunt Bernaer.

Hainreiches sün sülen von irem lêhen laufen.

Ruotprehtes sün sülen von irem lêhen laufen, und Uolreich
[Pukewa.

Grâf sol von seinem lêhen laufen.

Der lang Dietmâr hât ain potenlêhen.

10 Alhait hât ain lêhen, dâ von si gewant swerzen sol.

Chuonrâdes lêhen von Pühel und hern Marquardes ge-
[hoert in deu
chuchen.

Her Rüedegêr hât ain lêhen, dâ geit er honich von.

(37 a) Item hie sind ze merchen die stücke, die Marchwartz seind in

15 Weital, die Niklaus, Marchwartz sun, inne hât und auch die
im an dem tail gevallen sind. Des êrsten ain halbez iauch, hais-
set die Gruebe und ain halbez ächerle ist gelegen ob den heussern,
und der chelbergarte pei den heussern und ain ächer-
le, ist gelegen under des mairs haus, und ain chlains trätle

20 pei dem Gruebacker und ain oede trate, ist gelegen ze nidrist
dem walde, und ain lôch dâ pei oberthalb, und ain chlains
flechel, daz ze maeen ist, und oberhalb auch ain chlains trate,
ist wol ain halb ähe und hie dishalb auch ain chlains trätle,
ist gelegen pei des Zandleins trate, und ain acker, ist ain ähe,

25 stöst an die obgenante trate, und hie dishalb an dem ekke auch
ain trate, treffent an einander, und underhalb ain oxenwaide
und underhalb ain ähe ackers und oberhalb auch ain flechle
ains chlains ackers, stöst an des Pâleins trat, und oberhalb
ain riem ains ackers, stöst an Jacobes acker, und ain

30 äckerle und darzuo zwai anewântel, und underhalb auch ain ähe
ackers, und ob dem hause auch ain stuche ackers und ain chlains
stück ackers, leit zwischen des Zandleins äckern, und dar an
ain anewântel, und hinder ekke zwai tagmat wisen, die gënt
umb zwischen sein und des mairs, und ain anewântel pei dem

35 hause, und daz haus, und ze perg dreu tagmat.

Nuo daz sind die äcker, die zue der huebe underm Rain gehoerent,
die deu zolnerin ze Prauneeck inne hât.

Des êrsten die leite, ein hofiauch, leit an der wegschaid hie dishalb
Prauneck, dâ die weg wider zue einander gent, paut Äutle.

Item ein hofiauch da selbes under dem weg, haist auch die leite,
paut si selbe.

Item ein chlain ähe, haist die anewant, leit auf dem rain, da der
new weg durch get, paut si selbe. 5

Item ein ähe, leit under Warperg, paut der Sweinörli.

Item zwo ähe stossent an den weg, die recht strasse gen sand Lauren-
zen, paut der Chranpühler ze Stegen.

Item zwo ähe sind gelegen, da der weg auf dem raine get gen sand
Laurenzen, paut Katrein, Christans schüsters weib in ober
dorf. 10

Item zwen ächer, sind ein iauch, haissent die Chranwitäcker,
stozzend an den tobel, sind ietzund traten.

Item ein iauch, leit auf dem pächlein, da man get gen sand
Michelspurch, leit ze traten, hat ietzund des Liebians aiden. 15

Item auf der Vrônweisen ein trätli, haist daz Hamerschröteli,
gilt iij gß., get der weg darüber, hat ietzund der Wüste ze
Stegen.

Item ein halb ähe leit an der alten strazze von Brauneck gen sand
Laurencen, pawt der Plütze. 20 (37b)

Item zwo ähe stossend an die Vrônweisen, sind traten, hat inne der
Neuwirt.

Item ein halbes iauch auf dem Pirrevelde bei Stegen, paut der
[mesner
ze Stegen. 25

Item zwo ähe ligent gegen dem Hölmose, ligt frate, hat inne der
Hueber ze Stegen, haist Zagel.

Item ein iauch, sind zwen ächer, ligent an dem wege, der enhalb des
[wazzers
für die siechen von Brauneck gen Stegen get, ainer ob dem wege, der
ander drunder; paut der pinter under unser frawen chirche ze Ragen
gesessen. 30

Item ein ähe leit da selbes auch an dem selben wege; paut Hainzen
Jöchleins aidem.

Item drew ächerli, sind ein iauch, stössend auch an den selben weg;
paut Chünzen weib, des alten mesners ze Ragen. 35

Item ein iauch da selbes under den siechen in dem velde; paut
Chünzelsneidîn ze Prauneck.

Item ein halbez iauch, leit da selbs auf dem Lerchvelde, paut der
Pütli.

Item ein halbes iauch da selbes auch auf dem Lerchvelde, paut der
mülner von dem spital ze Brauneck. 40

Item die wisen in dem Wüelpach.

Item die waide auf dem Ölsperg, hat inne der Hueber under dem [Rain.

Item der Hueber underm Rain hat zwai gärtel pei seinem hause.

Daz sind rosseisen mit naglen.

5

Item Costamulan geit iiij eisen und nagel.

Item Costagislon geit viij eisen und nagel.

Item Gruns geit iiij eisen und nagel.

Item Costesolles iiij eisen mit nagelen.

Item Sirsaira iiij eisen mit nagel.

10

Item Bursusaira iiij eisen und nagel, ist genant daz grôz Zasseck.

Item Collalt iiij eisen mit nageln.

Item Larseit iiij eisen mit nageln.

Item Larseit iiij eisen mit nageln.

Item Caneis iiij eisen mit nageln.

15

Item Abulles iiij eisen mit nageln.

Item Rabinal viij eisen mit nageln.

Itrm Pranzeroles iiij eisen mit nagel.

Item Colles viij eisen mit nagel.

Item daz ander Zasseck iiij eisen mit nagel.

20

Item die mulin ze Unterplai iiij eisen mit nagel.

Item Zachew von Luog und der von Platz iiij eisen mit nagel.

Item Liräda iiij eisen mit nagel.

(38 a)

Item xij eisen mit nagel.

Item Fossa dat iiij eisen mit nagel.

25

Nuo Agareit sol die eisen samnen und hat iiij eisen umb lon.

Summa der eisen hundert minner iiij eisen.

Ez ist hie zemerken der zins von den wisen auf dem Urser- [perg.

It. ain wise Chostell geit iij Œ.

It. Gosziza ain wise geit iij Œ.

30

It. ain wise Fremasepeklich iiij Œ.

It. Zisa, iiij wisen, geit vij Œ.

It. in Zisa, zwai wisen, geit xxx sol.

It. ain wisen geit xv sol.

It. ain wisen geit xv sol.

35

It. ain wisen geit zwai Œ.

It. ain wisen geit xv sol.

It. ain wisen geit

It. ain wisen geit

Hie ist zemerken die amptlehen zue dem opfer ainer [abtessin.

40

It. Sepitscheit geit i Œ ze weinacht ze opfer phenning.

It. Sabalbon geit i 8 ze weinacht. Der selb geit an dem dritten iarrint.

It. Pallotze geit x sol. an sand Nicolaus tag und i swein an sand [Thomas tag.

It. Sussazek geit x sol. an sand Nicolaus tag. Der hat auch grosses geiaid, da von er ainer abtessin wilprät dienen sol. 5

It. Gollate sol dienen mit rossen und die von Polluse.

It. Noval geit x sol. an sand Nicolaus tag.

It. Owil geit x phenning an sand Nicolaus tag.

Ez ist ze wissen in Weng sind auch amptlêhen, gebent xl phenning an sand Peters tag in dem langes. 10

It. Spisse geit tuemschrein über etleiche iare.

Ez ist ze wissen, daz fraw Ursel die Rytzin, abtüssin des erwir- (38b)
[digen

Gotzhaus ze Suonburg verlihen hât haus und hofstat in Phlaurenz gelegen zwischen dem Rebwasser und Schannen dem müllnâr, Barthelme dem sneidern, und Dorotheen, seiner elichen wirtin und allen 15

ir pader leiberben zuo ewigen pawrechten und sollent iaerlichen

da von zinsen an allen abgang iij 8 pfenning Merâner münz und

dar zuo hâts im verlihen ain acker, gelegen zwischen des maiers acker

von Gastaign und gegen der strazzen gen Siechen, und ist des ackers

i guot iauch, und sol dar von iaerlichen geben zins ze rechter zins- 20

zeit fünf ster rok(ken) und v ster gersten. Daz ist geschen am

sampztag nach sant Matheis tag des hailigen zwölfpoten anno domi-

ni millesimo cccc° xvij° und da pei sint gewesen her Chuonrat von

Herwisshoven, spitaler, und fraw Ann, die Goldeggerin, und Schön-

[hainz,

der Riedrâr und Hans, forster an der hochstrâz und ander erber leut. 25

Nuo (?) hie ist vermerkt, wie vil fell man iedem pfrün-
[der allen iâr
geit ze der euehinstür.

It. des ersten geit man ainem mesner iiij schafffell.

It. ainem prener v fell. 30

It. ainem koch iiij fell.

It. ainem feurâr iiij fell.

It. ainer leutârin iiij fell.

It. ainem vischâr iiij fell.

It. ainem gârbâr iiij fell. 35

It. ainem ledergârbâr iiij fell.

It. ainem pfister iiij fell.

It. ainem frônpoten iiij fell.

It. ze der liehtmiss geit man ain rind und daz tait man also: It. des ersten geit man ainem fiurâr zwen paetschen und daz inner gwaid 40
alles und den bals und lungel und leber. It. dar nach ainem koch
geit man den kopf mit sampt dem swenzlîn oder zagelstuk. It. dar

nach geit man ainem cuchinmaister ain inspan. It. dar nach geit
(man) ainem priester das schulterplat.

It. ain rind geit man an unser frawen tag assumptionis und daz tait
man also: It. des ersten geit man ainem fürär daz inner gwaid alles
5 und lungel und leber und sol er die wamp wider antworten gen hof.
It. dar nach geit man ainem gartnär den kopf. It. ainem cuchinmai-
ster daz inspan und ainem koch geit man daz zagelstuk und dem prie-
ster (das) schulterplat, und ainem spitaler geit man sein haut von
dem selben rind.

(39 a) 10 Hie ist ze merchen sand Peters stewr von Untermoy und
in dem lande und von den hofsteten in dem Phlaurenz.

Item daz Alfreit dreu güter gebent fünfzig schilling.

Da selben ain mül solt auch gelten.

Item datz Tal zwai güter gebent fünfzig schilling.

15 Item Mauritz datz Weg gibt dreizzig schilling.

Item Peter von Pach dreu phunt und xvij gl.

Item datz Millaun der ober dreizig schilling.

Item datz Millaun der under ain phunt.

} Paid v phunt.

Item Bärthel von Turnaretsch achzehen chreuzer.

20 Item Rudolf von Turnaretsch achzehen gl.

} Paid v ʒ.

Item datz ober Turnaretsch dreu phunt und ʒ iij von dem hof.

Item Martein auf Weital unter dem weg ain phunt.

Item der Mair ab Arr fünfzig schilling. xxxv gl.

Item von dem minnern Weital von zwain güten gehaizen datz

25 Ekke, dreu phunt. gibt ublich ein.

Item datz Gruns zwai phunt.

Item ain lehen datz Phlaurenz, datz itzunt inne hat halbs Paul
der Gatrer und daz ander halb Christel der Groll und der
alt Pael geit fünfzig schilling.

30 Item der ober mülnär fier phunt.

Item der nider mülnär vier phunt.

Item von dem hof ze Sunburg dreu phunt.

Item der hof ze Väs sing fünf phunt.

Item datz Maurn von dem gut ze Tangels dreizig schilling.

35 Item von dem gut ze Sêlen daz Nickel, der schüsterin sun,

inne hat, ain phunt.

Item von den hofsteten ze Mos zwai phunt.

Item von Understain zwai phunt.

(39 b) Item der Chirchsteiger zwai phunt.

40 Item der Gellrstainer fünfzig schilling.

Item von der Hüb ze Stegen, di (di) zolnerin inne hat, zwai phunt.

Item di Hüb under dem rain datz Stegen dreu phunt.

Item di Hüb, di der Stuke h inne hat, ain phunt.

11. von dem h. 15. dreizig schilling ist getilgt, dafür gesetzt xxvij gl.

Item von der Hüb, di di Täutschin inne hat, zwai phunt.

Summa lxi phunt.

Item daz sind di hofstat in dem Phlaurenz.

It. Paul Gatrер ain phunt.

It. des Puzzen hofstat xij chreuzer, hat Linhart in der Aw. 5

It. Hainz in der awn xiiij chreuzer.

It. Nickel der Pröll xij ġl.

It. von der nider hofstat x schilling, di Christel Pair inne hat.

It. Pairin von ainem newn chasten vi ġl.

Item von der hofstat pei der sag vier ġl. 10

It. der churz Jäkel ain phunt.

It. Laurenz und Christan ain phunt.

It. von Stölzleins hofstat, di itzunt di vischerin inne hat, ain phunt.

It. Hans Weber ain phunt.

It. Jacob Mülner ain phunt. 15

It. Vallentein ain phunt.

It. daz lehen in dem Phlaurenz ain phunt.

Summa der hofstat xij phunt.

Item Hainz in der aw geit vi ġl. von des Laurenzen hofstat.

It. der Nocher geit vi ġl. 20

It. der Widmer geit vi ġl.

It. Märklin Kursener sol alle iar zinsen von ainer hofstat, gelegen zue Sonnenburg und stost an den pomgarten bi dem wîer und anderhalb an sin hus vi creuzer.

Hie sind vermercht di praubstrecht datz Untermoy und 25 (40 a)
[in dem
lande.

It. di vier mair von sand Michelspurg geit igleicher ainen hofmut rok(en) und ain schulter.

It. der mair von Väs sing ain hofmut rok(en).

It. di zwen mülner von Phlaurenz dreu galvai waizen und fünf galvai roken und viij schultern und viij hûner, und sechzig air und acht zelten und viij hausprot. 30

It. datz Gruns ain ster rok(en).

It. auf Ekken ain ster rok(en).

It. auf Weiental drei galvai habern. 35

It. datz Turnaretsch ain galvai waiz und ij schultern.

It. datz dem nider Turnaretsch ij galvai waiz(en) zinsmaz und ij schultern.

It. von paiden Millaun ij galvai waiz(en) und ij schultern.

Item von Pach ij ster waiz(en) und ain halben schafpachen, ain schultern und fünf schilling. 40

Item datz Weg ain halben schafpachen, iij sol., ain galvai waizen, i schultern.

It. datz Tall iij ster rok(en) und ain stuk von ainem schaff, und ain schultern und ain ġl. 45

It. datz Alfreit ij schöt korn und zwo schultern, ain schäfflein
stuk.

It. von der Hüb ze Praunek iiij gl. und ain schulter.

It. von des Stuken hüb ain schulter.

5

It. von dem obern Wulenpach ain schöt korn und iiij prot.

Summa der obgeschriben praubstrecht.

It. des ersten vi hofmut rok(en) und viij ster und v galfel rok(en).

It. waizen ij ster und viij galfel waizen.

It. ij galfel habern.

10

It. xxv schultern.

It. viij hüner.

It. xx prot.

It. i schâffpachen.

It. xvi ĝlß. minus i fir.

15

It. lx aier.

In daz gelt gehorent ij stuk schâfflisch, der ist ie ain stuk ij gssi. an
geschlagen.

It. Ez ist zu wissent, daz ain prabst zue Undermoy und von iiij mair
von sant Michelsburg und von dem mair von Fessingen und von
den müllern in Floirenz ierlich gefallen sol xxv ℥ geltz.

20
(40 b)

Anno domini millesimo ccc l iijto . . . Daz sint die zinsgüter auf
[Aldein.

It. des ersten der maier ab den Loen geit iiij ℥ und vi ĝsß.

It. der maier von Troy vi ℥.

It. der hof ze Obwegs iiij ℥ und v ß.

25

It. der hof ze Pühel fünfthalb ℥ perner.

It. der hof ze Lerchach vi ℥ und xxx perner.

It. Cotz von Lerchach ij ℥ und xij perner.

It. der hof ze Manchen ij ℥ und viij ß.

It. Petershof vi ℥ minus vi ß.

30

It. der hinderhof von der leiten v ℥ minus v schilling.

It. der hof auf der Ekk fünfthalb ℥.

It. der hof von der leiten v ℥ minus v schilling.

It. der hof ze Marzenell vi ℥.

It. der hof ze hof viij ℥ und v schilling.

35

It. . . . daz sint zins.

It. Jacob, Michele(s) sun, geit i mütlin; iiij ß. und ij hüner.

It. Stölzlin iiij sterlin.

It. die Schaffeumerin vi sterlin und ij ß.

It. Hainrich, Pilgerims sun, xxij ster, iiij ß.

40

It. Nickel Welle xxij sterlin, vij gl. und iiij perner.

It. Albrechts kint von Vît iiij ster.

It. Uelin Prugdum i mütlin.

It. Henslin ab dem Tali mütlin.

It. Hainrich Mesner i mütlin, vij ß, ij hüner.

- It. Fuchslin i mütlin.
- It. Possider ij mütlin.
- It. Niclas der Marz i mütlin; ij ß., und sîn pruoder ain halbes mütlin.
- It. Jäcklin ab dem Tal xiiij sterlin.
- It. Henslin, Irmenl(i)n sun, i mütlin. 5
- It. von des Zochels guot iiij ster.
- It. Mezen-tanzen ij ß.
- It. Oerlin ij mütlin des Kellers erben.
- It. von Duldische ij mütlin.
- It. Diemelhilt ij ġsß. 10
- It. Nicolaus Welle vij ġs. und iiij perner.
- It. Hainrich Ledrer vi ß. und i huon.
- It. Jacob ab dem Tal ij ß.
- It. Jacob Michel iiij ß. und ij hūner.
- It. Pilgerim und sein pruoder iiij ß. 15
- It. Hainrich Welle ij ß. und ij hūner.
- It. Uolrich Schuohster vi gl. und i huon.
- It. Marz ij ß. und iiij sterlin.
- It. Hainrichs erben von Duldisch iiij sterlin.
- It. . . . daz ist der weinzins. 20
- It. Michels erben ab der Ekk söllent iaerlichen alle iâr iiij üren weins geben.
- It. Willpolt ze Aure ij üren weins.
- It. die mairin ze sant Daniel x üren wîn und ij Ɔ pfenning und iiij ġsß. 25
- It. Stölzlin ij üren weins.
- It. Holderin halben tail weins ainer üren.
- It. Nickel Well ij üren weins.
- It. Michels erben von Pinzàn ij üren wîn.
- It. Hiltensun i üren weins. 30
- It. Cobolin ab Aldîn i üren weins.
- It. der müllner von Caldive i üren wîn.
- It. der schmid von Truden x patzeid weins.
- It. Amre (?) von Ricka ij patzeid weins.
- It. Fränzlin von Truden und sîn gesellschaft und Mätzen erben 35
vi üren wîn und daz ist alles mostmâs, dann Michels Rechlin, daz ist nüwes mâs.
- It. . . . zinswein ze Potzen.
- It. Werlins wirtin von Traminne geit x üren weins und alle iâr ain mâl. 40
- It. die Morscherin i üren weins altes mâs und söllent den wein in [meiner
frawen kellre antwurten.
- It. her Weiglin geit allü iâr ij Ɔ perner.

It. die Zwickärin ze Rönsche geit ij $\mathfrak{L}$ von ainem stadel ze
[Potzen,
und der iung Arnolt hat den selben stadel.

It. der goldsmid ze Potzen sol iaerlichen iiij $\mathfrak{L}$ geben von dem
hofstên pei der pfarre, wann daz ist verschriben mit guoten
5 noders briefen.

Daz ist sant Peters stiur.

- It. in Alfreit driu guot gebent xx $\mathfrak{S}$.
It. ain mülin da selben.
It. ze Tal zwai guot gebent fünfzig $\mathfrak{S}$.
10 It. ze Weg xxx $\mathfrak{S}$.
It. ze Pach iij $\mathfrak{L}$.
It. ze ober Millaun xxx $\mathfrak{S}$.
It. daz unter Millaun i $\mathfrak{L}$.
It. Turnaresch zwen iij $\mathfrak{L}$.
15 It. daz ober Turnaresch iij $\mathfrak{L}$.
It. Weiental unterm weg i $\mathfrak{L}$.
(41 a) It. der hof ab Arra xx schilling.
It. daz minner Weiental von zwain guoten geit iij $\mathfrak{L}$.
It. ze Gruns ij $\mathfrak{L}$.
20 It. ain lehen im Phlaurenz xx $\mathfrak{S}$.
It. der ober müllner iiij $\mathfrak{L}$.
It. der nider müllner iiij $\mathfrak{L}$ und die selben söllent zinsen von der sag.
It. der Glurnher ze Suonburg gît von sinem hof iij $\mathfrak{L}$ ze sant
Peters stiur.
25 It. der hof ze Fässingen gît v $\mathfrak{L}$.
It. der maier von Gastaig viij $\mathfrak{L}$.
It. der maier von Grossenstain viij $\mathfrak{L}$.
It. der maier von Spilpühel vij $\mathfrak{L}$.
It. der maier von Môse iij $\mathfrak{L}$.
30 It. ze Mauren von dem guot ze Tangels xxx schilling.
It. von dem guot ze Sel i $\mathfrak{L}$.
It. Unterstain gît ij $\mathfrak{L}$.
It. Kirchsteig gît ij $\mathfrak{L}$.
It. von den hofsteten ze Môs ij $\mathfrak{L}$.
35 It. ze Mauren xxx $\mathfrak{S}$.
It. Gellerstain gît ij $\mathfrak{L}$.
It. von des zollners huoben iiij $\mathfrak{L}$.
It. die huobe unterm rain iij $\mathfrak{L}$.
It. des Stuken huob, die er gehebt hât, geit i $\mathfrak{L}$ perner.
40 It. von der huoben, die der sagmaister ze Braunegg inne hât, gît ij $\mathfrak{L}$.
It. Lûtold und sîn gemainer aus dem Wülenpach gebent iiij $\mathfrak{L}$.

It. aus dem nidern Wülenpach geit v sehilling.

It. der Taler gît xxx ß.

It. der Widmer gît x ß.

It. der Nocker gît x ß.

Daz sint von den hofsteten im Pflaurenz.

5

It. des Gatterers hofstat i $\mathcal{H}$.

It. von dem lehen i $\mathcal{H}$.

It. von des Pusen hofstat i $\mathcal{H}$ ij gs.

It. von der hofstat in der awe i $\mathcal{H}$ i gs.

It. von des Pröllen hofstat i $\mathcal{H}$ i gs.

10

It. von der nideren hofstat in der awen x schillinge.

It. von der hofstat pei der sag iiij gß.

It. von dem kurzen Jäclin die hofstat i $\mathcal{H}$.

It. Dietrichs hofstat i $\mathcal{H}$.

It. Stölzlin's hofstat i $\mathcal{H}$.

15

It. Rekins hofstat i $\mathcal{H}$.

It. der ober müllner und der Puse gebent i $\mathcal{H}$ von der mülin.

It. der nider müllner i $\mathcal{H}$.

Die sum der euchinstiur ab der Aptei.

It. des ersten xvi schâff und sechzehn rinder.

20

It. ze Wengen xlvij schâff und vij rinder.

Die euchinstiur in Eenenperges.

It. xxxij schâff und xi rinder.

Wir Ursa abtissin und der convent zu Sünburg sand Benedicten
orden pei Praunek Brixner pistum bechennen und tün chunt für uns
und unser nachkomen umb die zwainzig füder salz, die uns die durch-
leuchtigen hochgeporn fürsten unser gnädig hern herzog Ernst und
herzog Fridreich gebrüder herzogen zu Österreich zu speisung unsers
eigenen gotshauses und von sunder gnaden alle iar und ewichleich gegeben
haben auz irem phanhaus zu Hall im Intal zü nemen und di zolfrei
in unser egn chloster zü füren nach des priefes sag, der uns von
in darumb ist geben, daz wir darumb den selben unsern gnädigen
hern versprochen und gelobt haben, versprechen und geloben auch wissen-
leichen mit dem prief, daz wir got für ir gelück und seld süllen
pitten, sunder ir voder selig gedachtnüss seler in unserm gepet
nu und hinnach in chumftigen zeiten in allen unsern gutaten haben
süllen, besunder so vermachen und verphlichten wir uns für uns und
für unser egn nachchomen iren voder und iren nachkehomen alle iar
ewichleich an dem achten tag nach unser frawen tag assumptionis ainen
iartag in unserm eigenen gotshaus mit fünf gesprochen selmessen
zü begeen und mit ainem gesungen ampt von unser lieben frawen
mit gelewt, kerzen und über denen als solcher fürstleicher iartag
sit und gewonhait ist. Welhes iars wir aver oder unser nachkomen
des nicht täten oder aber daz wir darnach in den nächsten acht tagen

(41 b)

25

30

35

40

ungevärelich nicht erstaten und ervolten in allen sachen, als da vor ist geschriben, so ist ir egenant gnad umb daz salz gen uns und unserm gotshaus ab und wir sullen der nicht geniezen und ir gnadbrieff, den wir darumb haben, sol dan auch fürpaz tot sein und chain chraft mer haben ungeverleich, und des zü urchund haben wir die egenant aptissin und daz convent unser insigel gehengt an disem prieff, der geben ist nach christi gepürd fierzehenhundert iar und süben iar des nachsten suntags nach unser frawen tag assumptionis.

10 It. Ez ist zu wissent, daz dem Henslin Fürer alle iar xvij gs. an sînem zins abgen sullen für daz ertrich, daz man im zue der pruken und zue dem weg genomen hat auß sînem aker und rain, der da lît bi dem wasser in dem nidern dorf zue Sonnenburg.

(42 a) Daz sind di güter und di gelt in Entholz und in Prags.

15 Item daz güt ze Gagers giltet iiij schöt chorn und i frischling oder ain phunt und iij sweinflaisch und ij galvai chorn des chlainer und i lamp, lx air und iij hûner und xxx reisten har und ij $\mathfrak{A}$ sand Peters steur und viij gs. rinderphennig und praubstrecht ij chlain galvai habern und ij stuk flaisch.

20 Item ain lehen auf dem perg giltet itzunt vi gl. und daz ander giltet itzunt i phunt.

Item daz güt an der Ekken giltet vi schöt und iij chlain galvai und iij schultern und ij lemper und lx aier, iij hûner, x reisten har und chraut und ij $\mathfrak{A}$ ze steur, vi gl. rinderphennig und dem præbst
25 ij stuk flaisch und dem præbst ij chlain galvai füeter.

It. der Ekker geit von dem chovel i $\mathfrak{A}$.

It. daz güt in der Scheiben gilt iij schöt und ij sweinfla(i)sch und i chlain galvai, i lamp und xxx aier, ij hûner, x reisten har und chraut, i $\mathfrak{A}$ ze steur; vi gs. rinderphennig und dem praubst ain stuk
30 flaisch und i galvai.

It. der Prenne under dem Perg gilt viij schöt und iij chlain galvai, iij schultern, i frischling, i lamp, iij hûner, lx air und har und ij $\mathfrak{A}$ ze steur und v gl. rinderphennig und ij stuk flaisch und ij chlaine galvai füter dem praubst.

35 It. daz Grassach gilt i schöt und i chlain galvai und ij schultern; i lamp, ij hûner, xxx aier, x reisten har, xi gl. für steur und rinderphennig und praubstrecht ij stuk fleisch.

It. der Raut geit itzunt iij gl.

Item di zwai güt in Pruk geltent x schöt und i frischling, iij schul-
40 tern, i lamp . . . iij hûner, lx air, ze steur iij $\mathfrak{A}$ und rinderphennig xij gl. und iij chlaine galvai und dem praubst iij stuk fleisch und ij chlaine galvai füeter.

It. daz güt in Swarzaeh gilt viij schöt, iiij chlaine galvai; i frisching (42b) und iiij schultern, i lamp und iiij hünere und har und ij Ɔ steur und vij gl. rinderphennig und lx air, und dem prabst ij stuk fleisch und ij galvai fueter.

It. daz güt ze Stainchäss gilt iij schöt und ain chlaine galvai, ij 5
sweinfleisch, ij hünere, i lamp, xxx air, x reisten har und ze steur viij gl. und iij gl. rinderphenning; dem praubst ij stuk fleisch.

It. daz vischlehen gilt x Ɔ in Prags d(em) swaighof.

It. daz vorgeant chorn pringt allez vij mut Steger maz und 10
daz ist waitz halbes und halbes rok und ist ze raiten ain schot für ij ster Steger maz und iij chlaine galvai für ain ster.

It. in dem xvij iar hat mein fraw ab gelazzen dem Swerzer 15
x iar, all iar v ster chorn.

It. dem Prukker hat man gelazzen iiij iar den ganzen chorn zins.

It. dem Chaspar hat man gelazzen auf ij iar iiij ster chorn.

Ez ist ze wissen, daz die steur ab dem Abtai pringt iaerichleich 20
xvij march minner ij Ɔ perner, als der Jâcomutz gesagt hat.

Daz sint deu weisôde in Preunleines ampt, diu man (43a)
[geit ze weinahten,
ze vasnaht, ze ôstern, ze unser frawen tult der reichen,
[ze sand
Michêls tult.

Des êrsten deu huobe ze Chirchsteig geit: driu vlaisch
[zwei pheniwert,
prôt ze weinahten; ze ôstern ain chitze und dreizich aier; ze unser 25
frawen tult driu hüener und zwei pheniwert prôt.

Waltmannes sun ze Chirchsteige geit: sehs hüener von
[ainem garten
an sant Volcholdes tach.

Von Gelrestain: driu vlaisch, zwei pheniwert prôt; ze ôstern
[zwain-
zich aier; ze snite weisôd vier hüener, zwei pheniwert prôt. 30

Der maier ze Môse: sehs vlaisch ze weinahten; ze vaschang
[ain lamp;
ze ôstern ain chitze und anderhalb hundert aier; ze unser frawen

tult der reichen zwelf grôzziu weisôdeprôt, zwelf chlainiu prôt, ainen schâfpachen, zwai hüener, anderhalp hundert aier.

Der Oede-hof geit: sehs vlaisch ze weihnachten; ze ôstern
[ain chitze
und hundert aier; ze unser frawen tult zwelf grôzziu weisôdprôt,
5 zwelf chlainiu prôt, ainen schafpachen, zwai hüener und hundert
aier.

Ze Grôzzen-stain der maier geit: ze weinahten aht
[vlaisch; ze vasnaht ain
lamp; ze ôstern ain chitze und anderthalp hundert aier; ze unser
frawen tult fümfzehen grôzziu weisôdeprôt, fümfzehen chlaineu prôt,
[ainen
10 schâfpachen, zwai hüener und anderhalp hundert aier.

Ze Gastaig der maier aller dinge als vil.

Der hof ze Vessingen geit: ze weinahten vier vlaisch, zehen
[pheniwert
prôt; ze vasnaht ain lamp; ze ôstern ain chitze und hundert aier;
ze snitweisôde vier hüener, zehen pheniwert prôt.

15 Deu huob datz Altenstegen geit: ze weihnachten vier vlaisch,
[zehen
pheniwert prôt; ze ôstern ain chitze und hundert aier; ze snitwei-
sôde vier hüener, zehen pheniwert prôt.

Von dem Pitzerner auf Vrônen-wise geit: ze weinahten
[dreu vlaisch,
dreu pheniwert prôt; ze snite weisôde: dreu hüener, dreu pheniwert
20 prôt.

(43b) Von dem guot ze Alplingen geit man: ze weinahten zwai
[vlaisch, zwai
pheniwert prôt; ze snite weisôde: zwai prôt und zwai hüener.

Der Ragerinne sun von Alplingen geit: ze weinahten
[driu vlaisch, umb
ainen schillinch prôt; ze ôstern dreizzech aier; ze snitweisôde driu
[hüener
25 und umbe ainen schillinch prôt.

In Wuolenpach von den zwain höven pei der chirchen ge-
[bent: ze weinah-

ten aht vlaisch, zehen pheniwert prôt; ze vasnaht zwai leंबर; ze
 [ôstern
 zwai chitze und sehzieh aier; ze snitweisôde aht hüener, zehen
 [zelten;
 ze unser frawen tult zwô saure milch, und nimpt der prôbst sehs
 schultern.

Dar nâch von Oeden lêhen ze Lastat: dreizzech aier oder 5
 [ain chitze
 ze ôstern; ze unser frawen tult der êrsten ain saure milch; ze
 sant Michêls tult zwai hüener oder ainen zwainziger.

Das lêhen auf Platten, daz deu Nocherin hât, geit ze weih-
 [nahten
 zwai vlaisch; daz ander aller dinge, als daz vorder ze Lastat.

Daz lêhen in dem widem, daz des Roetleins chinden stêt, 10
 [auf Platten
 geit aller ding als vil, als das vorder, daz diu Nocherin inne
 hât.

Daz guot in dem tal auf Platten geit: ze weinahten zwai
 [vlaisch; ze
 ôstern dreizzech aier oder ain chitze; ze unser frawen tult ain saure
 milch; ze sant Michêls tult zwai hüener, und von den guoten, diu 15
 her G. (hât), aht schultern.

Dar nâch aus Entholz uber al ân deu Oede geit man: ze
 [weinahten
 aht vlaisch, der hoerent zwai den Prukker an, daz er diu weisôd
 her aus pringet, und gehoerent den prôbst vier vlaisch an von genâ-
 den, und sibenzehen galvai rokken zinsmâz; zehen vasnahtleंबर; 20
 ze ôstern zwainzich und hundert aier; ze phingsten zwainzich und
 hundert aier; ze unser frawen tult als vil, und chraut, daz ain
 phært getragen mach; zwainzich hüener, mit prôbstreht mit
 alle.

Daz sint deu weisôde-vlaisch, diu man geit ze wei- 25
 [nahten in dem
 auzzern ampt.

Ze dem êrsten aus Alphreit sehs schultern und ain vlaisch
 [in ain

ander lêhen und drittehâlp schôt rokken. Paideu ze vasnaht und
 (44a) ze ôstern ainlif chitze und lemper, und ze ôstern sehs und dreizzech
 aier; ze phingsten als vil; ze unser frawen tult als vil.

Ze nidern Turnaritsch geit: zwai chrumpain und zwô
 [schultern und zwai
 5 schôt rokken ze weisôde; ze ôstern dreizzech aier; ze unser frawen
 [tult
 ain saure milch.

Ze obern Turnaritsch: driu chrumpain und drei schultern,
 [und daz
 dritte tail hât si inne; ze ôstern sehlich aier und zwai schôt rok-
 ken; ze unser frawen tult zwô milch und daz dritte tail wurt ver-
 [habet.
 10 Und ist von der Oede ze Costeselle niht geschriben, und vier
 [galvai mâgen
 zinsmâz auch niht geschriben. Von obern Turnaritsch und von der
 nidern Turnaritsch geit man zehen schultern.

Ze Grunnes: zwai chrumpain und zwô schultern ze wei-
 [nahten;
 ain vasnahtlamp; ze ôstern ain chitze; ze unser frawen tult ain sau-
 15 riu milch; ze sant Michêls tult ainen schâfpachen und dreizzech
 aier, und solte geben anderhalb galvai waitzen Steger mâzze.

Auf den Oeden auf dem micheln Weiental, noch niht ge-
 [schriben ist
 an drei milch gebent si ze unser frawen tult und zwên vlaisch ze
 weinahten.

20 Auf dem minnôren Weiental von den zwain guoten: ze wei-
 [nahten
 vier vlaisch; ze ôstern paideu sehlich aier; ze unser frawen tult
 zwô milch.

Dar nâch von den lêhen ze Phlaurenze: ain schulter und
 [ain chrum-
 pain, driu pheniwert prôt ze weinahten; ze ôstern zwainzich
 25 aier und driu pheniwert prôt; ze unser frawen tult zwai hûener
 und driu pheniwert prôt.

Der ober mülner geit: ze weinahten zwai vlaisch und sehs
[semelen;
ze ôstern vierzich aier und sehs semelen; ze unser frawen tult zwai
hüener und vierzich aier und sehs semelen.

Der nider mülner geit aller dinge als vil.

Von dem lêhen ze Tangel's: zwai vlaisch, ain pheniwert prôt 5
[ze wei-
nahten, von ainem acker ze Mauren auch ain vlaisch; ze ôstern
zwainzich aier und ain chitze; ze unser frawen tult zwai hüener
und ain pheniwert prôt.

Daz lêhen ze Understain: ze weinahten zwai vlaisch und ain (44b)
[schillinch-
wert prôt; ze ôstern ain chitze und dreizzech aier; ze unser frawen 10
tult zwai hüener und umb ainen schillinch prôt.

Der hof ze Suonenpurch vier vlaisch.

Item ez leit i stuk ze Schönloch auf Vilanders weingarten in sant
Stepfans molgrei zwischen den höfen paiden, gehaizen Trönn und 15
und gehört die zwai tail des zehenden in den hof gen Werd, den
man in unser gotshaus gen Sünburg verdienen sol, und daz drit-
tail des obigen zehendes gehört zuo der pfarrkirchen auf Vilanders.

It. dar nach ain zehenden auz ainem hof gelegen auf Vilanders
in sant Valentins molgrei, gehaizen die Etze, der auch gehört 20
in den zehenden gen Werd, den er unserm gotshaus verzinsen
sol iärlichen.

Illud scriptum est in die sancti Tymothei apostoli anno domini
M^{mo} cccc xvij^{mo} in die dominico.

It. ez ist ze wissen, daz man des iärs zwai rinder in closter geit
den frawen ze liebmiss ains und ze vasnacht auch ain rind, und 25
tailt daz man also. It. des ersten lat man den rukgen also gan-
zen.

It. von allen petfaken geit man den frawen in daz closter daz halbe
swein mit rukgen, und ainem priester geit man das schulternplat, und
ainem cuchinmaister den hals, und ainem koch geit man daz 30
innengwaid alles und zagelstuk und lungel und leber.

It. von der hofstat in der Gepraiten, als weit die schmitt befangen
hat, geit der schmid iärlichen vi ġsß. ze zins meiner frawen von
Sünburg.

It. ez ist ze wissen, daz mein fraw Perchtolden dem fürbär daz 35
güt ze Grunnes gelassen hat ze paurechten sein lebtag mit solchem

geding, daz er iärichlich zu rechter zinszeit davon zinsen sol
ân abgang v ster roken, v ster gersten, xx ster habern und v
ſ perner, und sol ir fürben alle iar hundert ster korn.

Auch ist gedingt, daz er daz korn auf ain mal oder under zwir
5 gar fürben sol und sol daz haus zimmern und pessern als
dem, des notdurft ist. Daz ist geschehen in dem dreu und zwain-
zigisten iar des suntags nach sand Niclaus tag.

(45 a) Item daz sint die stukch, die in die huben gehörent, die Chunz,
Jakleins des mülners sun, inne hat und die etwen die Tauschin
10 hat inne gehabt.

It. des ersten ain iauch akchers, gehaizen der Ewerwein, leit
hinter den Siechen hin auf und anewant auf ainen hofakcher und
leit zwischen ainem hofakcher und ainem akcher, ist ains von
Dietenhaim und stozt ain halb auf des Rinkweins akcher.

15 It. und ain akcher, ist ain anewanter gelegen, do man zu den
slechtstauden hin auz get, und anewant dar auf Hansen Mesrers
akcher und des Newenwirts akcher.

It. und dreu akcher, sint gelegen pei dem weg, do man gen
Sand Jörgen und gen Aufhofen get. Der ain leit neben dem
20 weg hin auf, haizt daz Linslant, und der ander haizt der
Gerakcher und leit zwischen den wegen, do man gen Aufho-
fen und gen Sand Jörgen get, und der drit anewant auf den
Gerakcher.

It. und darnach zwen akcher, des ain deuch ist, der ain
25 leit zwischen des Keufleins und des Platzers äkchern zu Elp-
lingen und der ander leit auch zu Elplingen unter dem weg
oben an die wisen hin an, die Paul Öhaims gewesen ist.

It. darnach ain anger auch gelegen zu Elplingen pei dem
weg hin auz, und des vier ähe sint.

30 It. darnach zwai stukch wismat zu Elplingen, da der Ernst
ain stukch zwischen hat, des paider stukch ain ieuch ist.

It. darnach auch acht tagmat wisen, auch gelegen ze Älplingen
auzerthalb der enger, die dar umb gent. Ain iar hat ez der
Ernst von Aufhofen, daz ander iar hat ez Chunz der mül-
35 ner.

It. darnach ain tagmat wisen auch zu Elplingen und get
auch umb. Ain dritten hat Martein Chrainer und ain drittail
hat Chunz mülner und ain drittail hat Martein weber von
Dietenhaim.

(46 a) 40 Ditz sint deu amptlehen, deu Sunenburger von dem selben
[gotshause

ze Sunenburch habent, als altsezzen leut habent auf iren aid geseit.

Zem ersten hat Dietreich von dem vor genanten gotshaus haus und hofstat, ain paumgertle und ain ander gertle. Daz hat im Nickel ablaten und seim sweher. 5

So hat Erhart ain haus und hofstat und ainen garten. Hat Glurnher inne.

So hat Margrete haus und hofstat und zwen echer ze Chniepoz, zwo lazzeit und ainen acher ze Niderwise an der trate und ainen acher hinder Dietreich und ainen talacher, und ainen acher pei der Panprukke. 10

So hat Ekkehart haus und hofstat und ainen garte pei dem haus, und ain stuchel pei Alberwisen (hat Veitel ainen tail und Glurnher), den widemacher und den zehenten von zwain echern, Ratzenecher.

So hat Alhait, deu Chruz hilt, ainen acher ze Chranpuhel. 15

So hat Schaller ainen acher, den Anewanter.

So hat Hainreich, des feurers aidem, ainen acher, ist ain iauch und leit an dem steige, da man gen Vessingen get, und ainen acher, haizet Razesacher, ist ain halbez iauch. (Hat Scheppferin.)

So habent vil lieben sune ainen acher, haizet Ahraine, ist ain halbez iauch. (Hat maier von Ragen.) 20

So hat Jacob ain haus und hofstat und ain gertle.

So hat Diemuet ainen acher in Dornach, ist ain halbez iauch [(Nickel abloten) und zwo hofstat, die da hiet der Spehe. 25

So hat Alhait, Dietreichs swester, ain hofstat.

So hat Chunzle von Prunne ain haus und hofstat und ain gertel und hat ze Alberwisen ir zwai echerle und ainen garten ob dem spital und ain leitle, haizet Gereut. (Scheppferin.)

So hat Alhait, Witmars witebe, ain wisele under Ekkehartes hause und auch da selben ain wisele. (Ulreich Smit.) 30

So hat Grete in der Hurben ain haus und hofstat und ainen garten und ainen acher in Rinech.

So hat H. der Chamerer zwai heuser und zwo hofstat und ain lazzeit in der weingartleiten und ainen zehenten von des spitals acher pei dem Müleich. 35

So hat Peter, Hauges sun, haus und hofstat und Wulenpergers [leite, ist ain halbes iauch, und drunder ainen acher, haizet Steger, ist ain iauch, und ainen acher, haizet Poschenacher, ist ain lazzeit (Gämplerin), und selben ainen acher, haizet Mauracher, ist ain halbez iauch; da selben ainen acher, haizet Dornacher, ist ain iauch; und ainen acher, Tal- 40

acher, ist ain halbez iauch und deu halbe Alber wise, sint dreu tagemat;
und ain leite, haizet Hophgartleite, und da selben ain wisele, und
da selben vier echer in der Huebe, und ainen acher, haizet der
Hurbeacher, ist ain iauch; (Aus der Stuken hat Glurnher) da selben
[Pirchacher, ist ain iauch,

5 und ain wisele, haizet Pozzleins wise, und da selben ain echerle
und ain wise in Wulenpach, und ainen zehenten von hern Chuenrats
acher, des chapelan ze Alber wise.

(46 b) So hat der Mülleich den talacher und ain echerle in Dornach, haizet
Rain, und ainen zehenten an dem Chienperge von hern Fridereiches
10 gute von Endrian, und ain echerle in Alber wisen und hat in
Vessingen zwen echer und ain furhaubet. (Glurnher.)

So hat Nicolaus der Spiez ain haus und hofstat und zwai gertle
nahen pei dem hause, und an dem Chranpuhel zwai stuche und
ain gertle in dem Talacher und ainen zehenten an dem Ekke. (Partim
15 albam.)

So habent Diemuet sune an dem Puhel haus und hofstat und zwen
paumgarten.

So hat Uelreich, Christans sun, ain echerle in Dornach und ain
echerle in Alber wisen, und ainen acher in Dornach und ainen halben
20 acher, ist gebaizen Aigen (Peter an der Wegscheid).

So hat Albrecht der Chamerer ainen halben acher an dem Chran-
[puhel

So hat der Goler zwen echer in forstleine, mer den ain iauch an dem
Chranpuhel, und ainen acher und in Weingartleiten ain echerle
und underhalb ain leite, ist ain iauch; und ainen halben acher, haizet
25 aigen, und aine n zehenten in Granspeunt von neun stuchen und
ainen zehenten von der hofstat da selben und von Elleiz sune ze-
henten von ainem acher.

So hat Albrecht Elleis ain haus und hofstat und ainen acher in
Maurach (Höfflin).

30 So hat Diepolt ainen acher, haizet Trate in dem steige, und
[oberhalb

ainen halben acher und ainen acher under stal und da selben
ainen acher und auch da selben ain echerle, Plugent, ain lazzeit.
(Spitaler geit zwo gelten öl zu sand Johan in Spital; ist ze lehen).

So hat der Paiger ainen acher, heizet Trate pei Chunzlein.
35 So hat Perchtolt der sneider dreu stuche achers; ist ain iauch.

So hat Hainreich der Prenne ainen acher in Ge(d)winch und ain
lazzeit und ainen halben acher pei dem wazzer.

So (hat) Perchtolt der feurer ainen acher in Gedwinch und Ahe-
[rain,
habent ain iauch, und haus und hofstat und ain tretel in dem

40 Pauch pei dem Furneche und ainen acher an der Ekke und pei
sand Laurenzen zwo lazzeit. (Katerein fewrerin.)

So hat Mene underm stain haus und hofstat und zwen garten.

So hat Diemuet Mutte ain haus und hofstat und ainen halben acher an dem steige und ainen acher an dem Hochrain. (Alexander.)

So hat Dietmar der Mane haus und hofstat und ainen acher an dem Ekke, ist ain lazzeit. (Alexander.) 5

So habent Truchmares sune haus und hofstat und ainen acher, haizet Talacher, und ainen acher oberhalb Stal und ainen halben acher pei dem wazzer.

So hat Perchtolt der Preunle zwai heuser und zwo hofstat und ain gertel und ainen garten an der Purchleiten und ist des poten lehen, und hat ainen acher auf dem Stal, ist ain iauch und da selben zwen echer ainen auf dem Lochacher und ain echerle in Praiten-raine. 10

So hat fraw Pete haus und garten und ainen paumgarten nahen pei dem haus. (Martein scherg.) 15

So hat Jacob, Uolmuet sun, haus und hofstat und ainen garten da selben und ainen zehenten von neun stuchen ze Sunburch und ainen zehenten in Liensperch. (Nikel abloten.) (47 a)

So hat Diemuet, deu Wesche, haus und hofstat und ainen paumgarten und ainen acher in Praitenpuhel, ist ain halbez iauch, und ainen garten pei Puhel. (Haitl mesnerin.) 20

So hat Michel haus und hofstat und ain garten dapei und ain echerle pei der panprukken. (Veitel.)

So hat Perchtolt der mesener haus und hofstat und ainen garten und ainen acher an der Ekke, ain lazzeit und ainen acher in Fronwisen, ist ain iauch. (Haitel mesnerin.) 25

So hat des Erben witwe haus und hofstat und ainen garten da pei und ainen acher auf Ekke, ist ain lazzeit, auf Hochrain ainen acher und in dem nidern mose ainen acher und ainen acher under dem widemacher. 30

So hat Perchtolt der cuchinmaister haus und hofstat und ainen garten.

So hat Diemuet puhel.

Item an zol gen Clausen geit mein fraw die aptüssin alleu iar auf sant Johans des hailigen ewangelisten tag in weihnächten iiij ster rok und iiij ponen und iiij ellen loden tuocho. 35

Item ainer oblai gen sant Johansen auf Vilanders ij ster waitzen und ij rokken und ij ster ponen und vi schultern und viij käs und i schafpachen.

Item an zol gen Potzen geit mein fraw iäriklich xiiij käse. 40

Anmerkungen.

abtassinne, diu 1^a, 3^a, 7^a, 11^a. — abtessin 38^a. — abtüssin 38^b. — Äbtissin.

ähe, diu 37^{ab}. Ackermass, 120 Fuss lang und ebenso breit, s. Schöpf 3. Schmeller, I, 17.

anewanten 45^a. angränzen, s. Schmeller IV, 102.

anewanter, der 45^a, 46^a. Acker an einem Raine, s. Schöpf 16. Schmeller IV, 102.

anewäntel, daz 37^a. kleiner Gränzrain.

aver 26^b, 28^a. abermals.

dinchof, der 22^b. curia dominicalis, der Hof, auf dem die jährlichen Gerichte gehalten wurden, s. Habsburgisches Urbar 349.

einchönten (einchunten B) 28^a. einheizen, s. mhd. WB. I, 914^b. Schmeller II, 308. Schöpf 311.

ellen, zwên 33^b. zwei unfruchtbare Grundstücke, vrgl. Eller bei Schmeller I, 44. Kehrein, Volkssprache I, 127.

enner 22^b. jenseits, s. Schmeller I, 68.

ërre, comp. adj. von ê, êr, der frühere, s. frawe.

frawe, unser, Maria. — ze unser frawen tach der êrsten 6^a, 7^a, 11^b, 17^a. — der êrren 5^b, Mariä Himmelfahrt, 15. August, s. Weidenbach's Calendarium 193^b. — unser frawen tach der lesten, Mariä Geburt, 8. September, s. Weidenbach 193^b. — ze unser frawen tult der reichen 43^a. Mariä Geburt, s. Weidenbach 193^b.

fürben 44^b. reinigen, putzen, s. mhd. WB. III, 446. Schöpf 162. Schmeller I, 559. Lexer 105. — fürbaer, der 44^b.

furhaubet, daz 46^b. ein vor einem Acker liegendes Stück Boden. Schmeller II, 224.

galte, der B. 21^a. ein einjähriges Kalb, s. gältling bei Schmeller II, 40 und galt bei Schöpf 171. Lexer 107.

galvai, daz und diu. 16^b, 17^{ab}, 18^{ab}, 21^a, 22^b, 23^a etc. Getreidemass, etwas weniger als der Vierling betragend. ain chlaine galvai 42^b. — iij chlaine galvai = i ster 42^b. — chaufgalvai 17^a, 18^a. — einsgalvai 17^b. — mülgalvai 24^b. — galfel = chlaine galvai 40^a, s. Schmeller II, 35. Schöpf 170.

gehaben 18^a. besitzen. — die er gehebt hât 41^a.

gelt, der 32^a Zins, Abgabe. s. mhd. WB. I, 522.

gelten 12^a, 14^b den jährlichen Zins zahlen, zinsēn.

gesäz, daz 34^a. Besitz.

gesuoch, diu 24^a. Weideplatz, s. Schöpf 728. Schmeller III, 191.

geswei, der 31^a, 33^b Schwager, s. Schmeller III, 523.

grôzzen, der 4^a Groschen.

har, der 23^b, 25^a Flachs.

harbes, gen. von har. 19^{ab}, 20^{ab}, 21^{ab} etc. Flachs, s. Schöpf 244.

Schmeller II, 224.

häwe, daz 7^a, 17^a, 27^a. Heu.

huobe, diu 33^b. Inbegriff von 20, 30, 40 Jucherten Feldes, ohne Rücksicht auf Wohn- und Wirthschaftsgebäude, s. Schöpf 279.

Schmeller II, 141. Habsburgisches Urbar 352. Kehrein, Sammlung 14^a.

ieuch, daz 45^a Jauch.

inspan, daz 38^b. vermuthlich Bruststück.

irren 27^b unrechtmässig abnützen, beunruhigen(?).

kanel, der 2^b Rinne, Brunnenrohr, s. Schöpf 301. Schmeller II, 303.

mhd. WB. I, 785^b.

castraun, der 5^b, 7^a. kastirter Widder, Schöps, s. Schöpf 306.

Schmeller II, 340.

chorn, Roggen. — hertez 27^a, 28^a. — leschorn 30^b. — scharchorn 19^{ab}, 20^a, 21^a. — snitchorn 30^b.

krumpain 1^{ab}, 9^a, 13^a, 14^a zwai vlaische, der sol aines ain chrumpain sein, daz ander ain schulter 1^a.

cuchinstiure, diu 1^a, 2^{ab}, 25^b. Abgabe für die Küche.

current, der 1^{ab}, 2^b, 7^a, 11^b. — ainen currenten 1^b. — zwên current oder zehen schillinge 15^b. vermuthlich ein kleines Schwein, vrgl.

kurren, kerren. Schöpf 354. mhd. WB. I, 821^a.

lamp, daz. — um Ostern geweiht zu werden 5^b. — schötlamp 1^a, 4^a.

saugendes Lamm. — vasnahtlamp 8^a, 43^b, das zu Fassnacht geliefert wurde. — wislamp 19^a, 21^{ab}, das die Weide besucht.

- langizstür, diu 1^a. Steuer, Abgabe im Frühlunge.
- lazzzeit, diu 46^a. Grundstück. Mir scheint es ein Grund zu sein, welcher einem Baumann gegen einen bestimmten Zins zur Beurbarung überlassen worden ist. Laz heisst in den deutschen Gemeinden in Wälschtirol Bergrutsche, steiler Abhang, vrgl. Schöpf 369, oder ist es romanisch letticcetto, entsprechend dem althd. petti arcola, vrgl. Grimm I, 1723.
- lêhen, daz. — feurlêhen 36^b. — vaslêhen 35^b. — vischlêhen 35^b, 36^a. — hirtênlêhen 36^b. — chamerlêhen 36^b. — cholerlêhen 35^b. — chürsnerlêhen 36^a. — laußlêhen 35^b. — lederlêhen 36^b. — mād-lêhen 20^b. — potenlêhen 36^{ab}. — rosselêhen 35^b, 36^a. — smidlêhen 35^b. — waldlêhen 22^b. — weblêhen 36^b. — zimberlêhen 35^b.
- lôch, daz 37^a. Wald, Gehölz, s. Schöpf 395. Schmeller II, 460.
- loden, der 28^b. grober Wollenzeug, s. mhd. WB. I, 10 41. Schöpf 394.
- leutarin, diu 38^b. Läuterin.
- maegen 17^a. maejen 17^a. mähen.
- mâgen, der 15^b, 17^a. Mohn.
- melch adj. 1^{ab}, 14^{ab}, 15^b, 16^a, etc. milchgebend, s. mhd. WB. II, 170^a.
- molgrei, diu 44^b. Malgrei, eine zur Gemeinde gehörige Parzelle. Schöpf 417.
- mutte stm. u. swm. 17^a, 18^a, 27^b, 28^a. Scheffel, s. mhd. WB. II, 280. Schöpf 453. — hofmut 40^a. — mütlin 40^b.
- noder, der 40^b. Notar, s. mhd. WB. II. 418.
- pätschenke, der 28^b. wohl = Wadschinken, der untere Theil vom Beine eines Rindes, s. Schmeller III, 373.
- pantädinch, daz 17^a, 26^b. Gemeindeberathung, s. Schmeller I, 428. Schöpf 733.
- patzeid, diu 40^b. Weinmass, 4 1/2 Mass enthaltend, s. Schöpf 491. Schmeller I, 303.
- perchnacht 32^a. Dreikönigsabend, s. Schmeller I, 194. Grimm, deutsche Mythologie 259.
- petfak, der 44^b. Abgabsschwein, s. Schöpf 115, Schmeller I, 509.
- phenniwert, phenwert, daz 29^a, 43^{ab}, 44^a was einen Pfennig werth ist. s. mhd. WB. III, 603^b. Schmeller I, 316. IV, 148. Schöpf 437.
- phister, der 38^b. Bäcker. — diu, 28^{ab}. Bäckerei.
- pilote, der 2^a, 4^a, 11^a. Pfahl (?).

prôbst, der 24^b, 25^a, 36^a, 43^b. prâbst 1^a, 8^a, 16^b, 17^a. praubst 42^a.

Probst, Aufseher. praubstrecht 40^a, s. Schöpf 517.

pürchel, der 27^b. Bürge.

rechen 17^a. mit dem Rechen sammeln, s. Schöpf 541. mhd. WB. II, 588^b.

recher, der 17^b, 18^b, welcher Heu zusammen harket.

reist, reihste, diu 19^{ab}, 20^{ab}, 21^{ab}, 22^{ab} ff. zopfähnlich geflochtener Büschel gebrochenen Flachses, s. Schöpf 547. Schmeller II, 144. mhd. WB. II, 729^b.

reventer 28^{ab}. Refektorium, Speisesaal, s. mhd. WB. II. 587^a.

sagraer, der 36^a. Sakristei, s. mhd. WB. II², 23^b.

schaepfer, der 5^a, 7^a. Schaffell, s. Schmeller III, 376. mhd. WB. II², 85^b.

schâfpachen, der (schâfpauch B) 17^a, 18^a, 43^a. Seite eines Schafes. s. Schöpf 25. Schmeller I, 143. mhd. WB. I, 76^a.

schöt, schot, daz 14^{ab}, 15^a, 17^a. Getreidemass. — und ist ze raiten ain schot für ij ster Steger mât 42^b. — 29^b. Bündel, s. Schöpf 644. Schmeller III, 417.

schötlamp 1^a, 3^{ab}, 15^a etc., s. lamp.

schintel, diu 25^b, 26^{ab}. Schindel, s. mhd. WB. II², 141^a.

schulter, diu 1^{ab}, 14^b, 23^a, 26^{ab} etc. die Schulter eines geräucherten Schweines, s. Habsburgisches Urbar 357.

slechtstaude, diu 45^a. Schlehdorn.

ster, daz 42^b. Getreidemass: iij galvai = i ster 42^b, s. Schöpf 700.

stirp, daz, der 1^{ab}, 3^b, 5^b, 6^a, 9^a. todtes Lamm. — adj. todt: zwai lember stirp 1^a. — ain lamp stirp 1^a.

stürvrirschinch 1^{ab}, 2^{ab}, 3^{ab}. Steuerfrischung.

swaige, diu 3^a, 5^a, 6^a, 8^a, 9^a. Sennerei, Viehhof, s. Schöpf 656. Schmeller III, 551. — mhd. WB. II². 767^b. — swaiger, der 7^a, 8^a, 18^b derjenige, der eine swaige bewirthschaftet, s. Schöpf 656.

swaichof, der 3^a, 5^a, 8^a, 9^a. Viehhof, s. mhd. WB. I. 700^a. — Habsburgisches Urbar 350.

tagmât, daz 37^a. Wiesgrund, soviel an einem Tage von Einem gemäht wird, s. Schöpf 734. Schmeller II, 550.

tangelschöt, daz 29^a, wohl dasselbe wie Dengelkorn, Gabe für das Dengeln der Pflugeisen oder Sensen, s. Schmeller I, 377. — tangel, s. Schöpf 75. Lexer 57.

terciê, diu 12^{ab}, 13^b, 17^{ab}. Parzelle einer Gemeinde. Der Name Terze ist in dieser Bedeutung noch bei Meran gebraucht, s. Weber's Meran 202.

trate, diu 37^{ab}, Trift, der Theil eines Feldes, welches unbebaut und dem Viehtrieb offen bleibt, s. mhd. WB. III, 101. Schöpf 752. Schmeller I, 502. — trätli 37^a. — ligen ze trate 37^a. — ligt trate 37^b.

tuochphenning, der 2^{ab}, 11^{ab}, 12^{ab} etc. Abgabe für Leinwand.

vachel (chienlicht), diu 17^{ab}, 18^a. Fackel, hier Bündel.

vaschanch, der 2^a, 43^a. Fassnacht, s. Schmeller I, 572. Schöpf 122.

vlaisch, daz 3^b, 42^a, 43^b, 44^{ab}.

volgaere, der. ain clainez swein, daz dâ haizet ain volgaere 26^b. — ainen volger 28^b.

vrischinch, der 3^b. ein junges, halbausgewachsenes Schwein oder auch Schaf, das anfängt selbständig auszulaufen, s. Habsburgisches Urbar 363. Schmeller I, 619. mhd. WB. III, 408. Schöpf 155. — stiurvrischinch 1^{ab}, 3^{ab}, 4^{ab} etc. — wisvrischinch 30^a. — cuchinfrisching 7^b.

wagenlaite, diu 1^{ab}. Abgabe für Fuhrwerk. zwai phunt wagenlaite, dâ mit man wein ze dem chlôster pringen sol 1^a. vrgl. Schmeller II, 512. — der minner wagenlait ist ix phunt 18^b.

weinphenninc, der 20^a, Abgabe vom Wein, s. Kehrein, Sammlung 22^b.

weisôt, daz 5^{ab}, 6^{ab}, 13^b, 14^{ab}, 43^b. Gabe, Geschenk, wohl als Zeichen der Hörigkeit. — snitweisôt 43^a, Gabe zur Zeit des Kornschnittes. — weisôdeprôt 43^{ab}. Brot, das als Weisôt gegeben wurde. vrgl. mhd. WB. III, 763^{ab}. Habsburg. Urbar 365. Schmeller IV, 180. Schöpf 795.

wînmât, daz 31^a. Weinlese, s. Schöpf 816. Schmeller IV, 76.

werchlôsung, diu 17^a, 18^a. Dienstleistung, Robot.

wollechamp, der 3^a. Wollkamm, s. mhd. WB. I, 784^a.

zelten, der 43^{ab}. Brotlaib mit eingebackenen gedörrten Birnenschnitzen s. Schöpf 827. Schmeller IV, 256.

zinsmâz, daz 43^b. Mass, wie es für Zinse, Abgaben gebräuchlich ist.

zwainziger, der 3^{ab}, 11^b etc. vigintarius = 20 Bernern.

Preise von Lebensmitteln und Anderm.

- Aier, 100 für ein Kitz 17^a, 18^a. — 30 für ein Kitz 43^b.
- Brôt, das Stück zu 1 Pfennig (beiläufig $\frac{3}{4}$ kr. öst. Währ.) 29^a.
- Chienlieht, zwai vächel zu 2 Zwainzigern (beil. 31 kr. öst. W.) 17^a.
- Chitz, s. aier.
- Current, das Stück zu 5 Schillingen (beil. 77 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.) 15^b.
- Frischinch, das Stück zu 1 Phunt (beil. 1 fl. 87 kr. öst. W.) 42^a. —
ein melcher vr. zu 15 Schillingen (beil. 2 fl. 32 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.)
16^a.
- Huon, ein Stück zu $\frac{1}{2}$ Zwainziger (beil. 7 $\frac{1}{4}$ kr. öst. W.) 43^b.
- Kaese, das Stück zu 10 Schillingen (beil. 1 fl. 55 kr. öst. W.) 20^a,
22^b, 24^a, 25^a. — das Stück zu 5 Schillingen (beil. 77 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.)
21^a. — 300 Stück zu 24 Pfd. (beil. 44 fl. 88 kr. öst. W.) 5^a.
- Schulter, das Stück zu 1 Zwainziger (beil. 15 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.) 32^a.
- Smalz zu 10 Schillingen (beil. 1 fl. 55 kr. öst. W.) 3^a. — zu 15 Schil-
lingen (beil. 2 fl. 32 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.) 3^b. — zu 5 Schillingen
(beil. 77 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.) 5^a.
- Stirp, das Stück zu 2 Schillingen (beil. 31 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.) 9^a.
- Swein, das Stück zu 4 Schillingen (beil. 62 kr. öst. W.) 6^a. — zu
5 Schillingen (beil. 77 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.) 11^b. — zu 9 Schillingen
(beil. 1 fl. 39 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.) 11^b. — zu 10 Schillingen (beil.
1 fl. 55 kr. öst. W.) 3^b. — zu 30 Schillingen (beil. 4 fl. 65 kr.
öst. W.) 16^b. — zu 3 Phunt (beil. 5 fl. 61 kr. öst. W.) 16^b, 18^a,
26^b, 27^a, 28^{ab}. — zu 4 Phunt (beil. 7 fl. 48 kr. öst. W.) 17^a. —
zu 30 Phenningen (beil. 22 $\frac{1}{2}$ kr. öst. W.) 2^a, 16^b.

N a m e n. I.

A.

Agnes, Hörige zu Villanders 35^a. —
v. Plochenperch 27^b. — Duwe Stuch-
kin 29^a.
Alber 27^b, 35^b — hern A's süne 35^b. —
Alweres wisen 35^a.
Äblîn 21^a.
Albreht 34^b, 36^b. — von Nôtdorf 24^b.
— A's kint von Vit 40^b. — der cha-
merer 46^b. — Elleis 46^b.
Alexander 46^b.
Alhait 42^b. — deu Chruzhilt 46^a. —
Witmârs witebe 46^a. — Dietreichs
swester 46^a.
Amelreich, her A. pei Plazoles 36^a. —
A's sün 36^b.
Amre (?) von Ricka 40^b.
Ann, die Goldeggin 38^b.
Anzo 35^b.
Arnold. hern A's sün von Schoenen-
Ecke 34^a. — Arnoldus, hern Pil-
greimes sun 31^a. — A. von Caselles
36^a. — A., Gebhardes sun 36.
Äutle 37^a.

B. (vergl. **P.**)

Barberel 35^b.
Barîn, B's sün von Enne 34^a.
Bärtel von Turneretsch 39^a.
Barthelmê, der schneider 38^b.

Baruon 36^a.

Belle datze Pinzân 30^b.

Benatza von Truden 30^b.

Benîd 35^b.

Berhtold Celtunger 31^b.

Binzânes datze Pinzân 30^b.

C. s. K. und Z.**D.** (vergl. **T.**)

Diemelhilt 40^b.

Diemuot 46^{ab}, 47^a. — Hörige zu Vil-
landers 35^a. — deu Wesche 47^a. —
Mutte 46^b. — frauwe von Lüenz, ab-
tassinne des clôsteres ze Suonen-
purch 1^a.

Diepolt 46^b.

Diepreht, ze D's stege 17^b.

Dietmâr, der phister 35^a. — hern D's
sün 36^a. — der lang D. 36^b. — der
Mâne 46^b.

Dietreich 27^b, 41^a, 46^a. — Alhait, D's
swester 46^a. — her D. von sant
Marteinsdorf 34^a.

Dominige 6^{ab}.

Dorfelaer 20^b.

Dorothee 38^b.

E.

Eberhart 35^b.

Eck, der 28^a.

Eckart von Galdei 30^b.
 Ekehart 46^a.
 Ecker, der 42^a.
 Egiz 36^b.
 Elleiz 46^b. — Albrecht E. 46^b.
 Enechlein, Uolreich der 35^a.
 Erbe, des E. sün 35^b. — des E. witwe 47^a.
 Erhart 46^a.
 Ernst von Aufhofen 45^a.
 Erpulîn, daz amptlêhen von 16^a.

F.

Filda, Hörige zu Villanders 35^a.
 Flaischacher, Christan 31^b.
 Fleimär, Hans 31^b.
 Forster, Hans 38^b.
 Franciske von Pinzân 30^b.
 Fränzlin von Truden 40^b.
 Fridreich 27^b, 34^b. — her F. von Endriân 46^b. — von Campille 2^b. — her F. von sant Marteinsdorf 34^b. — her F. von sant Michêlspurch 33^b. — her F. von Suonenburch 34^b. — von Winkle 36^b.
 Füchslîn 40^b.
 Fürer, Henslîn 41^b.
 Furmian, her Otte von 33^a.
 Fûste von Hove 35^b.

G.

Gämplerin 46^a.
 Gartnaere 24^b.
 Gatrer, Paul der 39^a.
 Gatterer 41^a.
 Gebhard, der ritter 36^a. — her Gebhardus 36^a.
 Gellrstainer, der 39^a.
 Gêr, her 29^b.
 Gêrhart 35^b.
 Gêrolt 29^a — her G. von Embebach 34^a. — G. von Stegen 34^a.
 Gerr, der 33^b.
 Geslerin, diu 29^a.

Glurnher 46^{ab}. — der G. ze Suonburg 41^a.
 Goldeggerin, fraw Ann, die 38^b.
 Goler, der 46^b.
 Gotschalch 36^b. — von Campille 2^b. — her G. Scoberli von Weinekke 33^a. — Volrâts bruoder 34^b.
 Grâf, der 36^{ab}.
 Grête 46^a.
 Groll, Christel der 39^a.
 Gundolt, G's sun von Enne 34^a.
 Günther, Höriger zu Villanders 35^a.

H.

Hainreich, der chamerer 46^a. — des feurers aidem 46^a. — maier H. von Môs 28^b. — her H. von Êrenburch 33^a. — her H. von Welsperch 33^b. — der prôbst 34^b, 36^a. — der priester 34^b. — Jôhans H., Höriger zu Villanders 35^a. — ze Pinzân 30^b. — von Joche 35^b. — Menle 36^b. — H's sün 36^b. — Ledrer 40^b. — Mesner 40^b. — Welle 40^b. — Pilgerims sun 40^b. — der Prenne 46^b.
 Hainz, Jöchleins aidem 37^b. — in der awn 39^b.
 Haitl, mesnerin 47^a.
 Hans Forster 38^b. — Weber 39^b. — Mesrer 45^a.
 Hartweic. hern H's sün von Chastelrut 33^b.
 Haug, her, von Taufers 33^b. — Pêter, H's sun 46^a. Über die von Taufers vergl. P. Justinian Ladurners „Urkundliche Geschichte der Edlen von Taufers“. Zeitschrift des Ferdinandeums. 1865.
 Henslîn Fürer 41^b. — ab dem tal 40^b. — Irmelîn sun 40^b.
 Herhart 24^a.
 Heugel 27^a. — her 31^b.
 Her(?)wishoven, her Chuonrat von 38^b.
 Hilte 40^b.

Hiltprant, her von Louenan 33^a.

Holderin 40^b.

Hueber, der ze Stegen 37^b.

J.

Jäkel, der kurz J. 39^b.

Jäklin ab dem tal 40^b. — der kurze J.

41^a. — des mülners sun 45^a.

Jacob 37^a, 46^a. — frawen Spiljen sun

26^b. — Mülner 39^b. — Michêles sun

40^b. — ab dem tal 40^b. — Michêl

40^b. — Volmuet 46^b.

Jacomutz 42^b.

Johans Hainreich, Höriger zu Villan-
ders 35^a.

Jöchlein 37^b.

Jordan von Glöni 30^b.

Jost von Colles 8^b.

Irmelîn 40^b.

K. C.

Chaspar 42^b.

Katrein, Christâns schusters weib 37^a.

— Feurin 46^b.

Keuflein, der 45^a.

Kiliân 28^a.

Chirchsteiger, der 39^b.

Clafschinch, der 33^b.

Cobolîn ab Aldîn 40^b.

Cotz von Lerchach 40^b.

Chovelaere, der 25^a. — der ander 25^a.

— der Choveler 28^a.

Chrainer, Martein 45^a.

Chrânpühler, der ze Stegen 37^a.

Christân 39^b. — Flaischacher 32^a. —
schuster 37^a.

Christel, der Groll 39^a. — Pair 39^b.

Chruzihlt, Alhait, deu 46^a.

Chumberolinne 31^b.

Chunegunt 36^b. — frawen Chunegun-
den sün 36^b.

Chunz 37^b, 45^a. — mülner 45^a. —

Chunzel Pömerl 32^a. — Chunzle
von dem Prunne 46^a.

Chünzel sneidîn 37^b.

Chuonrât 31^b, 35^a, 36^{ab}. — von Enne
33^a, 34^a. — von Jauf 33^a. — her
Ch. von sant Michelspurch 33^b. —
von Wenlinge 34^a, 36^b. — priester
36^a. — pröbst 36^a. — von Pühel 36^b.
— chapelân 46^a. — von H' wis-
hoven 38^b.

Kürsener, Märklin 39^b.

L.

Lantfrid 35^b.

Lanz 31^b. — des L'n. sün 36^b. — Pil-
greims des L'n. von Cavalesü 31^b.

Laurenz 39^b.

Laurenze 35^b. — Laurenci 35^b.

Lavatte 35^b.

Lieba, Hörige zu Villanders 35^a.

Liebiân 37^a.

Lienhart 36^a. — in der aw 39^b. — der
schreiber 31^b.

Ludweich 36^b. — von Enne 31^a. — her
L. 34^b.

Lûtold 41^a.

M.

Magdalena von Ragen 46^a.

Mâne, Dietmâr der 46^b.

Margrête 46^a.

Märklin Kürsener 39^b.

Markwart 37^a. Marquart 36^b.

Martein auf Weitental 39^a. — Chrai-
ner 45^a. — weber von Dietenhaim
45^a. — der scherg 46^b.

Marz 40^b. — Niclas, der M. 40^b.

Mätze 46^b. — Mätzel 36^a.

Mauritz 39^a.

Mêne underm stain 46^b.

Menle, Hainreich 36^b.

Merbot. M'n sün 36^b.

Mesrer, Hans 45^a.

Mezentanzer 40^b.

Michêl 47^a. — Jacob 40^b. — Ris 20^a.

— Rechlin 40^b. — von Pinzân 40^b.

Michelite. M'n. sün von Erne 34^b.
 Morscherin, die 40^b.
 Mueleich 46^a.
 Mülner, Jäcob 39^b.
 Mutte, Diemuet 46^b.

N.

Nickel 46^a, 47^a. — daz enichel ainer
 alten Pötznärin 31^b. — der schu-
 sterin sun 39^a. — der Pröll 39^b. —
 Welle 40^b.
 Nickelein, der weber 27^b.
 Niclas, der Marz 40^b.
 Nielaus. Seifrid, N. aidem 31^a. — Mark-
 wartz sun 37^a. — der Spiez 46^b.
 Nocher, der 39^b, 41^a.
 Nocherin, diu 43^b.

O.

Ochaim, Paul 45^a.
 Oerlîn 40^b.
 Otte von Truden 30^b. — her O. von
 Furmiân 33^a. — her O. von Onai 33^b.
 Ottmai von Pinzân 30^b.

P.

Pâb, der her 34^b.
 Paiger, der 46^b.
 Pair, Christel 39^b.
 Pairin 39^b.
 Paldemâr, her 34^a.
 Pâl, der alt 39^a.
 Pälein, der 37^a.
 Palmâr 27^b.
 Paul, der Gatrer 39^a. — Ochaim 45^a.
 Pechtlein, her 34^a.
 Perhtolt, Höriger zu Villanders 35^a. —
 der ritter 36^a. — der fürbaer 44^b,
 — der sneider 46^b. — der feurer
 46^b. — der Preunle 46^b. — der
 mesner 47^a. — der chuchinmaister
 47^a. — hern P's. töchter 27^b. — der
 etwen richter zu Cavalesü gewesen
 ist 31^b.

Pete, fraw 46^b.
 Pêter, her, von Joche 34^a. — von Ca-
 norat 14^b. — von Ganatscheit 36^a. —
 von Pach 39^a. — Hauges sun 46^a. —
 an der Wegschaid 46^b.

Pezelein von Ekke 35^b.

Pilgerîm (Pilgreim) 40^b. — Grâf 33^a.
 — von Ekke 35^b. — Arnoldus, hern
 P.'s sun 34^a. — Hainrîch, P.'s sun
 40^b.

Pitzerner, der 43^a.

Platzer, der 45^a.

Plütze, der 37^b.

Pömerl, Chunzel 32^a.

Possider 40^b.

Prenne, der 42^a. — Hainrîch, der Pr.
 46^b.

Preunle, Perhtolt der 46^b.

Preunlein 43^a.

Pröll, Nikel der 39^b. — der Prölle
 41^a.

Prucker, der 28^a, 42^b, 43^b.

Prugdum, Uelîn 40^b.

Pungenara, der 36^a.

Puse, der 41^a.

Pütli, der 37^b.

Putze, der 39^b.

R.

Raggerinne, diu 43^b.

Ramunch 36^b.

Randolt, der 18^b.

Ränpreht, her 34^b.

Rebwasser, der (?) 38^b.

Rechlîn, Michêl 40^b.

Reichze, Hörige zu Villanders 35^a.

Reuther 28^a.

Richart 36^b.

Riedrâr 38^b.

Rinkwein, der 45^a.

Ris, Michêl 20^a.

Ritzin, Ursel, (Abtissin zu Sonnen-
 burg 1410—1427, s. Sinnacher II,
 276) 38^b.

Rohab auf Aldein 30^b, 31^a.
 Roetlein, der 43^b.
 Rors, der 16^a.
 Rüedegêr, her 36^b.
 Ruodolf 36^b. — von Räsene 33^b. — von
 Turneretsch 39^a.
 Ruotpreht 36^b. — von Querdes 35^b.
 Ruzzelîn 16^a.

S.

Schaffeumerin, die 40^b.
 Schaller 46^a.
 Scheiber, der 28^a.
 Schepfer, der 27^a.
 Schepferin 46^a.
 Schilicher 31^b.
 Schönhainz 38^b.
 Schwerzer, der 42^b.
 Scivarîn von Palatse 35^b.
 Scoberli. her Gotschalch Se. von Wein-
 ekke 33^a.
 Seibot, her, von Saleha 36^a. — der
 priester 36^a.
 Seifrid, Nielaus aidem 31^a.
 Sophei 36^a.
 Spêhe, der 46^a.
 Spiez, Nicolaus der 46^b.
 Spilje, fraw 26^b.
 Stainchêse, der 28^a.
 Stephân 36^a.
 Stölzlein, Stölzlîn 39^b, 40^b, 41^a.
 Strobel, der 31^a.
 Stuk, der 39^b, 40^a, 41^a.
 Sünel, der, von Enne 31^a.
 Suppan, der 33^a.
 Swanne, der 35^b. — der müllnär 38^b.
 Sweigger 31^b.
 Sweinörli, der 37^a.
 Swerzer, der 28^a.

T.

Taciân 36^a.
 Taler, der 41^a.
 Tauschin, die 45^a.

Täutschin, die 39^b.
 Trautson, der 33^a.
 Truchmâr 46^b.

U.

Uelîn Prugdum 40^b.
 Uolreich 36^a, 36^b. — von Âhe 36^b. —
 von Aldîn 31^a. — her U. von Hasela
 33^a. — her U. von Räsene 33^b. —
 des Willen aidem 26^b. — der prôbst
 36^a. — der Enechlein 35^a. — Schuoh-
 ster 40^b. — Smit 46^a. — Christâns
 sun 46^b. — von der Gassen 31^b.
 Ursel, die Ritzin 38^b.

V.

Vallentein 39^b.
 Veitel 46^a, 47^a.
 Ventura 18^b.
 Volcholt, der Levit oder Cleriker, aus
 dem Geschlechte der Grafen von
 Lurn und Pusterthal, welcher bei-
 läufig 1020 auf der ihm gehörigen
 Feste Suanabure das Frauenkloster
 gleichen Namens gegründet hat.
 (Vergl. Sinnacher II, 232, 249, 254,
 266. Tinkhauser I, 336.) ze dem
 iârtage des saeligen V.'s 2^a. — an
 des saeligen V.'s iârtach 27^a. —
 an sant V.'s iârtach 27^a. — an sant
 V.'s tach 43^a.
 Volmuet, Jâcob 46^b.
 Volrât 34^b.
 Voraer 21^b.

W.

Walcher, der 29^b.
 Waltehuon, her 33^a.
 Waltman 25^a, 27^b, 43^a.
 Weber, Hans 39^b.
 Weigant 31^b, 35^b, 36^a. — her, ze Suo-
 nenpurch 35^a.
 Weiglîn, her 40^b.

Welle, Nickel 40^b. — Hainrich 40^b.

Werlin 40^b.

Wesche, Diemuet, deu 47^a.

Widmer, der 39^b, 41^a.

Wille, der 25^b, 36^a.

Willo von Ekke 35^b.

Willpolt ze Aur 40^b.

Wiser, der 28^a.

Witmâr 34^a.

Wolfram, her 33^b.

Wulenperger 46^a.

Wüste, der, ze Stegen 37^a.

Z.

Zabulîn 31^a.

Zachew von Luog 37^b.

Zagel, d. Hueber ze Stegen, haist Z. 37^b.

Zändlein 37^a.

Celtunger, Berhtolt 31^b.

Zên, der 36^a. — der Zêne 17^b.

Zhafôn 31^a.

Zhoanne, Zabulîns sun 31^a.

Zochel 40^b.

Züntinne 31^b.

Zwickæerin, die 40^b.

N a m e n. II.

A.

Abarr, Hof in Untermoi 26^a. — der mair Ab-arr 39^a. — Abarra, der hof 41^a.
 Abhanch, Hof in Mülwald 20^a.
 Abtai, daz, Gemeinde und Thal (vergl. Staffler II, 278, 296) 42^b.
 Abolles, Unter-, Hof in Abtei 8^a.
 Abubil, vier Äcker 35^b.
 Abullas de Sutte, Hof in Abtei 8^a. — daz Ober- A., Hof ebendort 8^a.
 Abulles, zwei Höfe 17^b, 37^b.
 Âch. Uolreich von Âhe 36^b.
 Acol, zwei Höfe in Abtei 10^b.
 Aderaibe, pei 33^a.
 Ad-Troi, Hof in Abtei 2^a. Attroi 2^a.
 Agareit, Hof in Abtei 1^b, 17^b, 38^a. — Under-A. 1^b. — Ober-A. 17^b.
 Ahrain, Acker 46^a. — Aherain 46^b.
 Aiera, Under-. Hof in Abtei 10^a.
 Aigen, halber Acker 46^b.
 Alberwise, Gegend 46^{ab}.
 Aldîn, Aldein, Dorf auf dem Gebirge am linken Etschufer (vergl. Staffler II, 1122 ff.). — auf A. 30^b, 33^a. — Zinsgüter auf A. 40^b. — Rohab auf A. 30^b. — Uolreich von A. 31^a. — Cobolin ab A. 40^b.
 Alfareit, Alfreit, Hof in Abtei 8^b, 17^b. — datz Alfreit driu guot, in Unter-

moi 25^a. — datz A. 40^a. — Alphreit 43^b. — Ober-Alfareit 28^a.
 Äplingen, ein lêhen ze 29^a. — von dem guot ze Alplingen 43^b. — der Raggerinne sun von 43^b. — ze Elplingen 45^a.
 Alpriel, datz 36^b.
 Alten-Stegen, Hube datze 29^a, 43^a. — ze 29^a. — diu huobe ze der Alten-Stege 28^b.
 Andils, ain huobe ze A. auf dem Ritten 33^b.
 Andratsch, Gut in Abtei 8^a.
 Anewanter, Acker 45^a, 46^a.
 Apholtren, Hof in Mülwald 23^a.
 Arigaira, Hof in Abtei 10^a.
 Armenterol, Hof in Abtei (vergl. Staffler II, 298; Tinkhauser I, 440) 6^a, 18^a. — der von 11^a.
 Armeterole Prusadatze, Hof in Abtei 5^b.
 Artelunge, ain wisen an der 33^b.
 Aschs, Hof in Enneberg 14^a.
 Aspach, ain hof auf 33^b.
 Assich, datze 36^a.
 Attroi, s. Ad-Troi.
 Aufhofen, Dorf bei Bruneck (vergl. Staffler II, 184 ff., Tinkhauser I, 322) 45^a. — Ernst von 45^a.
 Aur, Dorf am linken Etschufer (Staffler II, 1111) 31^b, 33^a, 40^b.

B. (vergl. **P.**)

Bern, Verona 35^b, 36^a.

Biburka, Hof in Enneberg 15^a, 18^a. —

Biburke, Hof in Abtei 12^b. — von Biburk drei äcker 35^b.

Bileit, Hof in Abtei 12^b. — in Enneberg 14^a. — ze B. zwai lêhen 18^a.

— von Metz, Hof in Enneberg 14^a. — daz dritte 14^b. — daz vierde guot ze B. 14^b.

Bleid, diu zwai guot datze 17^a. — bai diu B. 17^a.

Borbellas, Hof in Abtei 10^b. — Borbelles 17^b.

Bores, pei 35^b.

Bragal, Under-Br., ein Stück im Felde zu Pinzân 31^b.

Branzol, Dorf am linken Etschufer (Staffler II, 1113) 33^a.

Braunek, Braunegg, Stadt Bruneck im Pusterthale (Staffler II, 170 ff.) 37^{ab}, 40^a, 41^a.

Bruscha, Hof in Abtei 3^b, 18^b.

Buggunaira, Schwaighof 35^a.

Bursusaira, Hof 37^b.

C. s. **K.** und **Z.****D.**

Dâniël, der maierhof bei sant Dâniêlen bei Auer 30^b. — die mairin ze sant Dâniël 40^b.

Dietenhaim, Dorf bei Bruneck (Staffler II, 192 ff.) 29^a, 33^a, 34^a, 45^a.

Dymagôn, Hof in Abtei 2^a.

Dinchof, der, in Mülwald 22^b.

Diverak, der hof auf Diverakke 32^b.

Dominige, daz dritte Zazich 18^b.

Dornach 46^{ab}.

Dornacker 46^a.

Dul, Costa von — in Abtei 6^b, 18^a.

Duldische, von 40^b.

E.

Eck, Ecke. — Ecke, Hof 2^a, 13^a. — zwai güter, gehaizen datz Ekke 39^a.

— datz Ekke 17^b. — an dem Ekke 24^{ab}, 28^b, 46^b. — an der Ecken 22^b, 30^a, 42^a. — auf Ekke 20^a, 47^a. — auf Ekken 40^a. — auf der Eck 40^b. — auf dem Ecke 22^b, 34^a. — under der Ekken 22^b. — ze Ekke 28^a.

Egna, Neumarkt 31^b. s. Enne.

Eisach, der, Fluss 31^b.

Elemunt, Höfe 13^b. — ze Elmunt 17^b.

Ellen, Gemeinde (Staffler II, 221) 33^{ab}.

Ellesgäses, ze, vier Güter in Enneberg 15^b. — Elleschases 15^b.

Elplingen, s. Älplingen.

Embebach, s. Gêrolt.

Endriân, Dorf und Schloss Andrian am rechten Etschufer (Staffler II, 773, 777) 46^b.

Eneberges, Eniberges, Thal Enneberg (Staffler II, 275) in dem tal in E. 17^a. in E. 17^b, 33^b. — Enenperges 1^a, 41^a.

Enna, Enne, Schloss und Gericht bei Neumarkt (Staffler II, 1120—1122). — datze Enna 30^b, 31^a. — pei Enne 33^a, 34^b. von Enne 34^a. Sünel von Enne 31^a. Chuonrât von 33^a. — Ludweich v. E. 31^a. her Nielaus von Enne 31^b. Vergl. Egna. Über die Edlen von Enn s. Ferdinandeums - Zeitschrift 1867, 89.

Entholz, Thal Antholz (Staffler II, 351) 28^a, 29^b, 30^a, 33^b, 34^{ab}, 42^a, 43^a.

Ërenburg, Hainreich von 33^a.

Erlach, Hof in Enneberg 14^a.

Ernst-Risen, ein lêhen datze 26^b.

Esche, ain hof pei 34^b.

Esse, ain hof pei dem Esse 34^a.

Etze, die, Hof in Villanders 44^b.

Euren, zwên höf in 33^b.

Ewerwein, Acker 45^a.

F.

Falletz, Hof in Abtei 9^b.

Falmurchân, Hof in Abtei 4^b.

Fässingen, s. Vessingen.
 Flourenz, Dörfchen Pflaurenz (Staffler II, 220) 26^b, 33^b, s. Phlaurenz.
 Fontanella, Hof in Enneberg 18^a.
 Fontunatze, Hof in Abtei 4^b. — Fontanaths 18^b.
 Fossa, Hof 38^a.
 Frein, Hof in Abtei 5^a.
 Freina, Hof in Enneberg 15^a.
 Freina von Metz, Hof in Abtei 8^a, 17^b.
 Freines, Hof in Abtei 11^b.
 Fremasepeklich, Wiese 38^a.
 Frenaetze in Abtei 10^a. — Ventura datze Frenets 18^b.
 Frenella, Hof in Abtei 12^a.
 Fridöl, Hof in Enneberg 15^a. Drei tercîe ze Fridol 17^a.
 Friessental pei Lunz 29^a.
 Frontûn, Hof in Enneberg 13^b.
 Frônwise, s. V.
 Fuchspersch, der hof ze 32^a.
 Furnecke, pei dem 46^b.

G.

Gagers, ze, Hof in Antholz 29^b. — daz guet ze 42^a.
 Galdai, s. Ekhart.
 Ganatscheid, s. Pêter.
 Gastaig, Hof in Mülwald 22^a, 23^a. — ze Gastaig der maier bei Pflaurenz 38^b, 41^a, 43^a. — pei Castaig 42^b.
 Gazze, an der G.'n, Höfe 23^b, 24^b, 26^a. — pède 28^a. Uolreich von der 31^b.
 Gêder, ain hof pei Gêdre 34^a. — in Gêder 34^b.
 Gedretsa, daz guot, in Abtei 13^a.
 Gedwene, der acker in 27^a.
 Gedwine, ain acker in 35^a, 46^b.
 Gellerstain, Hof 41^a.
 Gelrestain 43^a, datze 33^b. — ain hof ze 35^a.
 Gepraiten, der hof ze 32^a. — diu hofstat in der 44^b. Vergl. Schmeller I, 269. Habsburgisches Urbar 350.
 Gêracker 45^a.

Gereut, eine Leite 46^a.
 Gerlstain, Hof 28^b.
 Germansgou, ain guot ze 33^a.
 Gerze, driu lêhen 5^a. — ze 17^b.
 Gestaig, an dem 28^b. — der maierhof ze 28^b.
 Gîselsperg (Staffler II, 358) 17^a.
 Glarn, zu, Grundstück bei der Burg Egna 31^b.
 Glinensperg 46^a.
 Glöni, s. Jordân.
 Goldech-lamme, auf 33^a.
 Golgucke, Hof in Abtei 4^b.
 Golguzzen, Hof in Abtei 2^b.
 Gollate, Amtlehen 38^a.
 Golles, F. v. 17^b, vergl. Colles.
 Gorden, auf, Gegend und Hof in Mülwald 21^b. — die auf G. 22^b.
 Gostamulân, Under- 1^b. — der Ober-G. 1^b. Höfe in Abtei.
 Gostelunge, pei, zwên hof 33^a.
 Gosziza, Wiese 38^a.
 Graben, enhalb des 21^b. — über den 22^a. — pei dem 23^a, Höfe in Mülwald.
 Grâfen, in 31^b.
 Grâfvonaira, Hof in Abtei 2^b.
 Granspeunt 46^b.
 Gränten, Hof in Mülwald 25^a.
 Grazzach, Hof in Antholz 30^a. — daz G. 42^a.
 Gredena, Under-, Schwaighof in Abtei 3^a, 18^a.
 Greutlêhen, daz, in Mülwald 25^a.
 Grôzenstain, der maierhof ze 28^a. — der oberor maierhof ze 28^b. — der maier ze 43^a. — von 41^a.
 Gruobe, in der 28^b. — in der Gruoben 21^a. — in der obern 23^a. — in der untern 23^a, Höfe in Mülwald.
 Grumes, ze, Gut 44^{ab}.
 Gruns, Hof in Abtei 2^a, 5^a, 17^b. — under Weidental 26^a. — datz 39^a, 40^a. — ze 41^a.
 Guldein-hof in Mülwald 19^b.

Gürlân, Dorf Gírlan bei Eppan (Staffler II, 824) der hof ze 31^b.

H.

Hasela, s. Uolreich.

Hasenried, ein hof ze 33^b.

Hereswenger pach, ain wísen datze 34^b.

Hinter-Quadran, Feldstück 31^b.

Hochrain, ain acker an dem 46^b, auf 47^a.

Hof, an dem 20^a. — ain hueb ze Hove 36^a, der hof ze Hof 40^b. — Fúste von Hove 35^b. — ain hofstat ze Hof 16^b.

Hölmôs, daz 37^b.

Holz, in dem, Hof in Mülwald 21^b, 24^b, 28^b, ze Holz, Hof in Mülwald 24^a. — Under 29^b.

Hophegarten, Hof in Mülwald 23^a. — datz Hophgarten 28^b.

Hophgartleite 46^a.

Hurbacker 27^a. — Horbeacker 46^a.

Hurbe, in der 46^a.

J.

Jauf, s. Chuonrât.

Ylimont, Hof in Enneberg 13^b.

Indepreit, diu mül 16^b.

Inz, Hof in Abtei 3^b.

Joch, auf, Hof in Enneberg 16^b. — ain guot auf J. 18^b. — auf 32^b. — hof in 33^b. s. Pêter.

Jôhansen, sant, der hof datze 32^a. — der maier pei 32^b. — auf Vilanders 47^a.

Jörgen, sant, Dorf bei Bruneck (Staffler III, 195) 45^a.

Iscla, Hof in Abtei 1^b.

K. C. Q.

Cablôn, Hof in Abtei 12^b. — datze 18^b.

Caldif, Schloss bei Neumarkt (Staffler II, 1110) 40^b.

Caminadas, Hof in Abtei 3^b.

Campadel, Schwaighof in Abtei 7^a.

Campidûn, ain wísen ze 34^b.

Campil, Hof in Abtei 12^b, 13^a. — ze, bei Botzen 33^a. — Fridreich und Gotschalch von Campille 2^b. — Under-C., Gut in Abtei 13^a.

Camplol, Hof in Wengen 11^a, 17^b.

Campoin, Canpoin, Kampenn bei Botzen (Staffler II, 891), den perch auf Canpoin 33^a. an dem perge Campoin 33^a.

Canachseit, Canazseit, Hof in Abtei 8^a, 17^b.

Caneis, Canîs 37^b. — der ober swaihofe 7^a. — daz under 7^a. — daz ander 7^a. — auf 36^a. — Canîs 18^a.

Caneit, diu mül, in Enneberg 16^b.

Canorat, daz guot, in Enneberg 14^b. — daz ander guot in Canorat 14^b. — daz dritte 14^b. — daz vierde 14^b. — auf 17^a.

Casal, Hof in Enneberg 16^a.

Caselles in Enneberg, daz ober guot 14^a. — daz ander 14^a. — daz dritte 14^a. — datz C. zwô tercîe 18^a. — datze C. zwô wísen 34^a. — Caselles Sumvige 17^b.

Castaig, s. Gastaig.

Castel, Hof in Abtei 9^b. — Under-Castelle 9^b.

Cavalesü, s. Lanz.

Cavalûn, pei 33^b. — under Cavelûn 33^b.

Cavelerons, Hof in Abtei 9^a, 17^b.

Chastelrut, Schloss und Dorf am linken Eisakufer (Staffler II, 1022) 33^b.

Chemenaten, nun Kematen, auf dem Ritten (?) 33^a.

Chêre, pei 33^b. — die sün von Chêre 34^a.

Chieboz, pei 33^b.

Chienpere, an dem 46^a.

Chinden, zen, Hof 28^b.

Chirchaim, ain hof ze 33^b.

Chircher, in Mülwalt zem 28^a.
 Chirchsteig 41^a. — diu huobe datze
 Ch. pei sant Michêlspurg 27^b. —
 lêhen datze 27^b. — diu chint von
 42^b. — deu huobe ze 43^a.
 Chlamme, Hof 25^a.
 Chlausen, Stadt am rechten Eisakufer
 (Staffler II, 951 ff.) 47^a. — den ze
 32^a. — Chlausner mâzes 32^a.
 Chniepôz, ze 46^a.
 Chostell, Wiese 38^a.
 Chosten, in der, Grundstück bei Pin-
 zân 31^b.
 Chovel, auf dem 20^a, 24^a, 29^b. — auf
 28^a. — ze Ch. der nider 28^b. — der
 ober 28^b.
 Chrânpûhel, pei 35^a. — ze 46^a. — an
 dem 46^b.
 Chreuz, pei dem, Hof in Mülwald 21^a.
 Chreuzhof in Mülwald 19^b.
 Chreuzlêhen ebendort 19^b.
 Chrippe, Hof 33^b.
 Cisa, Hof in Abtei 9^b, 17^b.
 Clera, Hof in Abtei 5^b, 17^b.
 Cliba, Hof in Enneberg 16^a.
 Coleuk 18^b, s. Golgucke.
 Coll, Hof in Abtei 10^b.
 Collalt, Hof 37^b.
 Colle, Hof 17^b. — zwai lêhen 5^a. — ze
 18^b. — von Palwa 6^a.
 Collemédûn, Hof in Abtei 5^b, 18^a.
 Colles, Höfe in Abtei, 11^b, 12^a, 37^b. —
 kirche ze 3^b. — der swaichove 8^a.
 zwai lêhen 8^b. — pei 36^a. — Colles-
 Palva 8^b. — Colles under Wenger
 pach 18^a. — C. Tossa 8^b. — Jost
 von C. 8^b.
 Collusel, Hof in Abtei 5^b. — Collu-
 selle 17^b.
 Cor, ze, Hof bei St. Michelsburg 28^b.
 Corde, auf, bei St. Michelsburg 28^a.
 Costa, Hof in Enneberg 14^b. — daz
 Ober 10^a. — von Dul, in Abtei 6^b,
 18^a. — alta in Abtei 7^b, 17^b.
 Costagîslûn, Hof in Abtei 1^b, 18^a.

Costamaio, zwô huoben in Abtei 13^a.
 Costamillinara in Abtei 2^a.
 Costamitzân (Constamitzan B) auf
 Tyon 15^b. — daz ander guot ze
 15^b. — daz dritte guot ze 15^b. —
 under dem wege 15^b. — Costamut-
 zan 15^b. Höfe in Enneberg. — datz
 Costemitzen 34^a.
 Costamulîn (Constamulîn B), Höfe in
 Enneberg. — daz Under 17^b. — daz
 datz Ober 17^b.
 Costatzscha in Abtei 7^a.
 Coste, ze, Hof in Enneberg 18^b. — ain
 hof pei Costen 34^b. — pei Coste
 mezan 33^b.
 Costeleboi, von, ain hof 35^b.
 Costesella, ein Gut in Enneberg 16^a.
 — ze Costesel 35^b. — ze Coste-
 selle 44^a.
 Costezelles, Hof in Abtei 2^a.
 Costisel, Amtlehen in Enneberg 16^a. —
 Costiselle 17^b.
 Crafonaira, Hof in Enneberg 17^b.
 Quadran, Hinter- 31^b.
 Cudes, Hof in Abtei 3^b. — in 18^b.
 Culeselle, ze, Hof in Mülwald 25 .
 Curteleid, Hof 33^b.
 Curvere, datze 34^a. in Curver 18^b.

L.

Laistaten, von 29^a.
 Lalong, Feldstück bei Pinzân 31^b.
 Lanogar, ein Feld bei Egna 31^b.
 Larseit, Hof in Abtei 3^a, 6^b, 17^b, 37^b.
 Larsonît, Hof in Abtei 7^b, 17^b.
 Lastat, ze 43^b.
 Laupach, nun Lappach (Staffler II,
 262), in velde L. 19^a. — in L. 28^a.
 Laurenzen, sand, Dorf bei Bruneck
 (Staffler II, 206) 37^b, 46^b.
 Lechepach, Hof in Mülwald 19^b.
 Lêhen, zuo, Hof in Mülwald 22^a.
 Leiten, in der, Hof in Mülwald 21^b.
 Lenpach, Hof bei St. Michelsburg 28^a.
 Lenzingen, ain maierhof datze 33^b.

Lerchach, der hof ze, in Aldein 40^b.
 — Cotz von 40^b.
 Leun, auf der, Hof 22^b, 28^b. — in
 der 22^b.
 Leuner, zem, Hof 28^a.
 Lienesperch, ain guot ze 33^a. — ze-
 henten in Liensperch 47^a.
 Linslant, Acker 45^a.
 Lyraeda, Hof 37^b.
 Lochacker 27^a, 46^b.
 Loen, der maier ab der 40^b.
 Longors 31^b.
 Loterstain, datz, Hof 33^b.
 Louenan, Hiltprant von 33^a.
 Lubunz, Hof in Wenge 11^a. — von
 Metz, ebendort 11^a.
 Lüenz, Stadt im Pusterthal (Staffler
 II, 421) 1^a.
 Lunzes, pei, nun Luns (Staffler II,
 191) 33^a.
 Luog, Zachew von 37^b.
 Lusene, datz 34^a.

M.

Mais, Dorf bei Meran (Staffler II, 640
 ff.) 30^b.
 Manchen, der hof ze, in Aldein 40^b.
 Mantan, Bach 27^b.
 Marchia, ain swaichof in Abtei 5^a.
 Marchio, Gut in Abtei 5^a.
 Martein, sant, Gemeinde bei Bruneck
 (Staffler II, 201) 34^a, bei Enne 31^a.
 — Martin, Hof 36^a.
 Marteinsdorf, sant 34^{ab}.
 Martinuk, Hof 36^a.
 Marubio = Enneberg (Marebio 1290
 s. Tinkhauser I, 425) 13^b.
 Marutaira, Hof in Abtei 7^b.
 Marzenell, der hof ze, in Aldein 40^b.
 Masareit, Hof in Abtei 5^a, 9^a, 17^b.
 Massûn, Hof in Wengen 10^b. — Mas-
 son 18^b.
 Mätz-Mantenna, Mühle in Enneberg 16^b.
 Maur, auf der, Hof 26^a. pei Moure 27^b.
 Maurach, Acker in 46^b.

Mauracker 46^a.
 Mauren, Weiler bei Bruneck (Staff-
 ler II, 202) 39^a, 41^a, 44^a.
 Medas, Hof in Abtei 6^b, 17^b.
 Mensenhof in Mülwald 21^a.
 Mesenhof 28^a.
 Mesenlêhen in Mülwald 23^b.
 Metz 4^a, 8^a, 11^a, 14^a. — Metz-Col 10^b,
 18^b.
 Metz-Troi 3^b, 18^b.
 Michel, ze Michel Reis 28^b.
 Michelspurch, sant, Schloss bei Brun-
 eck (Staffler II, 202 — 205) 27^b,
 28^b, 33^b, 40^a.
 Millaun, ze, Hof in Untermoy 25^b, 39^a.
 — von paiden 40^a. — ze Ober- 40^b.
 — daz Under 40^b.
 Mirybôn, Hof in Abtei 11^b, 17^b.
 Myriol, Hof in Abtei 11^b, 18^a.
 Montang, Montan bei Enne (Staffler II,
 1119) 31^b.
 Montenösas, Unter, in Enneberg 15^b.
 Môse, datze, Weiler bei Bruneck (Staff-
 ler II, 202) 28^a, 34^b, 39^a, 41^a, 43^a.
 Môslêhen, Hof in Mülwald 20^a.
 Mour, pei Moure 27^b, s. Maur.
 Mueleich, pei dem 46^a.
 Mûlîn, Mûlein, in Abtei 11^a, 17^b.
 Mulpach, Gemeinde in Taufers (Staff-
 ler II, 260) 28^a.
 Mûlwalt, Gemeinde in Taufers (Staff-
 ler II, 261) 19^a, 28^a, 33^b, 34^a.
 Mutlinge 36^a.

N.

Nidermôs 27^a.
 Nider-Turnaretsch 40^a.
 Niderweges 28^a.
 Niderwise, ze 46^a.
 Nobal, Hof in Abtei 3^b. Noval 38^a.
 Nôtdorf, ze, in Mülwald 25^a, 28^b.

O.

Oben-iune, Hof 19^a.
 Ober-, vergl. auch unter dem zweiten
 Worte.

Ober-Agareit 17^b.
 Ober-Alfareit 28^a.
 Ober-Gostamulan 1^b.
 Ober-Mais 31^a.
 Ober-Millaun 40^b.
 Ober-Turnaretsch 39^a, 40^b. O. Turna-
 ritsch 44^a.
 Ober-Weidach 20^a.
 Obyl, Hof in Abtei 7^b, 13^a.
 Obwegs, der hof ze, in Aldein 40^b.
 Oede, den, in Antholz 43^b, 44^a.
 Oeden-lêhen 43^b.
 Ôlage, nun Olang, Gemeinde im Puster-
 thal (Staffler II, 355). — pei Ôla-
 gen 33^b. — datze 34^a.
 Olesperch, auf dem 34^a.
 Ôlsparg, auf dem 37^b.
 Onai, nun Onach, Gemeinde im Puster-
 thal (Staffler II, 211) 33^{ab}, 34^a.
 Orte, an dem, zwai lêhen 24^a.

P. (vergl. **B.**)

Pach, Hof 40^a. Hof in Abtei, 11^a. —
 in Enneberg 15^b, 17^a. — in dem,
 Hof in Mülwald 23^a, 25^{ab}. — pei dem
 21^b. — in 28^b. — Pêter von 39^a. —
 ze 40^b.
 Pâchelein, in dem, Hof in Mülwald 22^a.
 Padrutsch, ze, Wiese in Abtei 8^b.
 Pakol, Wiese in Abtei 6^a.
 Palaths, Hof in Abtei 3^b.
 Palathsola, Hof in Abtei 3^b.
 Pallotze, Hof 38^a.
 Palu, Hof in Abtei 3^a, 17^a.
 Palun 36^a.
 Palva 17^b. — ze Colles- 8^b. — daz
 Under-Colles- 8^b.
 Pan-Griffûn, Wiese in Abtei 2^b.
 Paranzerols, Hof in Abtei 8^a.
 Pauch, Grundstück 46^b.
 Perchach, Dorf Percha bei Bruneck
 (Staffler II, 189) 29^a.
 Perge, Under- 28^a, 30^a. — Under dem
 23^b.
 Petraforada, Hof in Enneberg 13^b.

Petra-rea, Berg (?) in Enneberg 17^a.
 Phanne, in der, Hof in Mülwald 24^a.
 Phlaurenz, Gemeinde bei Sonnenburg
 (Staffler II, 220) 38^b, 39^{ab}, 40^a, 41^a,
 44^a.
 Pîmerche in Mülwald 20^a, 24^a. — in
 dem Weizenpach 21^a. — in enner
 des Graben 22^b.
 Pîne, hof datze 33^b.
 Pineit, vischlêhen ze 16^a.
 Pinzân, Dorf bei Neumarkt (Staffler II,
 1122) 30^b, 40^b.
 Pirchach 46^a.
 Pirchen, datze der, Hof in Mülwald 20^b.
 Pirreveld bei Stegen 37^b.
 Piscelaud, datz, ein Hof 33^b. — Pisci-
 laud 34^a. — Pizelaut 36^a.
 Pieterstain, Höfe der Gemeinde Mül-
 wald (Staffler II, 261) 24^a, 28^b.
 Pitschedats 18^a. s. Pitzedatze.
 Pitscheit, Höfe in Abtei 5^a, 6^a, 10^b,
 17^b, 18^b. — daz Under- 9^b. — Pit-
 seit 18^a.
 Pitzedatze, Hof in Abtei 1^a. — Pitz-
 schadäsch 1^a. s. Pitschedats.
 Plai, Hof in Abtei 4^b, 18^b.
 Plaichen in Mülwald 19^a. — auf der,
 ebendort 21^a, 28^a.
 Plaipaderne 18^b. — ze, in Abtei 3^b.
 Plamulîn, Hof in Abtei 5^a.
 Plân, ein Fischhof in Abtei 5^b.
 Plânaetze, Hof in Abtei 5^b.
 Platten, auf, Hof 29^b. — Halbe Hube
 33^a, 43^b.
 Platz, von 37^b.
 Platza, Hof in Abtei 5^a. — ze 18^b.
 Plazol, Amtlehen in Enneberg 16^a.
 Plazoles, pei 36^a.
 Plochenperg, s. Agnes.
 Plugent, Äckerlein 46^b.
 Pollûse, die von 38^a.
 Polsterwenge, Hof in Abtei 13^b.
 Poscheit 6^a.
 Poschenacker 46^a.
 Pösek 20^b.

Posseve, Hof in Abtei 3^b, 18^b.
 Postcol, Hof in Abtei 2^b, 17^b. — von
 Runk 7^b, 17^b. — Poscheol 2^b.
 Postcoste, zwei Schwaighöfe in Abtei
 4^b, 18^b.
 Pôtzen, Stadt 30^b, 36^a, 40^b. — der zol-
 naer ze 33^b. — an den zol gên 47^a.
 Pozleins-wise 46^a.
 Prabillon, Hof in Abtei 4^a, 18^b.
 Prages, Thal im Pusterthäl (Staffler II,
 343) 33^b, 42^{ab}. — Schwaighof in
 Enneberg 17^a.
 Praitenperch in Enneberg 18^b.
 Praitenpuhel 47^a.
 Praitenrain 46^b.
 Praiten-wisen, ze, Hof 33^{ab}, 34^b.
 Prant, an dem, Hof in Mülwald 23^a,
 24^b.
 Pranzeroles, Hof in Enneberg 17^b, 37^b.
 Praremûre, zwai höf under 33^b.
 Praromar 18^a.
 Probaostin, Wiese (6^a).
 Pruk, in 42^a.
 Prukken, in, Hof in Antholz 30^a.
 Prunne, Nidern-, Hof in Mülwald 23^b.
 — Obern- ebendort 23^b. — Chunzle
 von 46^a.
 Prusadatze. s. Armeterole.
 Pühel, auf, Hof in Mülwald 21^b. — pei
 36^a, 46^b. — von 36^b. — ze 18^b, 28^a,
 40^b.
 Purchleite bei St. Michelsburg 28^b.
 Putze, daz 26^a.

R.

Rabetal, ze, Hof 33^b.
 Rabetzal, datz 33^b.
 Rabinal, Hof in Abtei 8^a, 17^b, 37^b.
 Ragen bei Bruneck (Staffler II, 172,
 173) 37^b, 46^a.
 Rain, under dem, Hof in Mülwald
 19^b. — auf dem, Hof ebendort 20^a.
 — in dem, Hof ebendort 21^a. —
 Acker 46^b.
 Raptal, Hof in Enneberg 16^a — datze
 16^a.

Räsene, Dorf Edelsitz (Staffler II, 349,
 Tinkhauser I, 380) 33^b.
 Rauchek, Hof in Mülwald 19^b, 20^b. —
 daz minner 20^b. — an der minner
 Rouheck 28^a. — an der mêrr 28^a.
 Raut, der 42^a, s. Rout.
 Razesacker 46^a.
 Razuns, Hof in Abtei 9^a, 17^b.
 Rebwasser 38^b.
 Ribal, Mühle in Enneberg 16^b.
 Ribascha, Hof in Abtei 3^b.
 Rienz, Fluss 27^a.
 Rînech 46^a.
 Ritten (Staffler II, 1054, 1058) 33^{ab}.
 Rive in Enneberg 18^{ab}.
 Rodanch, die herren von 33^b.
 Rönsch, Dorf Rentsch bei Bozen 40^b.
 Rors in Enneberg 16^a.
 Rotunaira, Hof in Abtei 4^a, 18^b.
 Rout, Hof in Untermoi 25^b. — an dem
 30^a.
 Rua, Hof in Abtei 6^a. —
 Ruats, Hof in Enneberg 18^b. Ruatsch
 17^b.
 Rüatze, Hof in Abtei 4^b. Ruaezze 8^b.
 Rubislada, Hof in Abtei 7^b, 17^b.
 Rudefabria, Hof in Abtei 6^b. — Rudi-
 fabia 17^b.
 Ruenspach, Nider- 19^b. — daz Ober-
 19^b. — in Lauppach ze Runspach
 28^a.
 Runcasse in Abtei 2^a, 3^a.
 Runk, Hof in Abtei 12^b, 18^a. — Posteol
 von 7^b. — datze 26^b. — Feld bei
 Pinzân 31^b. — pei 34^a. — pei Run-
 ken 34^b.
 Runke in Abtei 5^b.
 Runkeprunel, Wiese in Abtei 13^b.
 Runchpunel, Wiese in Abtei 4^b.

S.

Sabalbon, Amtlehen 38^a.
 Sabuge 18^a.
 Sâle, Bach 34^b, 35^a.
 Sâlcha, s. Seibot.

Sazick, Hof in Abtei 4^a. s. Zasich.
 Scheiben, in der, ein Gut 42^a.
 Scherlêhen, Hof in Mülwald 25^a, 28^b.
 Schoenen-Ekke, von 34^a.
 Schoenlôch auf Villanders 44^b.
 Schuzanna, Hof in Abtei 10^b.
 Seche, pei, der maier 18^a, 36^a.
 Sêle, daz lêhen datz 27^b. — pei 33^a.
 — ze Sêlen 39^a.
 Sêlein, ain wise datz 27^b.
 Sepitscheit, Amtlehen 38^a.
 Seranconaira, Hof in Abtei 3^a.
 Sirsaira, Hof in Abtei 2^b, 17^b. — Sir-
 sarja 37^b.
 Sitze, Hof in Mülwald 24^b. — datze
 28^b.
 Sleugeline — ain huoben pei Sleu-
 gelinge 34^b.
 Spilpuhel, Spillepuhel, Maierhof in
 Mülwald 24^b, 25^a, 41^a.
 Spitze 38^a. — in 11^b. — datze Spisse
 18^a.
 Stain, auf 21^b, 28^a. — auf dem 23^a.
 s. Under.
 Stainach, in dem 20^a, 23^a. — in
 28^b.
 Starchenperch, Hof 34^b.
 Stege, Acker 46^a.
 Stegen, Dorf bei Bruneck (Staffler II,
 205) 33^{ab}, 34^b, 37^{ab}. — Steger
 mâze 14^a, 26^a. vrgl. Alten-Stegen.
 Steinchêse, Hof in Antholz 30^a.
 Stephânsdorf, sant, Dorf im Bezirke
 Bruneck (Staffler II, 201) 33^b.
 Stillendorf, curia, in Bozen (Staffler II,
 861) 31^b.
 Strasanna, Hof in Enneberg 18^b.
 Sub-Troi, Hof in Abtei 7^b, 17^b, 18^{ab},
 35^b. — Sutroi 8^a.
 Summasilla 12^b.
 Summunfio, Hof in Enneberg 14^a. —
 in Summo Vico 14^b.
 Suncosta, in Wenge 10^a.
 Suonenpurch, Kloster u. Dorf bei St.
 Lorenzen (Tinkhauser I, 336. Sin-

nacher II, 239 ff. Staffler II, 216 —
 220) 1^a, 19^a, 23^b, 24^a, 26^b, 30^b, 31^a,
 33^{ab}, 34^b, 35^{ab}. — Suonburg 38^b,
 41^a. — Suenburg 44^b. — Sunen-
 burch 46^a.

Sussazek, Amtlehen 38^a.

Sutaera, Hof in Enneberg 18^b.

Swanum-Colles, Hof in Enneberg 17^b.

Swarzach, daz guet in 42^b.

Swerze, in der 30^a.

Swerzlêhen 26^b.

T.

Tabellas, in Abtei 11^b.

Tal, Hof in Untermoi 25^b. — in dem
 29^b, 43^b. — pei 33^b. — datz 39^a,
 40^a. — ze 40^b.

Talacker 46^b.

Talver, diu, Fluss 31^b.

Tamers, Hof in Abtei 6^a, 17^b.

Tangels, Hof bei Sonnenburg 27^b, 34^{ab},
 39^a, 41^a, 44^a.

Taufers s. Haug.

Thasanponazada, Hof in Abtei 12^a.

Tyes, pei 34^a.

Tyfonaira, Hof in Abtei 2^b.

Tyon, an dem, Hof in Mülwald 20^a. —
 Costamitzan auf, in Enneberg 15^b.

Tisela, Hof in Enneberg 17^b.

Tiufenpach, datze 36^a.

Tolpeit, Hof in Abtei 12^a. — ze 18^{ab}.

Toldiesh, Hof 33^a.

Tramin, Dorf am rechten Etschufer
 (Staffler II, 832) 40^b.

Trate, Acker 46^b. — an der T.'n, Hof
 in Mülwald 22^b.

Troye, Hof in Abtei 1^a, 17^b, 18^a, 40^b.
 s. Ad-Troi und Sub-Troi.

Trönn, bei Villanders 44^b.

Truden, Dorf auf dem Gebirge am lin-
 ken Etschufer (Weber II, 436) 30^b,
 40^b.

Tuphenbach, datze, ain hof 33^b.

Turnaritsch, ze nidern 44^a. — daz

Ober-T. 39^a, ze obern 44^a. — Turn-
neretsch 39^a. — Turnaretsch 40^a. —
Turnaresch 40^b.
Turnerichs, daz Under- 26^a. — daz
Ober- 26^a.

U.

Umbels, maierhof ze 32^a.
Under-Abolles 8^a.
Under-Agareit 1^b.
Under-Aiera 10^a.
Under-Bragal 31^b.
Under-Campil 13^a.
Under-Castelle 9^b.
Under-Gostamulan 1^b.
Under-Gredena 3^a, 18^a.
Under-Holz 29^b.
Under-Millaun 40^b.
Undermoy, Gegend (Staffler II, 290)
25^b, 39^a, 40^a.
Unterplai, ze 37^b.
Under-Staine, Unterstain 27^b, 39^a, 41^a,
44^b.
Under-Troi 5^b.
Under-Vallagareit, daz 9^a, 17^b.
Under-Zaz, Hof in Abtei 3^b.
Uotenhaim, Dorf bei Bruneck (Staff-
ler II, 254) 33^b.
Ursar, Berg 2^a, 6^a, 7^a. — Ursari, pei
dem 34^a. — auf dem Urserperg
38^a. — Urser 6^a.

V.

Valentîn, in sant V.'s molgrei auf Vi-
landers 44^b.
Vallagreit, Hof in Abtei 9^a. — Under-
9^a, 17^b.
Valmulare 35^b.
Valmurcan 18^b.
Varda, Hof in Enneberg 18^b. — ze
Varde 36^a.
Velde, auf dem, Hof in Mülwald 19^a.
Vescinde, pei 35^a.

(Zingerle.)

Vessingen, Wessingen, Vässing, Wei-
ler bei Bruneck, nun Fassing (Staff-
ler II, 214) 27^a, 39^a, 40^a, 41^a, 43^a,
46^a.

Veuchten, datz der, Hof in Mülwald
20^b, 22^b.

Vigil, sant, Dorf in Enneberg (Staff-
ler II, 283) 16^a.

Viheraste, Hof in Mülwald 24^b.

Vilanders, Dorf bei Klausen (Staffler II,
977) 32^a, 35^a.

Vloven, Grafen von 33^a.

Voitesperch, (Staffler II, 122) burch-
grâven von 33^b.

Vrîn, Vrîen 33^b, 34^a, 36^a.

Vrônen-wisen, Vrôn-w., 29^a, 35^a, 47^a,
— Vrôner-w. 43^a.

W.

Walde, Hof in Mülwald 21^b.

Walh, datz dem 23^a.

Waltlêhen in Mülwald 20^a.

Wange, Schloss (Staffler II, 1075).

Warda, zwô huoben in Abtei 4^b.

Wardeck, der weingarten ze 32^b.

Warperg 37^a.

Wazzer, Uber-, Hof in Mülwald 22^a.

Weg. An dem wege, Hof in Mülwald
22^a, in Untermoy 25^b, under dem,
Hofebendort 23^b. — datz 40^a. — ze
40^b. — Nider-weges 28^a.

Weidach, in dem, Hof in Mülwald 20^a.
— an dem 27^b. — in 33^b. — Ober-
20^a.

Weidental 26^a. — auf dem minnern 26^b.
— auf der minnern 28^a. s. Weitental.

Weineck, Schloss (Staffler II, 894) 33^a.

Weingartleite 46^b.

Weitental, Thal und Gemeinde im Pu-
sterthal (Staffler II, 158. Tinkhau-
ser I, 298) 34^{ab}, 36^a, 39^a, 40^{ab}. —
auf dem micheln 44^a, auf dem min-
nôren 44^a.

Weizenpach 20^a. — in dem 21^a, 28^a.
in 28^b.

Weles , pei, zwên höf 34^a.

Welsperch, Schloss (Staffler II, 323) 33^b.

Wenge, Thal und Dorf in Abtei (Staffler II, 292) 11^a ff., 41^b. — in dem dorf ze 12^a, 17^b. — Hof in Mülwald 25^a. — bei St. Michelsburg 28^b. in 38^a. — Wenger-pach, Bach 18^a. — aine gesuoch 24^a.

Wenling 34^a, 36^b. s. Chuonrât.

Werde, der hof datz 32^a.

Widem, daz lêhen in dem 43^b.

Winchel 34^b, 36^b.

Wisen, an der 20^b, 21^a. — von der 29^a. — hof ze Wise 36^a.

Wolfgruobe, Höfe in Mülwald 19^b, 20^b. — datze 34^a.

Wuolenpach, Gemeinde bei Bruneck (Staffler II, 191, Tinkhauser I, 376) 29^a, 30^a, 33^a, 34^b, 40^a, 41^a, 43^b.

Z.

Zaboge, datz, zwai lêhen 1^a, 18^a.

Zagel, datze, Hof in Mülwald 23^b.

Zasich, Zazich, Zasseck, Hof in Abtei 4^a, 18^b, 37^b. s. Sazich.

Zevor, Hof in Mülwald 24^b.

Ziradas, Hof in Abtei 13^b.

Zisa, Cisa, Hof in Abtei 9^b, 17^b, 38^a.

Zupunt, zwên höf 34^a.

Zingerle, Ignaz Vinzenz,

Das Urbarbuch des Klosters zu Sonnenburg (Aus dem XL. Bande des von der K.
Akad. der Wiss. herausgegeben Archivs für Kunde österreichischer
Geschichtsquellen besonders abgedruckt.)

Wien 1868

H.mon. 619 g

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10137606-7